

Willkommen bei der

Bad Heilbrunner Mount Everest JubiläumsExpedition 2003



▶ Home

Neuigkeiten

Bilder

Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Unser Ziel ist es, am 29. Mai 2003 um 11:30 Uhr auf dem höchsten Berg der Welt zu stehen - genau 50 Jahre nach den Erstbesteigern Sir Edmund Hillary und Tensing Norgay.

Erfolg !!! Vier Mitglieder des Teams haben am Montag, 26. Mai, den Gipfel erreicht und sind wohlauf in Lager 4. Mehr Infos in den <u>Neuigkeiten!</u>
Mittlerweile - endlich - auch Gipfelbilder!

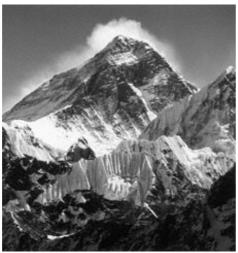


Bild © Jürgen Winkler

Über den Fortgang unserer Planungen können Sie sich in Zukunft auf dieser Homepage informieren. Sie werden hier Informationen über die Expeditionsmitglieder, unsere Planung und die uns freundlicherweise unterstützenden Sponsoren finden. Nicht nur im Vorfeld, sondern auch während der Expedition möchten wir auf dieser Webseite mit Text und Bildern aktuelle Informationen geben. Nach dem Abschluss der Expedition werden diese Informationen in einen detaillierten Expeditionsbericht eingearbeitet werden, den Sie auch hier finden werden.

073579

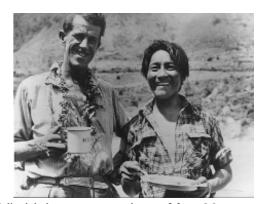
Besucher seit 01. Januar 2002.

Letzte Änderung an dieser Website am 29. Oktober 2003 durch webmaster@everest-2003.com



Welcome to the

Bad Heilbrunner Mount Everest JubiläumsExpedition 2003



Home

News

Images

Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

We are aiming towards reaching the summit of the world's highest mountain on May 29, 2003, at 11:30 a.m. - exactly 50 years after the first climbers Sir Edmund Hillary and Tensing Norgay.

Success !!! Four members of the team reached the summit on May 26. Find more info in the news!

Finally we also have some summit pictures!

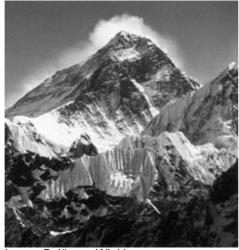


Image © Jürgen Winkler

On this homepage, we will inform you about the progress of our plans in future.

You will find information about the expedition team, our plans and the sponsors who support us. During the expedition, we want to give current information in text and images. After the expedition will be finished, this information will be included into a detailed expedition report which you also will find here.

073579 visitors since 01 January 2002.

This website was updated 29 October 2003 by webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten
Bilder
Planung
Route
Team
Forschungsprojekt
Sponsoren
Links
Postkarte
Kontakte
Impressum

Neuigkeiten

Hier finden Sie aktuelle Informationen von der Expedition.

	29. Oktober 2003	Endlich haben wir auch einige Bilder vom Gipfel. Sie finden sie bei den anderen Bildern. Wir möchten uns entschuldigen, dass es so lange gedauert hat. Die meisten Expeditionsmitglieder haben aber einen ganz normalen Job, und nach zwei Monaten Abwesenheit ist da erst mal einiges an Arbeit aufgelaufen
	02. Juli 2003	Eine Bildergalerie finden Sie neu unter dem Menüpunkt <u>"Bilder"</u> . Neben dem Gruppenbild haben wir dort momentan einige Aufnahmen zwischen Basislager und Südsattel aufgespielt.
		TV-Termine:
	16. Juni 2003	 Di, 17.6.03, 17:30: SAT1 "17:30 Live": Studiogespräch, u.a. mit Eike Mrosek Mo, 23.6.03 Landesschau Baden- Württemberg: Studiogast Eike Mrosek
	09. Juni 2003	Seit Freitag abend sind unsere Everestler wieder zurück daheim in Deutschland und der Schweiz. Jetzt müssen erst mal die ganzen verlorenen Pfunde wieder angefuttert werden, und dann bekommen wir hoffentlich noch einige interessante Bilder zu sehen.
	29. Mai 2003	Unser Team ist auf dem Weg zurück nach Kathmandu. Sie dürften dort in etwa vier Tagen eintreffen. Bis Montag werden wir voraussichtlich kaum Neues zu berichten haben. Mehr

•	
28. Mai 2003	 TV-Sendetermine Wenn alles klappt, gibt es heute und morgen TV-Termine mit Life-Interviews von unseren Gipfelstürmern: TeleM1 19:00 oder 20:00 (beim aktuell) ZDF heute-journal um 21:45 morgen (29.5.) um 20:15, 40 Minuten auf n24
28. Mai 2003	Hubschrauberabsturz beim Basislager. Unser Team ist nicht betroffen. Mehr
27. Mai 2003	Das Team wird am Mittwoch im Base Camp zurück erwartet. Mehr
27. Mai 2003	Nun haben wir genauere Informationen zum Gipfeltag. Das Team ist jetzt wieder auf dem Weg ins Basislager, mittlerweile in Lager 2 angekommen. Mehr
26. Mai 2003	Geschafft! Tom, Christian, Eike, Frank und Sherpa Pemba haben den Gipfel erreicht und sind gesund zurück in Lager 4. Allen Expeditionsteilnehmern geht es gut. Mehr
25. Mai 2003	Der Südsattel ist erreicht, unsere Bergsteiger bereiten sich auf den Gipfelversuch vor. Um Mitternacht (Nepali- Zeit) wird es losgehen. Mehr
24. Mai 2003	Das ganze Team bis auf Alex ist heute bis in Lager 3 aufgestiegen. Das kommende Wetterfenster soll nun für den Gipfelaufstieg für Montag genutzt werden. Morgen geht es dann weiter ins Lager 4, um sich dort kurz auszuruhen und zu stärken, um dann mitten in der Nacht Richtung Gipfel aufzubrechen. Das Team ist optimistisch schon bald Gipfelerfolge feiern zu können. Mehr

23. Mai 2003	Morgen soll es nun wieder soweit sein, bis jetzt geht noch alles nach Plan für einen Aufstieg am Samstag ins Lager 3. Das Wetter könnte passen. Mehr
22. Mai 2003	Ein erneuter Gipfelversuch wird für den Anfang der nächsten Woche ins Auge gefasst. Inzwischen haben einige Unerschütterliche aus anderen Expeditionen den Gipfel erreicht, das Gros der Bergsteiger ist aber in tiefere Lagen abgestiegen. Mehr
21. Mai 2003	Erinnerung Sendetermin: Morgen, Donnerstag 22.05., um 19:30 im Bayrischen Fernsehen: "Faszination Wissen - Everest, ein Berg und sein Mythos" (u.a. mit Aufnahmen unseres Teams).
21. Mai 2003	Der Wind ist zu stark - alle kehren um. Leider kein Gipfeltag. Mehr
20. Mai 2003	Gipfelpläne geändert - nun geht es doch in zwei Gruppen an den Gipfelsturm. Mehr
19. Mai 2003	Notizen aus dem Basislager: Wofür braucht man Bad Heilbrunner am Mount Everest? Mehr
19. Mai 2003	Ein Ruhetag in Lager 3, es wird erst morgen weitergehen. Mehr
18. Mai 2003	Ankunft in Lager 3. Am Montag oder Dienstag geht es weiter zum Südsattel. Mehr
17. Mai 2003	Das Team ist vollzählig in Lager 2 angekommen. Morgen (Sonntag) geht es weiter nach Lager 3. Mehr
16. Mai 2003	Der Startschuss ist gefallen, der entscheidende Aufstieg beginnt. Mehr

15. Mai 2003	Am Freitag startet vom Basecamp aus ein erneuter Versuch in Richtung Gipfel. Es dürfte die letzte Gipfelchance sein, hoffen wir auf Wetterglück! Mehr TV-Termine mit Aufnahmen von unserem Team: • 22. Mai, 19.30 Uhr BR: Faszination Wissen • 06. Juni, 19.00 Uhr BR: Bergauf, bergab
14. Mai 2003	Warten, Koordinieren, Vorbereiten für den Aufstieg in einigen Tagen Mehr
13. Mai 2003	Alle sind wieder zurück im Basislager. Wieder mal kommt jetzt das große Warten. Mehr
12. Mai 2003	Alleine in Lager 2: Momentan ist nicht klar, ob das Wetter den weiteren Aufstieg Richtung Gipfel erlaubt. Mehr
09./10. Mai 2003	Es geht los: Das erste Team verlässt am Samstagmorgen das Basislager Richtung Gipfel. Mehr
06. Mai 2003	Neues aus dem Basecamp: Filmaufnahmen und Warten auf den Start nach oben Mehr
05. Mai 2003	Neuigkeiten vom Forschungsprojekt Mehr
04. Mai 2003	Das hätte nicht passieren müssen - ein zerstörtes Zelt in Lager 1 Mehr
02. Mai 2003	Wieder in Lager 2 zur weiteren Akklimatisation. Mehr

29. April 2003	Starker Schneefall zwingt die Bergsteiger zu einigen Ruhetagen im Basislager. Der Wetterbericht sagt allerdings zum Wochenende hin Besserung voraus. Mehr
28. April 2003	Das Einrichten der Hochlager und die dazu notwendigen Lastentransporte gehen planmäßig voran. Allen geht es gut. Mehr
21. April 2003	Erster Materialtransport nach Lager 2 Mehr
19. April 2003	Am 15. April ist das Team im Basislager angekommen; sie waren die 20. von 22 Expeditionen im Everest Base Camp. Gesundheitlich und stimmungsmäßig ist alles in Ordnung.
15. April 2003	Neuigkeiten vom Forschungsprojekt. Mehr
12. April 2003	Ankunft in Pheriche, 4200 m. Jetzt ist die Gruppe also immerhin auf unserer Übersichtskarte angekommen Mehr
09. April 2003	Namche Bazar, 3450 m, ist erreicht. Nach einem Ruhetag geht es am 11. April weiter Richtung Basislager. Mehr
06. April 2003	Das Team ist komplett in Kathmandu, auch das Gepäck ist vollzählig angekommen. Morgen, Montag, geht es weiter nach Lukla. Ab 8. April wird Oliver Häußler von der Expedition jeweils aktuell auf Spiegel-Online berichten.
04. April 2003	Wir sind "offiziell" - das Permit ist ausgestellt! Mehr
02. April 2003	Die Expeditions-Vorhut ist in Kathmandu angekommen. <u>Bilder aus Kathmandu</u>

30. März 2003	Wie sieht es aus, wenn man für sieben Wochen Basislager packt? Schauen Sie selbst
28. März 2003	Jetzt wird es ernst, nur noch wenige Tage bis zum Abflug . Am 31.03.2003 fliegt schon die Vorhut nach Kathmandu im Königreich Nepal. Sinn ist das Erledigen von Zollformalitäten, Materialcheck und Einlösen des Besteigungspermits. Verabschiedung und Check-In im Frankfurter Flughafen um 20.00 Uhr vor dem Schalter von Qatar Airways.
24. März 2003	Das Forschungsprojekt kommt in die Endphase der Vorbereitungen. Die Geräte für die "mobile Intensivstation" sind auf dem Weg zum Berg. Ausführliche Informationen
16. März 2003	Im Vorfeld des medizinischen Projekts wurden Untersuchungen der Expeditionsteilnehmer in Giessen durchgeführt. Ausführliche Informationen
21. Februar 2003	Großer Bericht in "Alpin" Heft 3/2003 über das "Jubelfest am Everest" mit Interview mit dem Organisator der "Bad Heilbrunner Everest-Jubiläums-Expedition-2003" Eckhard Schmitt. Politische Wende in Nepal gibt der "Bad Heilbrunner Mount-EverestExpedition 2003" berechtigte Hoffnung auf eine störungsfreie Besteigung.

17. Februar 2003	Das Team der Deutsch-Schweizer Mount Everest Jubiläumsexpedition steht nun sechs Wochen vor dem Abflug nach Nepal und die Organisation geht in die "Endphase", d.h. zusammentragen und verpacken der Ausrüstung sowie Organisation der letzten logistischen Details.
15. Februar 2003	Eckhard Schmitt wurde am 14.02.03 zusammen mit dem bekannten südtiroler Höhenbergsteiger Hans Kammerlander im Beisein verschiedener Fernseh-Teams interviewt. Im Rahmen der Sendung "Bergauf-Bergab" des Bayerischen Fernsehens werden Auschnitte daraus am 6. März 2003, 19Uhr zu sehen sein.
29. Januar 2003	Weiterer Aufnahmetermin Vom 01.02.2003 bis 02.02.2003 treffen sich die Mitglieder der "Bad Heilbrunner Mount Everest Expedition 2003" in Kandersteg in der Schweiz zum Training. Es werden einige Medien anwesend sein
	und Aufnahmen machen. Sendezeiten und Veröffentlichungen geben wir noch bekannt. Es ist eine Skitour und Eisklettern geplant.
10. Januar 2003	und Veröffentlichungen geben wir noch bekannt. Es ist eine Skitour und
10. Januar 2003 07. Januar 2003	und Veröffentlichungen geben wir noch bekannt. Es ist eine Skitour und Eisklettern geplant. weiterer TV-Termin Am 13.01.03 wird auf SAT1 im Frühstücksfernsehen von 05.30 Uhr - 09.00 Uhr LIVE Thomas Zwahlen das technische Material für die Expedition

oution 2005	
20. Dezember 2002	Sendetermin im Bayerischen Rundfunk: Der Bayerische Rundfunk hat den Teilnehmern der "Bad Heilbrunner Mount EverestExpedition 2003" beim Training über die Schulter geschaut und Interviews aufgenommen. Diese werden am Samstag den 28.12.2002 im Rucksackradio vom Bayern 1, von 05:00 bis 07:00 Uhr gesendet. Fernsehaufnahmen: Am Freitag den 20. 12.2002 hat ein Fersehteam von SAT 1 von den Teilnehmern beim Training tolle Aufnahmen gemacht. Es war herrlichstes Wetter. Die Aufnahmen wurden auf dem Brauneck beim Klettern, Abseilen, Jümaren und bei einer Skitour gemacht. Sendetermin der Aufnahmen: am 08.01.2003 um 17:30 Uhr in SAT 1 Unser Ärzteteam hatte Besuch von dem berühmten Höhenmediziner Prof. Dr. Vincent Grasso. Sie stellten sensationelle Übertragungswege bei extremen Verhältnissen vor. Weitere Information
16. Dezember 2002	Die "Mount Everest Expedition 2003" wird unterstützt von der Herrligkoffer Stiftung (offiziell: Deutsches Institut für Auslandsforschung). Dies ist eine gemeinnützige-rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Spenden zu Gunsten der Expedition sind steuerbegünstigt.
04. Dezember 2002	Die <u>Teilnehmerliste</u> enthält nun detailliertere Informationen und Bilder.
06. August 2002	Eine erste Liste der <u>Teilnehmer</u> ist auf der Webseite verfügbar.

Letzte Änderung (siehe letztes Datum oben) durch webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten

▶ Bilder

Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Bilder von der Expedition

Endlich haben wir auch Bilder vom Gipfel. Sie finden sie hier.



Das ganze Team im Basislager. Von links nach rechts:

obere Reihe: Eckhard, Pemba Sherpa (Climbing Sherpa), Khamsu Sherpa (Climbing Sherpa), Mingma Sherpa (Koch Lager II), Zangbu Sherpa (Climbing Sherpa), Ang Purba Sherpa (Climbing Sherpa), Nuru Sherpa (Koch BC), Frank, Peter, Christian

untere Reihe: Alex, Pasang Rinji Sherpa (BC-Manager von Thamserku), Nawang Thile Sherpa (Sirdar), Tom, Roland, Eike





zufälliges Treffen mit Peter Hillary

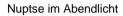


Eisbruch vom Basislager aus gesehen



Frank im Spiegelbild. Die Brille gehört einer jungen Dame aus den USA, die am Everest-Marathon vom Basislager nach Namche Bazar teilnahm. (Sie erreichte Platz 33.)







Kanisterträger



Peter beim Filmen



Peter und Eike bei Filmaufnahmen





Hier haben Yaks Vorfahrt

Roland und Christian im Eisbruch





Eckhard auf der Leiter

Frank im Eisbruch



Leitern



zerstörte Zelte

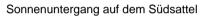


Lhotse-Flanke



Es ist nicht mehr weit (??) - "nur noch" gute tausend Meter







Eike auf dem Gipfelgrat (Selbstaufnahme)







Christian auf dem Gipfelgrat



Eike auf dem Gipfel mit badischer Fahne



Christian auf dem Gipfel



Tom und Christian



Tom mit Schweizerfahne



Tom mit Bergfalke-Wimpel



Tom im Abstieg von Lager 4 nach Lager 3



Oliver Häussler beim Interview mit Reinhold Messner



Das Team nach erfolgreicher Expedition mit Mr. Sonam Sherpa und Mr. Anjan Rai



Miss Hawley interviewt die Mitglieder für ihre Gipfelstatistik



Wunder der Technik: In Kathmandu geht der Laptop wieder



Expeditionsarzt und Kameramann Dr. Peter Becker





Ankunft in München: Empfang mit Brezeln und Weißbier

Das Abendmahl

Bitte beachten Sie, dass diese Bilder dem Copyright unterliegen. Eine Weiterverbreitung ohne ausdrückliche Zustimmung des jeweiligen Urhebers ist nicht gestattet.

Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt von Eckhard Schmitt (ES), Astrid Becker (AB) und Eike Mrosek (EM).

Letzte Änderung am 29. Oktober 2003 durch webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten **Bilder**

Planung

Route

Team

Forschungsprojekt Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Planung

Die Jubiläumsexpedition wird den Mount Everest auf der Route der Erstbesteiger von Nepal aus angehen. Vom Basislager auf 5340 m Höhe ist dabei erst der wilde Khumbu-Eisbruch zu durchsteigen, um ins "Tal des Schweigens" (Western Cwm) zu gelangen. Über die Lhotse-Flanke wird der Südsattel des Mount Everest auf ca. 7900 m erreicht. Von dort folgt man mehr oder weniger dem Südgrat bis zum Gipfel, 8850 m.

Ziel der Expedition ist es, am

Materialcheck usw.

29. Mai 2003 um 11:30

den Gipfel zu erreichen - genau 50 Jahre nach den Erstbesteigern Sir Edmund Hillary und Sherpa Tensing Norgay.

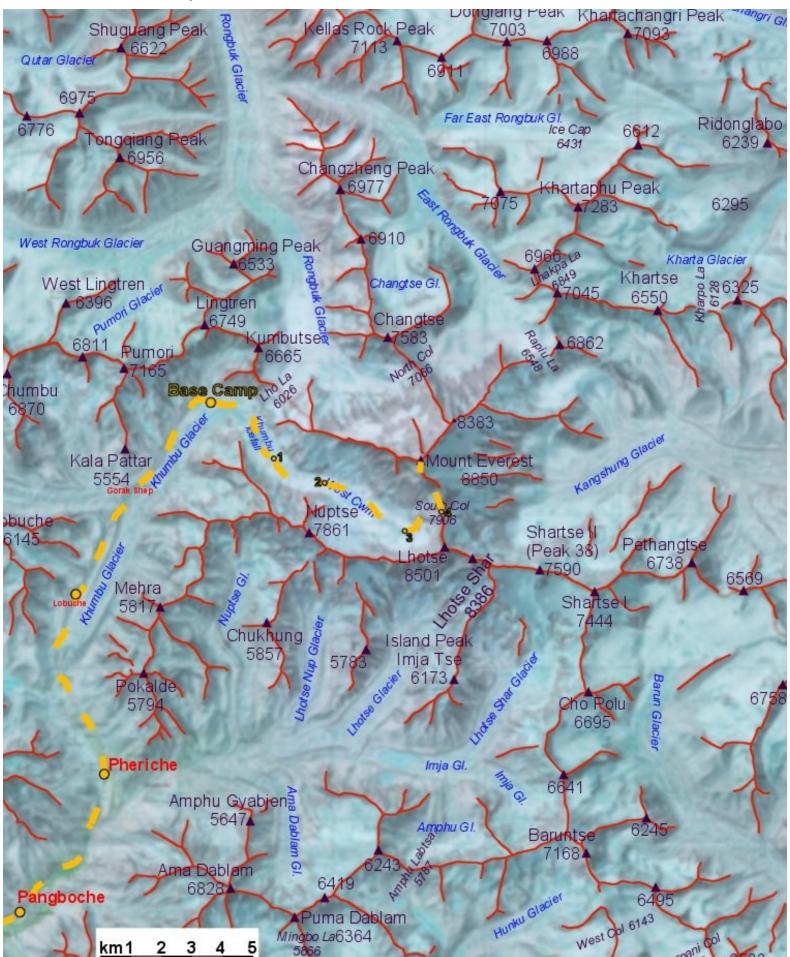
Geplanter Ablauf der Expedition

Organisatorische Änderungen und das Wetter können zu Abweichungen führen; der Plan ist daher nur als Anhaltspunkt zu nehmen.

- 31.03.2003 Abflug der Vorhut (Oliver Häusler, Eckhard Schmitt, Dr. Eike Mrosek und Frank Everts) um 22:30 Verabschiedung mit der Presse am Frankfurter Flughafen um 20.00 Uhr. Nach der Ankunft in Kathmandu Erledigen von Zollformalitäten, Besteigungspermit,
- 04.04.2003 Abflug des restlichen Teams (Dr. Peter Becker, Christian Rossel, Thomas Zwahlen, Roland Brand, Alex Eberhöfer) um 22:30 in München. sowie Prof Dr. Friedrich Grimminger, Dr. Frank Reichenberger, Dr. Markus Kohstall, Dr. Ardeschir Ghofrani und Timon Seeger von der Universität Gießen.
- 3. Tag (7. April): Flug nach Lukla (2800m). Yaks beladen, Träger sondieren usw.
- 4. Tag: Trekking nach Phakting 2600 m
- 5. Tag: Trekking nach Namche Bazar 3440m
- 6. Tag: Ruhetag, Aklimatisationstag, Medizinisch-wissenschaftlicher Studientag
- 7. Tag: Ruhetag, Aklimatisationstag, Medizinisch-wissenschaftlicher Studientag
- 8. Tag: Trekking nach Tengpoche 3850m
- 9. Tag: Trekking über Pangboche nach Pheriche 4243m
- 10. Tag: Trekking nach Lobuche 4910m
- 11. Tag: Trekking über Gorak Shep zum Everest Base Camp 5364m
- 12. Tag: Medizinisch-wissenschaftlicher Studientag
- 13. Tag: Medizinisch-wissenschaftlicher Studientag
- 14. Tag bis 56. Tag: Sieben Wochen Zeit, um die Besteigung des Mt. Everest vorzubereiten und die Besteigung zu realisieren.
- 57. Tag bis 60. Tag: Rückmarsch nach Lukla und Rückflug nach Kathmandu
- Voraussichtliche Ankunft in München am 04.06.2003 um 6:30 Uhr.

Mit Hilfe der Landkarte können Sie sich einen ersten Eindruck von der Gegend machen.





Letzte Änderung am 18. März 2003 durch webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten Bilder Planung

Forschungsprojekt
Sponsoren
Links
Postkarte
Kontakte

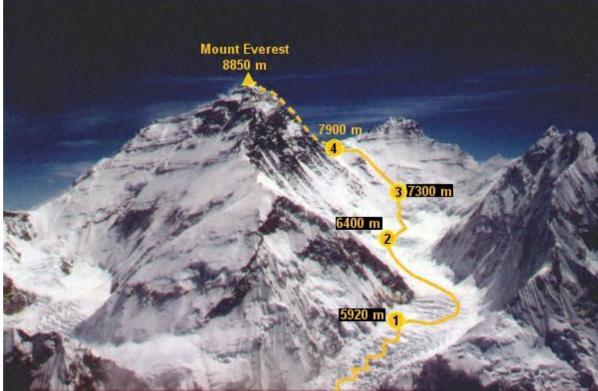
Impressum

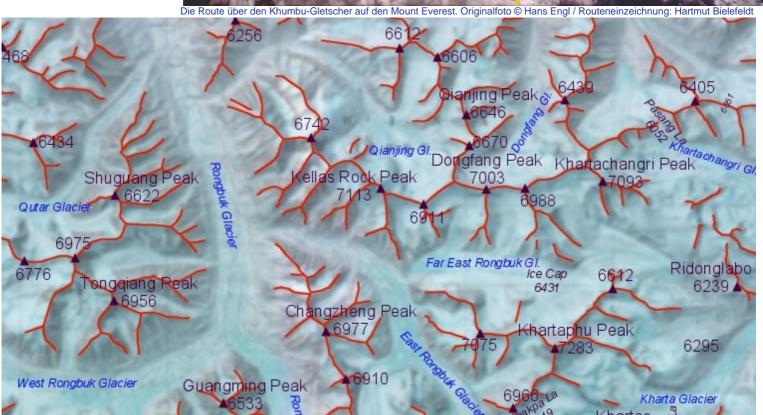
Die Route

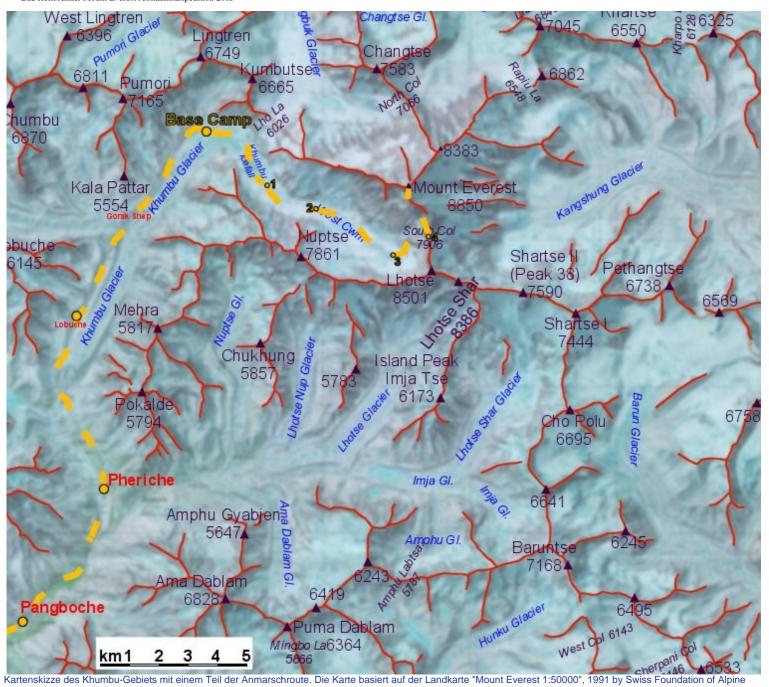
Die Everest-Jubiläumsexpedition 2003 wird der klassischen Route auf den Mount Everest über den Südostgrat folgen. Dabei werden vier Hochlager notwendig sein:

- Lager 1 (5920 m) oberhalb des Khumbu-Eisbruchs
- Lager 2 (6400 m) im Western Cwm ("Tal des Schweigens")
- Lager 3 (ca. 7300 m) in der Lhotse-Flanke
- Lager 4 (7900 m) auf dem Südsattel

Bis jetzt (21. April) hat das Team Lager 1 und Lager 2 erreicht und dorthin Material gebracht.







Research and Boston Museum of Science

Letzte Änderung am 07. August 2002 durch webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten **Bilder**

Planung Route

► Team 🕌 Forschungsprojekt **Sponsoren** Links **Postkarte Kontakte**

Impressum

Das Team

Durch Klick aufs Portrait erfahren Sie mehr über die einzelnen Expeditionsmitglieder.

Die Bergsteiger











Eckhard Schmitt

Thomas Zwahlen

Dr. Peter Becker

Frank Everts







Alex Eberhöfer



Christian Rossel



Roland Brand

Letzte Änderung am 24. Dezember 2002 durch webmaster[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)



Neuigkeiten

Bilder

Planung

Route

Team

► Forschungsprojekt



Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Medizinisch-wissenschaftliches Projekt



Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Friedrich Grimminger



Dr. med. Ardeschir Ghofrani



Dr. med. Eike Mrosek



Dr. med. Frank Reichenberger



Dr. med. Markus Kohstall



Dr. med. Peter Becker



Timon Seeger

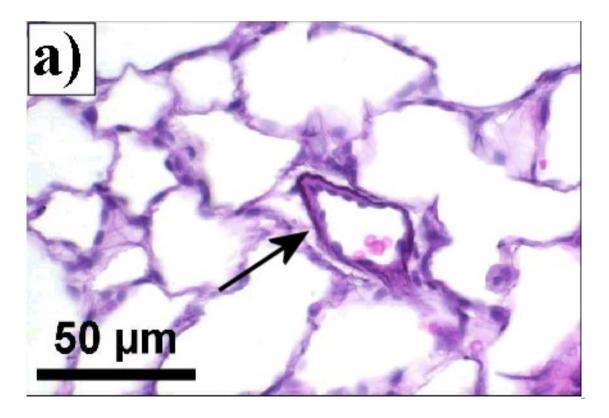
Ärzte der Universität Giessen werden die internationale Bergsteigergruppe auf der

Jubiläumsexpedition zum Mount Everest begleiten (50 Jahre Erstbesteigung durch Edmund Hillary). Unter der Leitung des Giessener Pneumologen und Intensivmediziners Professor Friedrich Grimminger werden Dr. Ardeschir Ghofrani, Dr. Eike Mrosek, Dr. Frank Reichenberger und Dr. Markus Kohstall vom Zentrum für Innere Medizin der Justus-Liebig-Universität, sowie Dr. Peter Becker aus Bad Tölz Veränderungen der Herz- und Lungenfunktion in extremen Höhen untersuchen. Sowohl bei Bergsteigern und Höhen-Rettungsteams als auch bei Bewohnern größer Höhen kommt es zu Fehlfunktionen dieser beiden Organsysteme, die nur zum Teil durch Akklimatisation kompensiert werden können.

Der dort herrschende Sauerstoffmangel bewirkt dramatische Reaktionen der Lungengefäße, welche bei nicht-akklimatisierten Personen bis hin zum akuten Kreislauf- und Lungenversagen, mit teils tödlichem Ausgang führen können. Die Akklimatisation bedeutet unter anderem, dass der Muskel der rechten Herzkammer sich den erhöhten Drucken im Lungenkreislauf allmählich durch eine Zunahme seiner Muskelmasse und Pumpkraft anpasst. Dennoch kann es bei längerem Aufenthalt in großen Höhen bei zunehmender Verdickung der Lungengefäßwände (Abbildung 1) zu einer schleichenden Überlastung des rechten Herzens und Abnahme der körperlichen Belastbarkeit kommen. Ein längerer Aufenthalt in Höhen über 5500 m kann auf Dauer nicht überlebt werden. In der Todeszone ab 7000 m ist ein Überleben ohne Hilfsmittel sogar nur für wenige Stunden bis Tage möglich. Die durch Sauerstoffmangel bedingten Veränderungen bei Extrembergsteigern und Höhenbewohnern haben nach Ansicht der Giessener Mediziner Modellcharakter für eine Vielzahl von Herz- und Lungenerkrankungen (z. B. Chronisch Obstruktive Lungenerkrankung, Lungenfibrose, Lungenhochdruck, angeborene Herzfehler, chronisches Linksherzversagen, akute und chronische Lungenembolien). Bei den genannten Erkrankungen kommt es ebenfalls zu chronischen Umbauvorgängen der Lunge mit Auswirkungen auf die rechte Herzkammer. Hieraus resultiert für die betroffenen Patienten eine dauerhafte Einschränkung der Leistungsfähigkeit, der Lebensqualität und der Lebenserwartung. Sowohl für die in eine Notlage geratenen Bergsteiger, als auch für die immense Zahl von Patienten mit den genannten Erkrankungen soll eine gezielte Therapie des Lungenhochdrucks entwickelt werden.

Die Giessener Spezialisten sind auf der Suche nach einem optimierten Medikament, das in der Lage ist, die übersteigerte Lungengefäßreaktion abzuschwächen und die Sauerstoffnahme durch eine gezielte Gefäßerweiterung der Lunge zu verbessern.

Ziel der Untersuchungen ist es, die Wirksamkeit geeigneter Maßnahmen an einer Gruppe von gesunden Leistungssportlern aufzuzeigen, die sich unter den extremen Bedingungen einer Mount Everest Expedition befinden. Sie setzen sich freiwillig einem durch den Sauerstoffmangel provozierten Lungenhochdruck aus. Innerhalb weniger Wochen werden wie im Zeitraffer Reaktionen im Gefäßsystem ausgelöst, die sich bei Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen über Jahre und Jahrzehnte entwickeln. Glücklicherweise erholen sich die Organe bei den Bergsteigern aufgrund der nur vorübergehenden Exposition, wohingegen die Krankheitsprozesse bei den Patienten wegen des Fehlens einer gezielten Therapie bislang unumkehrbar sind. Der wissenschaftliche Teil der Expedition liefert somit möglicherweise Erkenntnisse, die nicht nur von höhenmedizinischer, sondern vor allem auch von allgemeinmedizinischer Bedeutung sind.



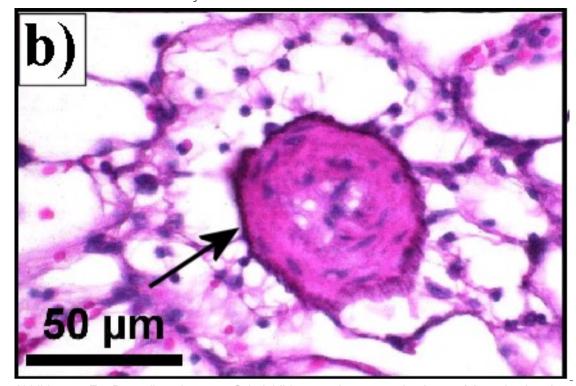


Abbildung 1: Zur Darstellung kommen Schnittbilder aus einer gesunden Lunge (a) sowie einer Lunge nach Langzeit Hypoxie-Exposition (b). Die Pfeile markieren jeweils eine kleine Arterie aus dem Bereich der sogenannten Widerstandsgefäße. Sichtbar ist die zarte Struktur des normalen Lungengefäßes (a) im Gegensatz zum erheblich wandverdickten Gefäß unter Bedingungen der Sauerstoffarmut (b).

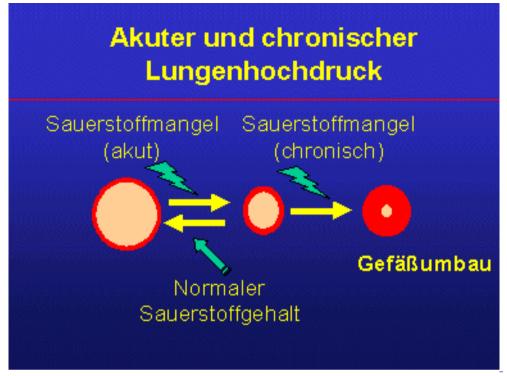


Abbildung 2: Schematische Darstellung von Gefäßquerschnitten des Lungenkreislaufs. Unter Bedingungen des akuten Sauerstoffmangels kommt es zu einer Gefäßverengung (Gefäßquerschnitte linker und mittlerer Bildausschnitt), der bei Normalisierung des Sauerstoffgehalts wieder umkehrbar ist. Unter dem Einfluss chronischer Sauerstoffarmut kommt es zusätzlich zu einer aktiven Gefäßengstellung auch zu einer Zunahme der Gefäßwanddicke, die in einem chronischen Lungenhochdruck resultiert (Gefäßquerschnitt rechter Bildausschnitt).

News:

16. März 2003: Ein Schritt auf dem Weg zum Everest ist vollbracht. Die Untersuchungen der Expeditionsteilnehmer in Giessen, sozusagen auf Niveau des Meeresspiegels, sind abgeschlossen.

Ausführliche Informationen

24. März 2003: Das Forschungsprojekt kommt in die Endphase der Vorbereitungen. Die Geräte für die "mobile Intensivstation" sind auf dem Weg zum Berg.

Ausführliche Informationen

15. April 2003: Auf dem Weg ins Basislager: Zwei Tage medizinische Untersuchungen in Namche Bazar

Ausführliche Informationen

05. Mai 2003: Hauptteil der medizinischen Studie abgeschlossen Ausführliche Informationen

Letzte Änderung am 05. Mai 2003 durch webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten

Bilder

Planung

Route

Team

Forschungsprojekt





Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Sponsoren

Mehrere Sponsoren haben bereits ihre Unterstützung zugesagt. Wir bedanken uns schon im Voraus für die Unterstützung durch:











diagnostic





Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen







...simply more







Zu allen Jahreszeiten Ihr Zuhause in Bad Tölz













MIGROS





Wurstkuchl-Metzgerei-Imbiss

Inh. Wofgang Hößl

Marktstraße 15 Tel: +49 8041/4006 D-83646 Bad Tölz Fax: +49 8041/8759









Links auf dieser Seite führen auf die Homepages der Sponsoren, die außerhalb der Verantwortung von www.everest-2003.com liegen.
Letzte Änderung am 27. März 2003 durch webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten

Bilder

Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links H

Postkarte

Kontakte

Impressum

Links

Auf dieser Seite finden Sie eine wachsende Linksammlung zum Thema "Berge".

Ihr Eintrag ist noch nicht dabei? Dann schicken Sie uns doch das ausgefüllte Formular. Sie helfen uns damit bei der Finanzierung der Expedition.

Bergausrüster · Mountaineering Equipment

ALPINSHOP.COM

Bergsport, Trekking, Outdoor and more... Bekleidung und Ausrüstung zu Toppreisen.

the Swedish outdoor brand **Tenson**

Bergschulen · Mountaineering Schools/Guides

Alpinschule Bergfalke

Alpinschule Bergfalke, Thun (CH)

Rock and Snow

Ihr Bergführer für Touren im Sommer und

Winter

Reisemarkt - Travel

Alpinschule Cäsar

Spezialist für Ausbildungen und Berg-

Abenteuerreisen

Gerd Ohnsorg MTB u.

Outdoortouren

Tourenveranstalter auf der Schwäbischen

Alb und im Schwarzwald

Literatur - Literature

AS Verlag

Bücher vom Mount Everest, Karl M. Herrligkoffer, Oswald Oelz, Walter Bonatti,

Anderl Heckmair. Reinhard Karl u.v.a.

Service

Viele praktische Informationen über Touren in den Alpen und den hohen Bergen der Welt

- Alaska, Anden, Pamir, Tien Shan,

Himalaya, China. Erfolgreiche Mount Everest-

Expedition (Tibet) 2002.

AlpOnline Magazin für Bergsport und Naturerlebnis

Unterkünfte, Hotels

www.schwarenbach.ch

Hartmut's Homepage

Berghotel auf 2061m zwischen Kandersteg

und Leukerbad mit einzigartigen

Tourenmöglichkeiten in traumhafter Lage.

Verschiedenes

www.uniklinikum-giessen.

de/med2

Abteilung Innere Medizin II des Universitätsklinikums Gießen mit einem

Forschungsschwerpunkt "Lungenheilkunde".



Letzte Änderung am 21. Februar 2003 durch webmaster@everest-2003.com

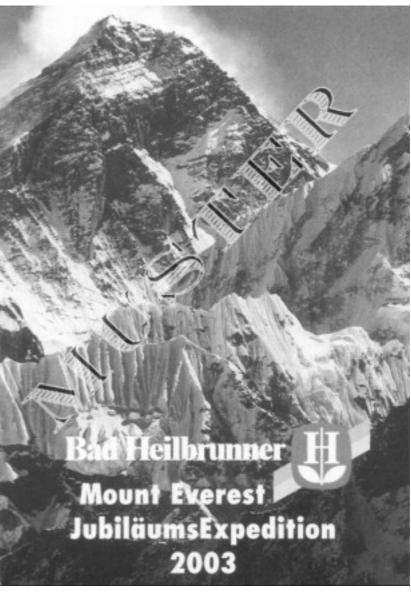


Postkarte

Kontakte

Impressum

Die Postkarte von der **Jubiläums-Expedition**



Die Postkarten-Aktion ist beendet! Wir danken allen, die unsere **Expedition** durch den Kauf einer **Postkarte** unterstützt haben.

Letzte Änderung am 25. Juni 2003 durch webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten

Bilder

Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte



Kontaktadressen

Für weitere Informationen zur Mount Everest Jubiläumsexpedition 2003 wenden Sie sich bitte an:

Initiator & Organisationsleitung:

Eckhard Schmitt Wiesseerstr. 21 83666 Schaftlach eckhard@everest-2003.com

Koordination & Logistik:

Anita Rossel (<u>schweiz@everest-2003.com</u>)

Dr. Eike Mrosek (<u>eike@everest-2003.com</u>)

Technische Leitung:

Thomas Zwahlen, Bergführer (<u>schweiz@everest-2003.com</u>)

• Medizinische Betreuung:

Dr. Peter Becker (Basecamp) (peter@everest-2003.com)

Dr. Eike Mrosek (Hochlager) (eike@everest-2003.com)

Wissenschaftliche Projektleitung:

Prof. Dr. F. Grimminger (<u>friedrich.</u> grimminger@innere.med.uni-giessen.de)

Dr. A. Ghofrani (<u>ardeschir.ghofrani@innere.med.uni-giessen.de</u>)

Dr. Eike Mrosek (eike@everest-2003.com)

Dr. Peter Becker (peter@everest-2003.com)

Hartmut Bielefeldt.

Letzte Änderung am 10. Februar 2003 durch webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten

Bilder

Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte





Urheberrechtliche Informationen

Bilder und Texte auf der Homepage www.everest-2003. com sind urheberrechtlich geschützt. Bitte fragen Sie uns, bevor Sie irgendwelche Inhalte (z.B. auf Ihrer eigenen Webseite) anderen zugänglich machen. Im Folgenden sind die Urheber der einzelnen Teile namentlich aufgeführt.

- Hartmut Bielefeldt Texte, Kartenskizze und das Design der Homepage.
- Jürgen Winkler das Schwarz-Weiss-Bild vom Everest wurde uns freundlicherweise von Jürgen Winkler zur Verfügung gestellt.¹
- Keystone Pressedienst das Bild von Hillary und Tensing
- Hans Engl das Hintergrundbild der Routenskizze¹
- Dieter Porsche Bild vom Basislager in News-Meldung Nr. 3
- Die Rechte der Bilder und Texte der einzelnen Teilnehmer liegen bei den jeweiligen Personen.
- Urheber der Texte und Bilder über das medizinische Projekt sind die Projektverantwortlichen, die auf der <u>Projektseite</u> aufgeführt sind.
- Newsbeiträge stammen vom Expeditionsteam (siehe <u>Team</u>)

Die Sponsoren-Logos unterliegen dem Copyright der betreffenden Unternehmen. Für die Inhalte von Webseiten außerhalb des Bereichs everest-2003.com, die (direkt oder indirekt) über Links auf unseren Seiten erreichbar sind, übernehmen wir keinerlei Haftung.

Fragen und Anregungen zu dieser Homepage bitte an <u>den Webmaster, Hartmut</u>
<u>Bielefeldt</u>. Anmerkung: Diese Website wird "ehrenamtlich" betreut. Das bedeutet nicht, dass Sie auf Professionalität verzichten müssen. Vielleicht aber auf geordnete Bürozeiten, denn die Seite wird in meiner Freizeit gewartet. Daher ist der Kontakt sicherlich am einfachsten per e-mail.

¹ Die Bilder enthalten aus technischen Gründen ein Digimarc[™]-Wasserzeichen, das auf Hartmut Bielefeldt ausgestellt ist. Das Copyright liegt jedoch bei Jürgen Winkler bzw. Hans Engl.

Technische Informationen zu dieser Website

Alle Seiten auf www.everest-2003.com entsprechen dem HTML 4.0 "Transitional" Standard. Sie sollten daher in allen Internet-Browsern gleichermaßen gut lesbar sein. Wir haben uns bemüht, auf jegliche Gimmicks zu verzichten und damit die Ladezeiten auch für langsame Internet-Verbindungen zu optimieren.

JavaScript ist für diese Website nicht zwingend notwendig; wir empfehlen jedoch, JavaScript in Ihrem Browser aktiviert zu lassen, um die bestmögliche Darstellung aller Seiten zu gewährleisten. Dies gilt insbesondere für ältere Browser wie Netscape 4.x, die (aufgrund Programmierfehler im Browser!) sonst Schriftarten nicht korrekt anzeigen. Auch das Öffnen einzelner Bilder in neuen Fenstern funktioniert ohne JavaScript nicht.

Letzte Änderung am 28. April 2003 durch webmaster@everest-2003.com





Images

Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News

Here you find updated news from the expedition. For news which are relevant only for German speaking visitors, please refer to the <u>German language page</u>.

29 October 2003	Finally we have some pictures from the summit in the "images" section! We'd like to apologize for the long delay, but almost all of our members have a normal job which demands some effort after having been more than two months off.
02 July 2003	Not complete yet, but at least we can show a couple of new pictures taken between Base Camp and South Col. See the <a a="" href="images" section!<="">
09 June 2003	Since Friday, the team is back home in Germany and Switzerland.
28 May 2003	Since this morning, our team is on the way back with yaks and porters. They are expected to reach Kathmandu in about four days. We do not expect a lot of news until Monday. More
28 May 2003	Helicopter accident near base camp. Our team is not affected. More
27 May 2003	The team is expected back to base camp on Wednesday. More
27 May 2003	Now we have more details about the summit day. The team is coming down towards basecamp; meanwhile camp 2 is reached again. More
26 May 2003	Success! Tom, Christian, Eike, Frank, and Sherpa Pemba reached the summit today and are back in camp 4, in good shape. All expedition members are doing fine. More

1 (8)	
25 May 2003	South Col reached, preparing for the summit bid this night. More
24 May 2003	The team arrived in camp 3 again. More
23 May 2003	Tomorrow they will start again: On Saturday the ascent from camp 2 to camp 3 is planned. The weather might be good for a summit attempt on Monday. More
22 May 2003	A new, last summit attempt is being planned for the beginning of next week. Meanwhile a couple of intrepid mountaineers from other expeditions could reach the summit. But the majority of the mountaineers has descended to lower regions. More
21 May 2003	Not a summit day - the wind is too strong. All have returned to camp 2. More
20 May 2003	Summit plans changed - now the summit attempt will be done in two groups. More
19 May 2003	Notes from the base camp What for do we need Bad Heilbrunner at Mount Everest? More
19 May 2003	Rest day in camp 3, the team will continue tomorrow. More
18 May 2003	Arrival in camp 3. On Monday or Tuesday they will continue to the South Col. More
17 May 2003	The complete team now is in camp 2. Tomorrow (Sunday) they will go on to camp 3. More
16 May 2003	The starting signal is given, now the decisive ascent begins. More
15 May 2003	On Friday, a new attempt to the high camps and hopefully to the summit will start. It probably will be the last summit chance, so we hope for the best! More

, ,	
14 May 2003	Waiting, Coordinating, Preparations for the ascent within the next few days More
13 May 2003	All are back in base camp. Once again the waiting starts. More
12 May 2003	Alone in camp 2, it is not clear if the weather will permit an attempt. More
09/10 May 2003	Our team is on the way for a summit attempt. More
06 May 2003	News from basecamp: TV shots, and waiting for the start towards the summit. More
05 May 2003	News about the research project More
04 May 2003	That shouldn't have happenened - a destroyed tent in camp 1 More
02 May 2003	Back in camp 2 for further acclimatization. More
29 April 2003	Strong snowfall forces the mountaineers to have some rest days in the base camp. The weather forecast predicts an improvement towards the weekend. More
28 April 2003	Installation of the high camps and the necessary carries up on the mountains are well on schedule. Everybody is fine. More
21 April 2003	First material transport from base camp to camp 2 More
19 April 2003	On April 15, the team has arrived in base camp. They were the 20th of 22 expeditions in Everest Base Camp. All are doing well, health and mood are fine.
15 April 2003	News about the research project. More (now in English!).

sexpedition 2005 (English version)	
12 April 2003	Arrival in Pheriche, 4200 m. Now the group has entered the area of our <u>overview map</u> <u>More</u>
09 April 2003	Namche Bazar, 3450 m, is reached. After a rest day, they will continue on April 11 towards the base camp. More
06 April 2003	The team is complete in Kathmandu, and also all the equipment has arrived well. Tomorrow, Monday, they will continue to Lukla. From 8 April on, Oliver Häussler will give reports from the expedition at Spiegel-Online (in German).
04 April 2003	We are "official" - the permit is issued. More
02 April 2003	The first part of the expedition team arrived in Kathmandu. images from Kathmandu.
30 March 2003	How does it look if someone packs for seven weeks in the base camp? Have a look
28 March 2003	Only a few days left until the first part of the team will be leaving for Nepal on March 31. In Kathmandu they will take care of customs formalities, material check and the climbing permit. Good-bye and check-in in Frankfurt airport at 8 p.m. at the Qatar Airways counter.

21 February 2003	Big report in "Alpin", issue 3/2003 about the "Jubelfest am Everest" with interview with the organiser of "Bad Heilbrunner Everest-Jubiläums-Expedition-2003" Eckhard Schmitt. (in German) Political changes in Nepal raise the hopes for a smooth course of "Bad Heilbrunner Mount-EverestExpedition 2003".
17 February 2003	There are only six weeks remaining for the German-Swiss Mount Everest Anniversary Team before leaving for Nepal. The team now enters the "hot phase" of the project with gathering and packing all the equipment and managing the latest logistic details.
15 Februar 2003	Eckhard Schmitt, head of the expedition, and Hans Kammerlander, famous mountaineer from Südtirol, have been interviewed by several tv stations. You will have the possibility to see some parts of the interview on television on 6. March 2003, 7pm at Bayerisches Fernsehen, Bergaufbergab.
29 January 2003	Additional TV/Radio shots From Feb. 01 to Feb. 02, 2003 the members of the "Bad Heilbrunner Mount Everest Expedition 2003" will meet in Kendersteg, Switzerland, for another training session. There will be a number of media representatives present. Broadcasting schedules will be announced.
06 January 2003	The list of the <u>team members</u> now contains more detailed information about the individual members.

Expedition 2003 (Eligibili version)	
20 December 2002	Broadcast on Bavarian Radio: Bavarian Radio has had a look at the members of "Bad Heilbrunner Mount EverestExpedition 2003" during their training and recorded several interviews. These will be broadcast on Saturday, 28 Dec 2002 in "Rucksackradio" on Bayern 1, from 05:00 to 07:00. (available in Germany only) TV shots: On Friday, 20 Dec 2002, a TV team of SAT 1 did great shots of the participants during the training. The weather was beautiful; the shots were done at Brauneck during climbing, rappelling, jumaring and during a ski tour. Broadcast date will be on 07 January 2003 at 17:30 in SAT 1 (available in German only). Our physician team was visited by the famous high altitude physician Prof. Dr. Vincent Grasso. They presented sensational broadcast techniques for extreme conditions. More Information
16 December 2002	The "Mount Everest Expedition 2003" is supported by the Herrligkoffer Foundation (officially: Deutsches Institut für Auslandsforschung).
06 August 2002	A first list of the <u>team members</u> is available online.

Updated (see newest date above) by webmaster@everest-2003.com



News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

Images from the expedition

Meanwhile we also have some images from the summit. You find them here.



The complete team in base camp. From left to right:

upper row: Eckhard, Pemba Sherpa (Climbing Sherpa), Khamsu Sherpa (Climbing Sherpa), Mingma Sherpa (Cook Camp II), Zangbu Sherpa (Climbing Sherpa), Ang Purba Sherpa (Climbing Sherpa), Nuru Sherpa (Cook BC), Frank, Peter, Christian

Images taken below base camp





meeting Peter Hillary in Namche

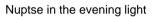


Icefall seen from base camp



Frank in the mirror. The glasses belong to a young lady from the U.S. who participated in the Everest Marathon from base camp to Namche. She reached rank 33.







canister porter







Peter and Eike





Yaks have priotity here...

Roland and Christian in the icefall





Eckhard on the ladder

Frank in the icefall



ladders



destroyed tents



Lhotse flank



Not far to the top, "just" a thousand meters...





Sunset on south col

Eike on the summit ridge





summit ridge

Christian on the summit ridge

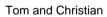


Eike on the summit, with the flag of Baden



⁻Christian on the summit







Tom with Swiss flag



Tom with mountain school flag



Tom on the descent from camp 4 to camp 3



Oliver Häussler is interviewing Reinhold Messner



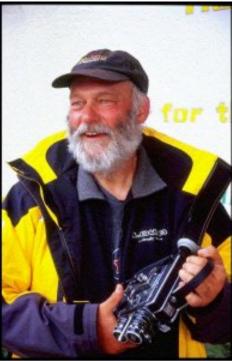
After the successful climb: The team with Mr. Sonam Sherpa and Mr. Anjan Rai



Miss Hawley interviews the members for her summit statistics



A miracle: In Kathmandu the computer is working again



Expedition physician and cameraman Dr. Peter Becker





Arrival in Munich

The dinner

Please note that the pictures are protected by copyright. It is not allowed to copy or distribute an image without an explicit permission from the owner.

The pictures were given by von Eckhard Schmitt (ES), Astrid Becker (AB), and Eike Mrosek (EM).

Updated 29 October 2003 by webmaster@everest-2003.com



Schedule

The anniversary expedition will attempt Mount Everest on the route of the 1953 first climb from Nepal. From the base camp at an altitude of 5340 m, first the wild Khumbu icefall must be overcome in order to reach the hidden valley "Western Cwm". After climbing the Lhotse face, the south col of Mount Everest at 7900 m will be reached. From there the expedition will more or less follow the south ridge to the summit, 8850 m.

The expedition aims towards reaching the summit on

May 29, 2003 at 11:30 a.m.

exactly 50 years after the first summiters, Sir Edmund Hillary and Sherpa Tensing Norgay.

Tentative Expedition Schedule

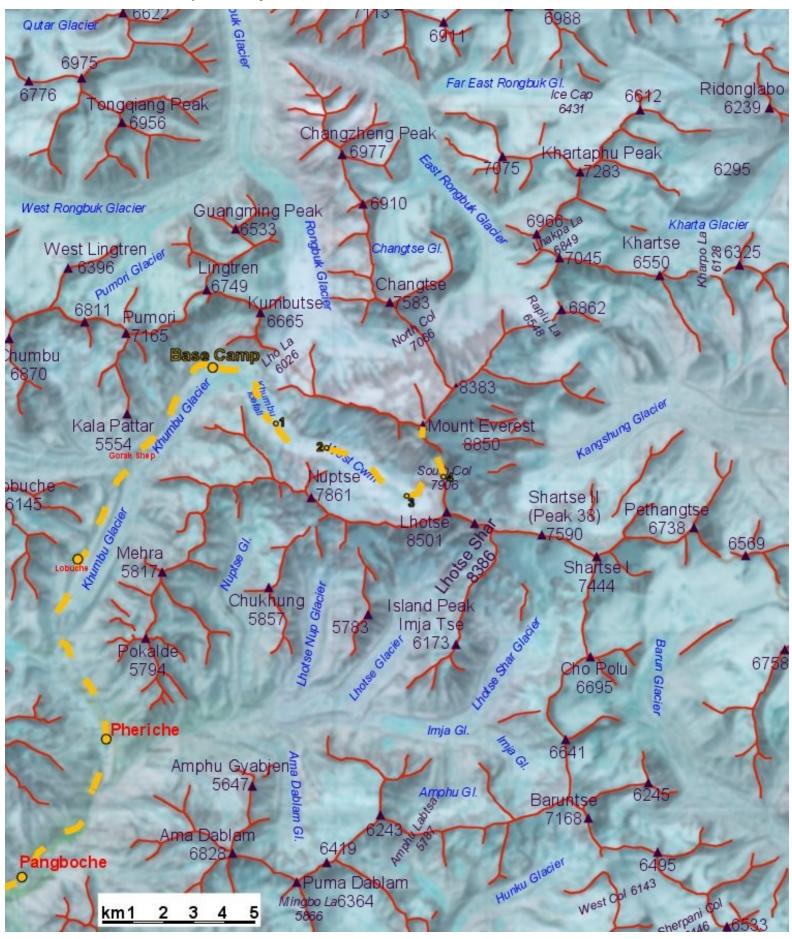
Organisation changes and the weather can cause deviations. This schedule is thought only as a rough guideline.

- 31.03.2003 First part of the team (Oliver Häusler, Eckhard Schmitt, Dr. Eike Mrosek, and Frank Everts) will leave from Frankfurt at 22:30 After arrival in Kathmandu customs formalities, climbing permit, material check etc.
- 04.04.2003 The second part of the team (Dr. Peter Becker, Christian Rossel, Thomas Zwahlen, Roland Brand, Alex Eberhöfer) will leave Munich at 22:30, as well as Prof Dr. Friedrich Grimminger, Dr. Frank Reichenberger, Dr. Markus Kohstall, Dr. Ardeschir Ghofrani, and Timon Seeger from Giessen University.
- 3rd day (April 7): Flight to Lukla (2800m). Loading yaks, employing porters, etc.
- 4th day: Trekking to Phakting 2600 m
- 5th day: Trekking to Namche Bazar 3440m
- 6th day: Rest day/acclimatization day/medical studies
- 7th day: Rest day/acclimatization day/medical studies
- 8th day: Trekking to Tengpoche 3850m
- 9th day: Trekking via Pangboche to Pheriche 4243m
- 10th day: Trekking to Lobuche 4910m
- 11th day: Trekking via Gorak Shep to Everest Base Camp 5364m
- 12th day: medical studies
- 13th day: medical studies
- 14th day to 56th day: Seven weeks time to prepare and realize the climb of Mount
- 57th day to 60th day: Trek back to Lukla and flight to Kathmandu
- Estimated arrival in Munich on 04 June 2003 at 6:30.

405 Dianjing Peak 6434 Qianjing Gl Dongfang Peak Khartachangri Peak ellas Ro

Shuguang Peak

The map may give you a first idea about the area.



Updated 25 November 2002 by webmaster@everest-2003.com



News

Images

Schedule

▶ Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

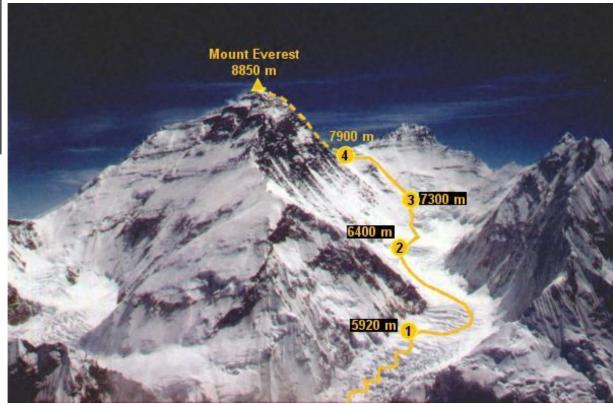
Masthead

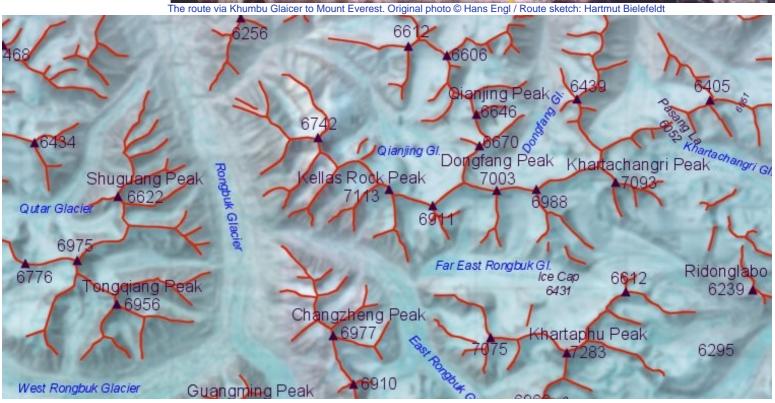
The Route

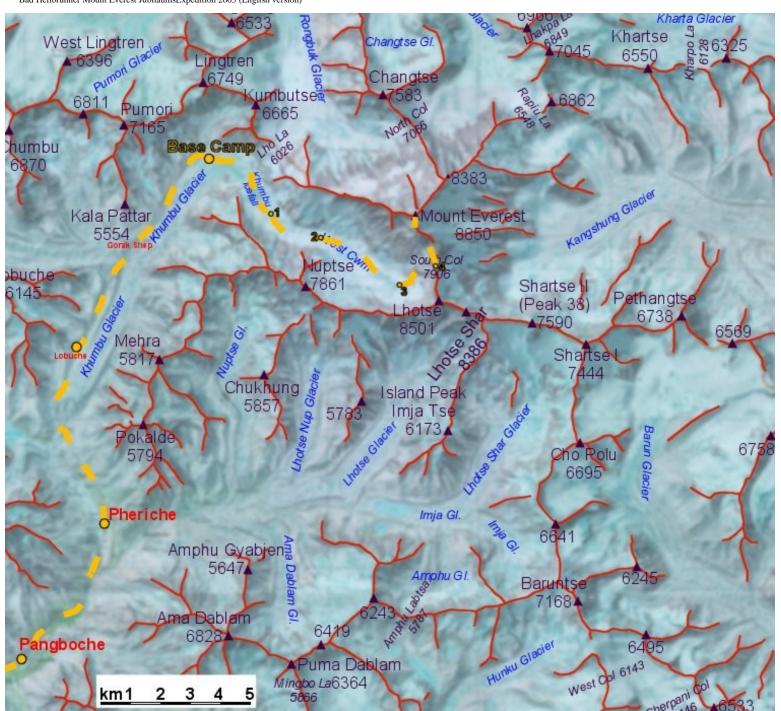
The Everest Anniversary Expedition 2003 will follow the classical route to Mount Everest via the southeast ridge. Along this route, four high camps will be necessary:

- Camp 1 (5920 m) above the Khumbu Icefall,
- Camp 2 (6400 m) in the Western Cwm,
- Camp 3 (approx. 7300 m) in the Lhotse flank,
- Camp 4 (7900 m) on the South Col

Until now (April 21), the team has reached camp 1 and 2, and they carried material to these camps.







Map sketch of the Khumbu area with part of the approach route. The sketch is based on the map "Mount Everest 1:50000", 1991 by Swiss Foundation of Alpine Research and Boston Museum of Science

Updated 25 April 2003 by webmaster@everest-2003.com



News Images

Schedule

Route

Science Project
Sponsors
Links
Postcard

Contacts Masthead

The Team

Click on the portrait to learn more about the individual expedition members.









Eckhard Schmitt

Thomas Zwahlen

Dr. Peter Becker

Frank Everts









Christian Rossel Roland Brand

Bad Heilbrunner Mount Everest JubiläumsExpedition 2003 Home News

Images

Schedule

Route

Team

Science ProjectSponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

Scientific Project in High Altitude Medicine



Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Friedrich Grimminger



Dr. med. Ardeschir Ghofrani



Dr. med. Eike Mrosek







Dr. med. Markus Kohstall



Dr. med. Peter Becker



Timon Seeger

A medical team from the University of Giessen will accompany the 50th Anniversary Expedition to the Mount Everest. Under the direction of Professor Friedrich Grimminger, a specialist for pulmonary and critical care medicine, Dr. Ardeschir Ghofrani, Dr. Eike Mrosek, Dr. Frank Reichenberger and Dr. Markus Kohstall from the Department of Internal Medicine (University Hospital Giessen, Germany) and Dr. Peter Becker (Bad Tölz, Germany) will investigate on changes of cardiac performance and lung function at extreme altitudes. Mountaineers, high-altitude rescue teams as well as inhabitants of these regions suffer from malfunctions of both organ systems, which can only in part be compensated by acclimatisation.

The hypoxic conditions at these altitudes lead to dramatic constrictive reactions of pulmonary vessels, which can lead to fatal complications in subjects that are not adapted to hypoxia. Acclimatisation is defined as the adaptation of the right ventricular myocardium with an increase in contractility. Still, a prolonged stay under hypoxic conditions can result in progressive thickening of the pulmonary vessels (Figure 1) resulting in increased right ventricular overload. Staying at altitudes above 5500 m can not be survived in the long run. In the so called "death zone" above 7000 m survival without technical support is unlikely for more than hours (up to some days). In the view of the physicians from Giessen, the changes observed under conditions of chronic hypoxia in mountaineers and inhabitants of high altitudes are representative for numerous chronic cardiac- and lung diseases (e.g. chronic obstructive lung disease, lung fibrosis, pulmonary hypertension, congenital heart disease, chronic left heart failure, acute and chronic lung embolism). In these diseases chronic remodelling processes of the lung and the right ventricle occur that resemble these changes. As a result, patients suffer from persistent limitation of their exercise tolerance, their quality of life and their life expectancy. The aim of the current study is to develop a specific therapy for pulmonary hypertension for both collectives, mountaineers in an emergency situation, and patients with chronic diseases of the cardio-pulmonary system, respectively.

The specialist from Giessen are seeking for an optimal drug that can overcome the excessive lung vascular reaction and simultaneously improve oxygenation by specific dilatation of the pulmonary vessels.

The main objective is to evaluate the effectiveness of suitable interventions in a group of highly

trained athletes under the extreme conditions of a Mount Everest expedition. These subjects are voluntarily exposed to an acute pulmonary hypertensive reaction caused by hypoxia. In just few weeks reactions of the vasculature are induced which develop over years and decades in patients with chronic lung diseases. Fortunately, the organ alterations of the mountaineers are reversible due to the temporary exposition, while the disease processes seen in patients – due to the lack of a specific therapy – are irreversible at present. The scientific part of the expedition therefore will provide knowledge that is of importance not only for high-altitude medicine but may be of importance for general medicine.

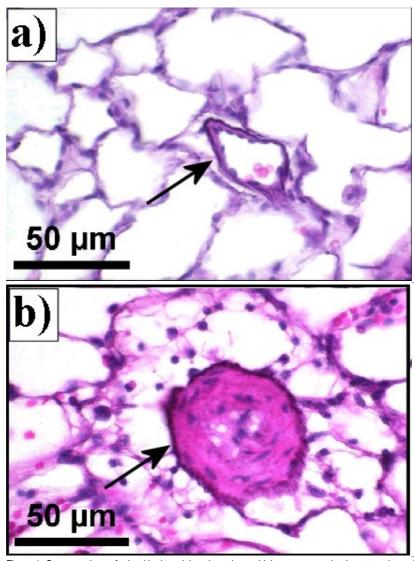


Figure 1: Cross sections of a healthy lung (a) and one lung which was exposed to long-term hypoxia (b) are presented. Arrows indicate small pulmonary arterial resistance vessels. The fragile structure of a normal vessel (a) is opposed to a markedly hypertrophied vessel under conditions of chronic hypoxia (b).

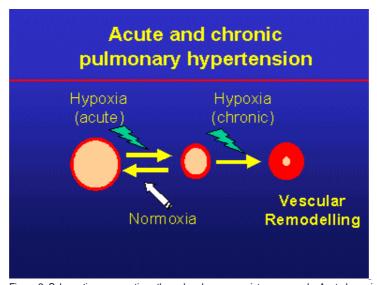


Figure 2: Schematic cross sections through pulmonary resistance vessels. Acute hypoxia induces active vasoconstriction (cross sections in the left and middle part of the figure) which is reversible under normoxic conditions. Chronic hypoxia - additionally to vasoconstriction - induces vascular wall thickening, which then results in chronic pulmonary hypertension (cross section in the right part of the figure).

News:

March 16, 2003: A first step is taken on the way to Mount Everest: The health checks of the team members in Giessen, almost at sea level, are finished.

More information (in German)

March 24, 2003: The research project reaches the final phase of preparations. The instruments are on the way to the mountain.

More information (in German)

wore information (in German)

April 15, 2003: The expedition reached Namche Bazar More information

May 05, 2003: Main part of medical study completed More information (in German)

Updated 15 April 2003 by webmaster@everest-2003.com



News

Images

Schedule

Route

Team

Science Project





Links

Postcard

Contacts

Masthead

Sponsors

Several sponsors have already confirmed their support. We thank in advance for support by:





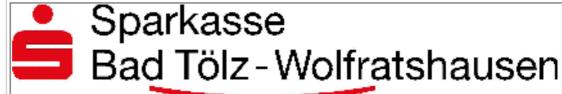






KP • diagnostic











...simply more







Zu allen Jahreszeiten Ihr Zuhause in Bad Tölz







Schöffel







MIGROS





Wurstkuchl-Metzgerei-Imbiss

Inh. Wofgang Hößl

Marktstraße 15 Tel: +49 8041/4006 D-83646 Bad Tölz Fax: +49 8041/8759







Links on this page lead to sponsors' pages which are outside of the responsibility of www.everest-2003.com. Updated 27 March 2003 by webmaster@everest-2003.com.



News

Images

Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links



Postcard

Contacts

Masthead

Links

On this page, you find a growing link collection about mountaineering.

Bergausrüster · Mountaineering Equipment

ALPINSHOP.COM

Bergsport, Trekking, Outdoor and more...

Clothing and equipent at top prices.

Tenson the Swedish outdoor brand

Bergschulen · Mountaineering Schools/Guides

Alpine school Bergfalke

Alpine school Bergfalke, Thun (CH)

Rock and Snow

your mountain guide for tours in summer and

winter

Reisemarkt · Travel

Alpinschule Cäsar

Specialist for training and mountain

adventure travel

Gerd Ohnsorg MTB u.

Outdoortouren

Trip organiser in Schwäbische Alb and Black

Forest

Literatur · Literature

AS Verlag

Books about Mount Everest, Karl M. Herrligkoffer, Oswald Oelz, Walter Bonatti, Anderl Heckmair, Reinhard Karl and others

Service

Lots of practical information about trips in the Alps and the high mountains of the world -

Alaska, Andes, Pamirs, Tien Shan,

Himalaya, China. Successful Mount Everest

Expedition (Tibet) 2002.

AlpOnline

Magazine for mountain sports and nature

adventure

Accomodations, Hotels, ...

www.schwarenbach.ch

Hartmut's Homepage

Hotel (2061m) in phantasmagoric location between Kandersteg and Leukerbad with excellent touring conditions.

Miscellaneous

www.uniklinikum-giessen. de/med2 Department "Innere Medizin II" (internal medicine) of the University Clinic Gießen with main research "Lungenheilkunde" (lung

medicine).



Updated 21 February 2003 by webmaster@everest-2003.com



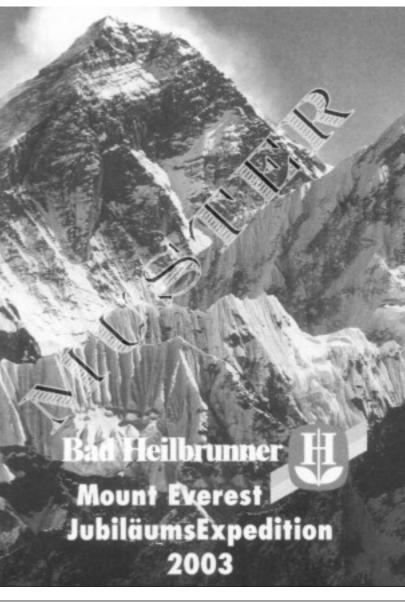
Links

Postcard

Contacts

Masthead

The Postcard of the Anniversary Expedition



The postcard action is finished.
Many thanks to everybody who supported our expedition by buying an expedition postcard.

Updated 25 June 2003 by webmaster@everest-2003.com



Contact Addresses:

For further information about the Everest Expedition 2003 please mail to

Initiator and Organization Leader:

Eckhard Schmitt
Wiesseerstr. 21
83666 Schaftlach
eckhard@everest-2003.com

Coordination and Logistics:

Anita Rossel (<u>schweiz@everest-2003.com</u>)

Dr. Eike Mrosek (<u>eike@everest-2003.com</u>)

Technical Advice:

Thomas Zwahlen, Bergführer (<u>schweiz@everest-2003.</u> com)

Medical Attendance:

Dr. Peter Becker (Basecamp) (peter@everest-2003.com)

Dr. Eike Mrosek (Hochlager) (eike@everest-2003.com)

Scientific Project Management:

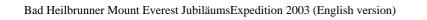
Prof. Dr. F. Grimminger (<u>friedrich.</u> grimminger@innere.med.uni-giessen.de)

Dr. A. Ghofrani (<u>ardeschir.ghofrani@innere.med.uni-giessen.de</u>)

Dr. Eike Mrosek (<u>eike@everest-2003.com</u>)

Dr. Peter Becker (peter@everest-2003.com)

Please direct questions and suggestions about this homepage to <u>the webmaster</u>, Hartmut Bielefeldt.



Updated 10 February 2003 by webmaster@everest-2003.com



Postcard

Contacts

Masthead

Copyright Information

Text and images on the homepage www.everest-2003.com are protected by copyright. Please ask us before you copy any contents of this page, e.g. to your own homepage.

The copyright holders of single contributions are given below:

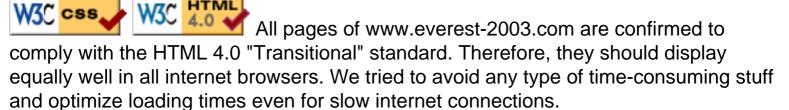
- Hartmut Bielefeldt Text, map sketch and the homepage design.
- Jürgen Winkler the black-white image of Mount Everest was kindly provided by Jürgen Winkler. ¹
- Keystone Pressedienst the image of Hillary and Tensing
- Hans Engl the background image of the route sketch¹
- Dieter Porsche image of base camp in news item # 3
- For the pictures and texts of the team members, the copyright holders are the individual team members
- Texts and images about the medicine project are contributed by the persons responsible for the project, who are listed on the project page.
- News items are contributed by the team members (see Team)

The sponsors' logos are subject to copyright by the corresponding companies. Websites that are accessible via links from everest-2003.com are outside of our responsability. We decline any responsability for the contents of pages which are not located in our domain everest-2003.com.

Please direct questions and suggestions about this website to the webmaster, Hartmut Bielefeldt. Remark: The webmaster is doing this as a voluntary work. You don't need to expect any restriction in professionality, but maybe in business hours. The website is being serviced during my freetime. Therefore, best contact is always per e-mail.

¹ For technical reasons, the images contain a DigimarcTM watermark issued to Hartmut Bielefeldt. Nevertheless the copyright owners are Jürgen Winkler and Hans Engl, respectively...

Technical Information about this Website



JavaScript is not *necessary* to view this website; however, we recommend to let JavaScript activated in your browser to enjoy full comfort and best readability. This applies especially to older browsers like Netscape 4.x which otherwise (due to programming errors in the browser!) do not display the fonts correctly. Also, loading images in new browser windows won't work without JavaScript.

Updated 28 April 2003 by webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten



Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht

Neuigkeiten vom Donnerstag, 29. Mai 2003

Auf dem Rückweg nach Kathmandu

Mit Yaks und Trägern ist unser Team seit heute morgen wieder unterwegs. In etwa vier Tagen dürften sie in Kathmandu eintreffen.

Duschen, ein weiches Bett, ein gemütliches Essen im Restaurant - dort wird es viele Dinge wieder geben, die jeder in den letzten Wochen vermisst hat. Leider ist seit gestern unsere Verbindung mit dem Team abgebrochen, denn der letzte Laptop hat nun doch seinen Geist noch aufgegeben, und das Satellitentelefon funktioniert momentan auch nicht. Sobald wir wieder Kontakt haben, bekommen wir hoffentlich die ersten Bilder vom Gipfel.

Heute ist Jolanda aus der Schweiz nach Kathmandu geflogen, sie kann ihren Job mit der Begrüßung unseres Teams verbinden. Wir wünschen ihr einen guten Flug und ein tolles Wiedersehen mit unserem Team. Für uns alle dauert es dann ja nicht mehr gar so lange, bis wir unsere Helden bei ihrer Rückkehr nach Hause begrüßen können.



Neuigkeiten **Planung**



Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Mittwoch, 28. Mai 2003

Hubschrauberabsturz am Everest-Basecamp Unser Team nicht betroffen

Bei einem Hubschrauberabsturz am Mount Everest Basecamp am Khumbu-Gletscher wurde mindestens ein Mensch getötet, mehrere Personen schwer verletzt. Die Trauer ist groß, es ist unfassbar, dass dies passieren musste. Wir sprechen unser Mitleid und unsere Sorge um die Verletzten aus.

Unser Team war nicht direkt von dem Absturz betroffen. Alle sind wohlauf. Von den Gipfelstürmern haben wir noch keine Neuigkeiten, beim letzten Telefonkontakt waren noch nicht alle im Basecamp eingetroffen.





Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom Dienstag, 27. Mai 2003

Team wird am Mittwoch im Base Camp zurück erwartet

Morgen wird unser Team vollständig wieder im Base Camp eintreffen - eine feine Bündnerplatte mit Schweizer Trockenfleisch und Schweizer Käse (vielen Dank Migros!) erwartet unsere Gipfelstürmer. Dies ist natürlich nur die Vorspeise - danach geht es mit Fondue und Weisswein weiter wenn das nur gut geht!!

Bevor aber das Essen lockt muss noch gearbeitet werden, es warten Liveschaltungen für's ZDF, TVn24 und TeleM1 danach folgen noch Telefoninterviews für den diverse Zeitungen. Es ist also einiges los.

Wir machen es uns also am besten vor dem TV gemütlich.

Am 29. Mai heisst es dann ABSCHIED nehmen vom Base Camp eine schöne und harte Zeit geht dem Ende entgegen. Die Yaks werden beladen und ab geht es Richtung Kathmandu. Es wartet noch viel Arbeit bis alles wieder gepackt und richtig verladen ist für die Yaks und Träger sowie für die Flugfracht.

Wann unser Team nun eintrifft wissen wir leider immer noch nicht so genau. Wir werden dies aber baldmöglichst durchgeben.



NeuigkeitenPlanungRoute

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Dienstag, 27. Mai 2003

Genauere Informationen zum Gipfeltag Team wieder zurück in Lager 2

Unser Team war gestern in zwei Gruppen unterwegs: Frank, Roland und Nawang starteten um 21 Uhr (Sonntagabend, Nepali-Zeit). Auf dem Südgipfel bekam Roland Schneeblindheit und musste absteigen. Frank und Nawang begleiteten ihn zurück zu Lager 4. Herzlichen Dank für diese sicher schwere, aber gute Teamentscheidung. Die zweite Gruppe, Tom, Christian, Eike und Pemba Sherpa starteten um Mitternacht und waren um 10:30 auf dem Gipfel. Herzliche Gratulation!

Beide Gruppen sind danach gegen 17 Uhr in Lager 4 eingetroffen. Heute (Dienstag) morgen sind sie abgestiegen und haben Lager 2 um 17:30 erreicht. Morgen werden sie im Basislager erwartet.

Wir sind sehr erleichtert, dass wir nun eine gute Funkverbindung hatten und das Rätselraten ein Ende hat. Es geht allen gut. Gestern war für alle ein sehr hektischer Tag. Alex zum Beispiel stand acht Stunden lang am Khumbugletscher und versuchte unermüdlich zu funken, während Oliver, Peter und Eckhard im Basislager versuchten, verlässliche Informationen von anderen Teams zu bekommen. Großer Einsatz von allen, ob am Berg oder im Lager, das ist wirkliche Teamarbeit!!



Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Montag, 26. Mai 2003

Geschafft!

Es ist geglückt!! Tom, Christian, Eike und Sherpa Pemba sollen den Gipfel erreicht haben. Der Funkkontakt war sehr schwach, aber zur Zeit sind alle im Lager 4 gesund und munter. Diese Meldung haben wir von Sherpas per Funk erhalten.

Roland musste leider zusammen mit Frank am Südgipfel umkehren, aber auch er ist gesund im Lager 4.

Weitere Infos folgen, sobald wir mehr Details haben. Also lasst die Korken knallen - ein großer Stein fällt uns vom Herzen!!!



rianuni

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom Sonntag, 25. Mai 2003

Die Spannung steigt...

NEWS aus dem Lager 4 - Tom, Christian, Eike, Frank und Roland sind gut im Lager 4 auf dem Südsattel angekommen. Soweit ist alles o.k. Sie versuchen nun zu schlafen und schon bald, um Mitternacht "Nepalizeit" (also etwa 20 Uhr Sonntagabend MESZ) geht es los Richtung Gipfel. Das Wetter ist gut, die Verfassung des Teams SUPER!

Eckhard musste leider unterwegs umkehren und ist unterwegs ins Base Camp. Es geht ihm aber gut. Eine Entscheidung, die auch sicher ihm nicht einfach gefallen ist. Aber die Gesundheit kommt vor dem Risiko - eine Wahl die sehr viel Selbstdisziplin und Achtung erfordert.

Die nächsten 24 Stunden werden wohl die Entscheidung bringen, ob es für einen Gipfelerfolg reicht und das Glück und die Götter unserem Team wohlgesonnen sind.





Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom Samstag, 24. Mai 2003

In Lager 3 angekommen

Alex beobachtet leider das Geschehen vom Basislager aus. Seine Erkältung lässt einen nochmaligen Aufstieg nicht zu. Schade! Doch wie hat er selbst zu Beginn der Expedition gesagt: "Der Gipfel ist wichtig, aber wichtig ist auch der Weg dorthin. Wenn man das beachtet, ist die Enttäuschung nicht so groß, wenn man es nicht schafft."

Die anderen Kameraden sind in Lager 3 angekommen. Drücken wir nochmals allen fest die Daumen, dass sie bald dort stehen werden, wo sie es sich schon lange erträumen.

Die Wetteraussichten für die Gipfelstürmer:

Wetterlage: Westliche Höhenströmung und kleine Randtröge

Morgen Sonntag gibt es nach ziemlich schlechtem Wetter heute nur noch einzelne Schauer und auch etwas mehr Sonnenschein. Anfang nächster Woche schiebt sich dann ein kleiner Keil über den Himalaya, mit ihm erreicht auch trockenere Luft die Region. Die Höhenwinde klingen zwar nie zur Gänze ab, in der Gipfelregion bleiben die Windgeschwindigkeiten im Bereich 50 bis 70 km/h. Da dazu meist sonniges und weitgehend trockenes Wetter herrscht, ist, wie bereits mehrfach erwähnt, der Montag und die kommenden Tage für den Gipfelsieg geeignet!

Werte jeweils für den späteren Vormittag:

25. Mai:			
	7000m	8000m	9000m
Wind(km/h):	20	40	60

Windrichtung:	WNW	W	W			
Feuchte(%):	40	25	25			
26. Mai:						
	7000m	8000m	9000m			
Wind(km/h):	20	30	50			
Windrichtung:	W	WSW	WSW			
Feuchte(%):	90	40	20			
27. Mai:						
	7000m	8000m	9000m			
Wind(km/h):	20	30	50			
Windrichtung:	WSW	WSW	W			
Feuchte(%):	40	30	15			



Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Freitag, 23. Mai 2003

Bald geht es los

Morgen soll es nun wieder soweit sein, bis jetzt geht noch alles nach Plan für einen Aufstieg am Samstag ins Lager 3. Das Wetter ist bis jetzt wieder auf unserer Seite, der Wind kriegen wir hoffentlich noch etwas schwächer hin bis am Montag.

Dem Team geht es gut. Zur Zeit werden nochmals alle Kräfte gesammelt für den kommenden Aufstieg.

Im Base Camp herrscht emsiges Treiben. Oliver spurtet im Camp umher, damit er alle Anlagen für eine Filmübertragung zusammenbekommt. Geplant ist, wenn alles klappt, Filmaufnahmen vom Gipfel in die Schweiz und nach Deutschland zu senden. Da schon einige Expeditionen am Abbruch der Lager sind, ist dies nicht gerade einfach. So wie es aussieht werden wir unser Bilder via BBC übermitteln können. Tja, wir werden doch langsam berühmt!! Hoffentlich kennen uns die Jungs noch wenn sie nach Hause kommen.



Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom Donnerstag, 22. Mai 2003

Abwarten in Lager 2

Die Stimmung im Lager ist wieder besser. Die Enttäuschung, dass es noch nicht für einen Gipfelversuch gereicht hat, und das ständige Auf und Nieder nagt sicher bei allen. "Leider" war diese Nacht das Wetter wieder besser als vorhergesagt - ein paar Inder, Franzosen und Iren haben die letzten Tage dem Sturm getrotzt und sind in den oberen Lagern geblieben und diese Nacht zum Gipfel aufgestiegen.

Die anderen Teams sind praktisch alle abgestiegen, zum Teil bis ins Base Camp. Nach neuesten Angaben über das Wetter sollte die Störung über das Wochenende abziehen. Das heisst, es wird nun alles vorbereitet dass am Montag 26. Mai ein Gipfeltag sein könnte. Dies ist dann aber auch so ziemlich die letzte Chance.

Unser Team muss also am Samstag vom Lager 2 mit dem Aufstieg beginnen, damit sie in der Nacht auf Montag zum Gipfel los können. Hoffen wir, dass das Team nochmals alle Kraft aufbringt und diese Tage mit Warten und Hoffen gut übersteht und am Montag wirklich ein Gipfelversuch möglich ist.

Tom, Frank und Eckhard kennen das Warten und Hoffen ja vom Cho Oyu (8201 m), auch hier hatten sie erst zum allerletzten Zeitpunkt Glück mit dem Wetter und konnten auf den Gipfel aufsteigen. Es wird nun halt einfach am Everest gleich gehen.

Die Spannung ist auch hier zuhause riesig, alles fiebert mit.

Glück für ausländische Teams

Wie bereits angekündigt, kamen trotz des schlechten

Wetters in den letzten zwei Tagen ein paar Unerschütterliche auf den Gipfel. Heute haben drei Teams den Gipfel über den Südgrat erreicht: 4 Inder, 3 Nepali und 6 Sherpas sowie 3 Franzosen und 1 Sherpa und als 3. Team 1 Ire und 1 Sherpa. Herzliche Gratulation den anderen Teams.

Tom, Christian, Eike und Frank haben sich nach den neuesten Wetterdaten entschieden, im Lager 2 zu warten. Eckhard und Roland steigen heute ins Base Camp ab.

Heute wird entschieden, ob es eine Möglichkeit gibt, eventuell noch ein paar Tage länger am Berg zu bleiben und Permit, Bewilligungen, Flüge etc. zu verlängern bzw. zu verschieben.

Für einen Gipfelerfolg am Montag muss das Team am Samstag mit dem Aufstieg beginnen, danach braucht es nochmals 3 Tage, um alle Lager wieder abzuräumen. Das kann nicht gleich beim Abstieg gemacht werden, es muss also nach einem Gipfelerfolg nochmals bis ins Lager 3 hochgestiegen werden. Das Lager 4 wird das Team mit Hilfe der Sherpas gleich beim Abstieg abräumen.

Soweit, so gut - in den Gedanken wäre somit alles geklärt. Das Wochenende und der Montag kann also kommen, unser Team ist startklar!!

Wir sind immer noch dabei!!

Heute wurde in den Schweizer Medien der "Abbruch der Schweizer Expedition" gemeldet. Das betrifft aber nicht unser Team, sondern die Schweizer Expedition, welche von der Nordseite in Zusammenarbeit mit TV DRS zum Dach der Welt wollte. Unser Team bleibt weiterhin am Berg und versucht wie gesagt am Montag seinen letzten Gipfelversuch!

Das Wetter sollte dann wieder besser werden, der gute kleine Keil wird hoffentlich noch etwas grösser und der Wind etwas schwächer, hoffen wir also weiter.

Und nun noch das Wetter für die nächsten Tage:

Wetterlage: Westliche Höhenströmung und kleine Randtröge

Bis zum Wochenende ist das Wetter wie bisher leicht unbeständig, es bilden sich Quellwolken und Schneeschauer. Anfang nächster Woche schiebt sich dann endlich ein kleiner Keil über den Himalaya, mit ihm erreicht auch trockenere Luft die Region. Die Höhenwinde klingen zwar nie zur Gänze ab, in der Gipfelregion bleiben die Windgeschwindigkeiten im Bereich 50 bis 70 km/h. Allerdings bleibt es mit grosser Wahrscheinlichkeit niederschlagsfrei, der eigentliche Jet liegt über Kaschmir. Der Monsun betrifft euch nicht! Aus heutiger Sicht sind der Montag und Dienstag für den Gipfelsieg geeignet!

Viel Glück!!!!



Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Mittwoch, 21. Mai 2003

Kein Gipfeltag

Information von Mittwoch mittag

Gemäß Meldungen aus dem Basislager konnte gestern einem internationalen Team von der Nordseite die Gipfelbesteigung gelingen. Etwa 100 Bergsteiger mussten allerdings ihren Gipfelversuch auf der Südseite abbrechen, weil gegen 1 Uhr nachts Schlechtwetter kam. Die Winde sind nach wie vor zu stark für eine Besteigung. Dies, obwohl der Wetterbericht für den Dienstag den besten Gipfeltag voraussagte. Die drei Bergsteiger der deutschschweizerischen Expedition Roland Brand, Frank Everts und Eckhard Schmitt blieben in ihren Zelten in Camp 4. Die meisten anderen Bergsteiger sind in der Zwischenzeit ins Lager 2 abgestiegen. Eike Mrosek, Tom Zwahlen und Christian Rossel überlegen immer noch, ob sie nicht doch einen Versuch wagen sollen, sie sind zur Zeit immer noch im Lager 3.

Das indische Team will einen Gipfelerfolg erzwingen. Heute Nachmittag versuchen ein paar Sherpas erneut den Südgrat fertig abzusichern. Aufgrund des Wetters konnte diese bis jetzt immer noch nicht fertig erstellt werden. Wenn die Versicherung doch gelingen sollte, will das indische Team mit mindestens 3 Bergsteigern auf den Gipfel. Gemäss dem indischen Wetterbericht sollte es heute Abend ein kurzes Wetterfenster geben. Leider sagt auch dieser Wetterbericht ab dem 26. Mai den Monsun an. Hoffen wir einfach, dass die zweite Prognose von den Indern in Bezug auf den Monsun nicht stimmt!! Ratlosigkeit bricht langsam unter den Teams aus. Sollen sie rauf oder runter, wie wird das Wetter, was können sie wagen? Viele Fragen beschäftigen unsere Bergsteiger. Der Wetterbericht von heute verspricht leider auch nicht das erhoffte SUPER Wetter, alles ist irgendwie möglich und doch.....

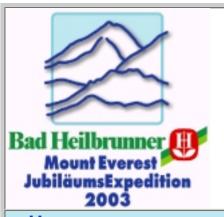
In dieser schwierigen Zeit des Hoffen und Warten,

besuchte Reinhold Messer mit seiner Trekkinggruppe das Basislager. Gemäß seinen Aussagen hätte die Route schon längstens versichert sein können..... aber solche Aussagen müssen wir ja nicht ernst nehmen! Die Trekkinggruppe ließ sich dafür von unserem Team: Peter Becker, unser Basecamp-Arzt, Oliver Häussler, Journalist, und Alex Eberhöfer durch das Deutsch-Schweizerische Base Camp führen. Auf alle Fälle hatten sie Freude an unserem Schweizerkäse, welcher unter anderem von der Migros gesponsert wurde.

Also hoffen wir einfach, dass unser Team die richtige Entscheidung trifft, und dass das Wetter am Everest auch den Bergsteigern auf der Südseite eine Chance gibt. Unser Team und all die anderen Expeditionen haben es sicher ganz fest verdient, dass sie zu einer guten Chance kommen.

Information von Mittwoch abend

Mittlerweile sind alle wieder ins Lager 2 abgestiegen. Sie warten nun auf gutes Wetter und überlegen, wie es weiter geht. Der Gipfel ist wieder etwas ferner gerückt. Eine Chance zumindest besteht noch - jetzt muss aber alles passen!



Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Dienstag, 20. Mai 2003

Gipfelplan geändert

Die Besteigung des Gipfels erfolgt nun doch in zwei Gruppen. Tom, Christian und Eike habe gestern Alex ins Lager 2 zurück begleitet, da seine starke Erkältung ihn zum Absteigen zwang. Von dort konnte er noch in der Nacht mit "Icefall Doctors" ins Base Camp absteigen. Gemäß einem Telefongespräch mit ihm heute morgen fühlt er sich bereits wieder etwas besser.

Roland, Frank und Eckhard steigen heute weiter ins Lager 4 auf und werden morgen Mittwoch den Gipfel in Angriff nehmen. Tom, Christian und Eike werden heute wieder ins Lager 3 und morgen ins Lager 4 hochsteigen. Für sie ist dann am Donnerstag Gipfeltag.

Das Wetter sollte bis Donnerstag stabil bleiben, so dass beide Teams bei hoffentlich guten Verhältnissen den Gipfel erreichen werden.

Drücken wir den Gipfelstürmern den Daumen und wünschen Alex gute Besserung.



Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom Montag, 19. Mai 2003

Notizen aus dem Basislager Wofür braucht man Bad Heilbrunner am Mount Everest?

Wir sind hier im Basislager mit Tonnen Heilbrunner Tees versorgt, und es bringt eine rechte Abwechslung in den Alltag zwischen Milktea und Blacktea.

Manche Favoriten wie Schlaf- und Nerventee, aber auch Rooibus tea neigen sich mittlerweile dem Ende zu. Die Bergsteiger unter uns haben für die Hochlager Matetee und Guten Morgentee dabei. Der Teekonsum ist ja enorm. Auch unsere Sherpas lieben die Abwechslung, und die Mitglieder ausländischer Expeditionen freuen sich, wenn sie hier in unserem Essenszelt eine Abwechslung ihrer Trinkgewohnheiten vorfinden. Die Spezialtees wie Arabischer Gewürztee und der Hochzeitstee waren in den ersten Tagen bereits vergriffen.

Bezuglich der Ausstattung mit Naturheilmitteln waren wir sehr froh, eine große Auswahl natürlicher Medikamente dabei zu haben, da sich die Zahl der Banalerkrankungen absolut häuft. Fast jeder im Team hat Halsweh, Schnupfen oder Bronchitis. Durch die extreme Hähe trocknen die Schleimhäute stark aus und sind dann eine gute Eintrittspforte für Keime aller Art. Wir haben alle Salbeilutschtabletten verbraucht, den Spitzwegerichhustensaft, den Bronchialtee. Niemand hatte damit gerechnet, dass die Erkrankungen dermassen hartnäckig sein würden. Auch die Vitaminbrausetabletten sind fast am Ende. Wir waren insgeamt sehr froh, eine so große Menge Naturheilmittel dabei zu haben und nicht gleich auf Antibiotika und chemische Keulen ausweichen zu müssen. Natürlich war im Einzelfall auch mal ein Breitspektrumantibiotikum im Einsatz, aber das hielt sich durchaus in Grenzen. Wir möchten an dieser Stelle unserem Hauptsponsor "Bad Heilbrunner Naturheilmittel"

noch einmal ausdrücklich danken für die großzügige Ausstattung mit Tee und Arznei. Wir können, wie man jetzt sieht, alles dringend brauchen. Die Auswahl war genau richtig.

Von Dr. Peter Becker, Expeditionsarzt im Basislager





Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Montag, 19. Mai 2003

Ruhetag in Lager 3

Das Team hat sich heute morgen entschieden, es bleibt noch 1 Tag im Lager 3, da sich die Versicherung des Südsattels verschoben hat. Es hat keinen Sinn, wenn dort zu viele Leute sind und dazu noch keine Versicherung vorhanden ist.

Der Wetterbericht ist für die nächsten zwei Tage immer noch gut, somit ist es besser noch einen Tag abzuwarten.

Die Moral des Teams ist trotz der Anspannung, die natürlich immer größer wird, gut. Somit wird morgen, Dienstag, der Weg ins Lager 4 auf 8000m unter die Füße genommen und dann in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch wird es um Mitternacht losgehen. Wenn alles klappt steht das Team, um ca. 8.00-10.00 Uhr am Mittwochmorgen auf dem Gipfel.

Der Nervenkitzel geht also weiter...



Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Sonntag, 18. Mai 2003

Neues von 19 Uhr (Nepali-Zeit): Alle in Lager 3 angekommen

Das ganze Team ist munter im Lager 3 eingetroffen. Auch die Film- und Photomannschaft hat es geschafft. Es herrscht eine gute Stimmung . Alle freuen sich nun auf ihre Trekkingmahlzeit, die nur noch mit heissem Wasser zubereitet werden muss. Den aktuellen Menüplan wissen wir leider nicht, von Curry bis Beef Stroganoff ist aber so ziemlich alles dabei.

Zur Zeit wird noch abgeklärt, wie es morgen weiter geht. Eventuell bleibt unser Team noch eine weitere Nacht im Lager 3, da sich das gute Wetter um einen Tag nach hinten verschoben hat und der Südsattel aufgrund des starken Windes noch nicht versichert ist.

Es sind bis jetzt keine anderen Teams vom Südsattel weitergekommen. Wenn alles klappt, soll der Grat morgen durch die Französische, Japanische und die Internationale Mannschaft versichert werden.

Weitere Infos folgen - wünschen wir unserem Team doch einen guten Appetit und einen schönen Abend im Lager 3 inmitten einer gewaltigen Landschaft. Hier können Träume wahr werden!



NeuigkeitenPlanungRouteTeamForschungsprojekt

Links

Postkarte

Sponsoren

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom Samstag, 17. Mai 2003

Team vollzählig in Lager 2 angekommen

Alex, Frank und Eckhard sind heute bei wunderbarem Mondlicht aufgestiegen. Dem Lager 2 (Tom, Christian, Eike, Roland) geht es gut, ausser, dass die Lutschtabletten ausgehen.

Vom vielen Reden und der kalten Luft haben viele der Jungs Halsweh und sind heiser, aber für die Interviews nach dem Gipfel sollte die Stimme sicher auch noch ausreichen.

Wir haben alle ein gutes Gefühl für den Gipfel. Morgen geht es nun mit dem ganzen Team weiter ins Lager 3. Der ursprüngliche Plan, in zwei Gruppen zu gehen, wurde geändert, da das Wetterfenster genutzt werden muss und nicht viel Zeit übrig bleibt. Jetzt wird es dann ein wenig eng im Lager 4, wo natürlich nicht mehr so viele Zelte zur Verfügung stehen wie im Lager 2. Dafür ist es dann wärmer, und es gibt auf alle Fälle weniger zu tragen!

Also lassen wir das Team nochmals gut schlafen, bevor es morgen dann so richtig in die Höhe geht.

Das Wetter bleibt auf alle Fälle auf unserer Seite:

Wetterinfo wie immer von unserem TOP-Wetterdienst METEONEWS!!

Höhenströmung lässt nach

Die westliche Höhenströmung lässt über das Wochenende nach. Gleichzeitig gelangt Nepal in den Einfluss etwas feuchterer Luft. Es handelt sich dabei aber nicht um den einsetzenden Monsun. Davon ist momentan noch nichts zu sehen. Es muss vermehrt mit nachmittäglichen Quellwolken gerechnet werden, wobei Schauer vor allem südlich des Nupse niedergehen dürften. Die Höhenwinde geben ab und so muss in der kommenden Woche auf dem Gipfelgrat nur noch mit Winden von ungefähr 50 km/h gerechnet werden. Die Temperaturen betragen auf 7000 Meter um -13 Grad, im Gipfelbereich um -23 bis -26 Grad.

Unter Würdigung der Verhältnisse vor Ort sollte eine Gipfelbesteigung möglich sein.



Neuigkeiten

Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom Freitag, 16. Mai 2003

Start 06.00 Uhr

Der Startschuss ist gefallen: Tom, Christian, Eike und Roland sind heute früh um 06.00 Uhr losmarschiert ins Lager 2. Hier wird ein Ruhetag eingeschaltet und auf den Rest des Teams gewartet. Alex, Frank und Eckhard folgen morgen nach. Am Sonntag geht es dann weiter ins Lager 3.

Freitag, 16.05.03 um 15.30 Uhr Nepalzeit

Die erste Etappe ins Lager 2 ist geschafft. Durch den Khumbugletscher ist das Team in 5 Std. vom Base Camp ins Lager 2 aufgestiegen. Alle sind wohlbehalten angekommen. Zur Zeit herrscht leichter Wind. Jetzt ist Ausruhen und Entspannen angesagt - morgen ist ja dann der Ruhetag für Tom, Christian, Eike und Roland, während Alex, Eckhard und Frank ebenfalls ins Lager 2 aufsteigen. Die "Skatrunde" kann also im Lager 2 beginnen, hoffentlich haben sie die Spielkarten nicht vergessen. Und wer gewinnt... vielleicht erfahren wir das in den morgigen News. Aber hoffentlich wird da dann Wichtigeres stehen, zum Beispiel übers Wetter.





Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom Donnerstag, 15. Mai 2003

Packen wir die letzte Chance!!

Morgen, Freitag, dem 16. Mai starten Tom Zwahlen, Christian Rossel, Alex Eberhöfer, Eike Mrosek und Roland Brand ins Lager 2. Eckhard Schmitt und Frank Everts folgen einen Tag später.

Unsere Expedition ist natürlich nicht alleine unterwegs ebenfalls am Freitag starten die Franzosen, Japaner und das internationale Team von Jagged Globe, fast alle anderen Teams folgen am Samstag oder Sonntag nach.

Der Gipfeltag ist von den meisten Expeditionen zwischen dem 19. und 21. Mai geplant.

Der Wetterbericht meldet für den Wochenanfang GIPFELWETTER!!

Das Team ist bester Verfassung und top motiviert, den Gipfel zu erreichen.

Im Base Camp herrscht zur Zeit noch die Ruhe vor dem (Gipfel-)Sturm - hier zuhause ist die Ruhe längstens vorbei. Wir stehen mitten in den Anfragen von TV-Stationen, Radio und Zeitungen (unsere Adresse siehe Kontakte). In den nächsten Tagen werden wir mehrmals täglich informieren, wo unser Team steht. Sobald wir alle Infos über die Medien zusammen haben werden, wir natürlich auch darüber informieren, was wo gebracht wird.

Jetzt gibt es nur noch eines - vom Sonntag bis Mittwoch frei nehmen, Radio / TV / Internet einschalten, alle Zeitungen abonnieren - mitfiebern und auf ein gutes Gelingen den Champagner kalt stellen!!

TV-Termine mit Aufnahmen von unserem Team:

- 22. Mai, 19.30 Uhr BR: Faszination Wissen
- 06. Juni, 19.00 Uhr BR: Bergauf, bergab





Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom Mittwoch, 14. Mai 2003

Warten, Koordinieren, Vorbereiten für den Aufstieg in einigen Tagen

Tom, Eike und Frank haben sich mit der indischnepalesischen Militär-Expedition zusammen getan, damit taktische Überlegungen und Absprachen getroffen werden können. Die Tage laufen langsam dem Team davon, die Zeit wird knapp und das Besteigungsvisum und die Bewilligungen gehen dem Ende entgegen. Der Wetterbericht verspricht nach dem Wochenende gutes Wetter, und der Wind sollte hoffentlich bald weggeblasen sein!

Vielen Dank - all denen die in den letzten Tagen dauernd in die Luft geblasen haben, es scheint doch langsam aber sicher zu wirken - nur immer weiter blasen und die Daumen drücken!!

Die Inder möchten am 20. Mai auf dem Gipfel stehen, unser Team plant zwischen dem 19. und 21. Mai oben zu sein. Zuvor gibt es aber doch noch wichtige Details zu klären: Das letzte Stück vom Südsattel auf den Gipfel ist noch nicht mit Fixseilen versichert. Es wurde nun abgemacht dass die beiden Teams sich zusammen unterstützen, denn gemeinsam ist beiden geholfen - und die harte Arbeit geteilt.

Es wird nun eine Delegation von Sherpas und Material von beiden Expeditionen zusammen aufsteigen und das letzte Stück soweit wie möglich vorbereiten. Die beiden Teams werden danach unter gemeinsamer Absprache hochgehen und mithelfen. Mit dieser Zusammenarbeit wäre auch unserem Team wesentlich geholfen, denn alleine die ganze Gipfeletappe zu versichern, würde sehr viel Kraft und Zeit benötigen.

Es ist nun geplant, am 15./16. Mai wieder aufzusteigen

und dann vor Ort das Weitere anzugehen. Das Team ist sich bewusst, dass dies möglicherweise die letzte Gipfelchance am Everest ist!

Die Stimmung im Basecamp ist sicher etwas verhalten, doch sind alle zuversichtlich, dass es noch klappen wird. Die Jungs sind auf alle Fälle in bester Verfassung und durch das dauernde Auf und Ab auch in bester Kondition!

Erinnern wir uns ans Jahr 2002 - hier war die erste Besteigung erst am 16. Mai. Im Jahr 2001 waren 176 von 184 Gipfelbesteigungen im Zeitraum vom 22. - 25. Mai. Wir werden also ziemlich sicher das schöne Wetter noch bekommen.



Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Dienstag, 13. Mai 2003

Zurück im Basislager

Die Windverhältnisse in Gipfelnähe haben einen weiteren Aufstieg nicht erlaubt. Zudem sagt der Wetterbericht von heute für die nächsten Tage noch stärkere Winde für die Südcol und den Gipfel voraus. Somit blieb dem Team nur der Weg zurück ins Base Camp.

Warten ist wieder angesagt. Der heutige Wetterbericht lässt jedoch Hoffnung aufkommen, dass eine Gipfelbesteigung in den nächsten Tagen doch noch möglich wird. Für den kommenden Dienstag werden schwächere Winde über 8000m erwartet, was eine Besteigung ermöglichen würde. In den nächsten 2 bis 3 Tagen wird das Team also im Base Camp täglich nochmals die Wettervorhersagen studieren, um dann zum richtigen Zeitpunkt für einen nächsten Versuch starten zu können.

Hoffen wir, dass dieses Mal der Wetterbericht von Meteonews rechtbehält.

Wetterlage (Bericht vom 13. Mai 03): Kräftige westliche bis südwestliche Höhenströmung.

Die starke Höhenströmung bleibt erhalten. Die Winde nehmen auf den Donnerstag noch weiter zu und erreichen in Gipfelnähe bis 120 km/h. Auf dem Südcol muss dementsprechend noch mit stärkerem Wind gerechnet werden. Schäden an Zelten sind damit wahrscheinlich. Die starken Winde sind mit einem kleinen Höhentrog verbunden, der aber in Westnepal abstirbt. Dementsprechend ist nicht mit starkem Schneefall zu rechnen. Das Wetter bleibt im allgemeinen freundlich mit einzelnen nachmittäglichen Schauern im Kumbu. Am Wochenende gehen die Winde allmählich zurück. Gleichzeitig setzen in Bhutan monsunale Niederschläge,

im Zusammenhang mit einer Zyklone über dem Golf von Bengalen ein. Nepal ist davon vorerst noch nicht betroffen. Am Dienstag sollten die Winde in Gipfelhöhe noch um 30 km/h zu betragen.

Wahrscheinlich könnte diese Periode für einen Gipfelversuch gewählt werden.

Werte jeweils für den späteren Vormittag:

14. Mai:					
	7000m	8000m	9000m		
Wind(km/h):	35	60	100		
Windrichtung:	WSW	W	W		
Feuchte(%):	20	10	10		
15. Mai:					
	7000m	8000m	9000m		
Wind(km/h):	40	80	120		
Windrichtung:	SW	SW	SW		
Feuchte(%):	20	5	5		
16. Mai:					
	7000m	8000m	9000m		
Wind(km/h):	30	50	75		
Windrichtung:	SW	SW	WSW		
Feuchte(%):	20	10	5		



Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Montag, 12. Mai 2003

Allein in Lager 2

Tom, Christian, Alex, Eike und Roland sind in Lager 2. Alle anderen Expeditionen sind abgestiegen, um sich auf dem Wetter am Wochenende zu konzentrieren oder nehmen die Besteigung des Lhotse in Angriff.

Zur Zeit stehen verschiedene Optionen zur Auswahl, umkehren oder abwarten, oder ins Lager 3 weitersteigen. Wetter und Wind sind zur Zeit viel besser als erwartet.

Der Südgrat ist noch nicht mit Fixseilen etc. versichert, niemand ist bis jetzt dort hin gekommen, d.h. wenn unsere Jungs es wagen, heisst es spuren und selbst versichern. Bergsteigerisch sicher eine tolle Sache, aber nicht ganz ohne.

Wie die Entscheidung lautet, wissen wir zur Zeit noch nicht. Wenn es morgen weiter geht, steigen Frank und Eckhard auf.



Neuigkeiten **Planung Route Team** Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Freitag, 09. Mai 2003 und Samstag, 10. Mai 2003

ES GEHT LOS

Stand vom Freitag:

Die langen Tage des Wartens sind vorbei. Freitagmorgen hat das Team zusammen mit Ngawang Thiele, der Sirdar der Expedition eine Entscheidung gefällt. Zuvor war natürlich der Wetterberichte von Meteonews aus der Schweiz und diverse andere Hilfmittel konsultiert worden. Unter anderem auch der tibetische Kalender.

Die Familie von Ngawang Thiele feiert für ihn und unser Team in diesen Tagen die Puja-Zermonie. Dies soll unser Team beschützen und viel Glück bringen.

Es wird in zwei Teams aufgestiegen. Die Sherpas steigen bereits heute auf und bereiten das Lager 4 im Südsattel auf 8000m Höhe vor. Im Lager 2 werden sich die Bergsteiger dann wieder treffen. Ngawang wird danach mit dem zweiten Team zum Gipfel aufsteigen.

Unsere Schweizer möchten wenn alles klappt auf dem Gipfel die Kamera von TeleM1 dabei haben und der Sherpa wird dann hoffentlich ein tolles Team bei besten Wetterverhältnissen aufnehmen können.

Heute Nachmittag wurde nun fertig gepackt - obwohl es eigentlich gar nichts mehr zu packen gibt, aber lieber alles zwei bis dreimal kontrollieren. Das beruhigt, und sicher ist sicher...

Die letzen Mails und Telefonate vor der Besteigung sind gemacht - aber jetzt sind alle froh, dass gestartet werden kann. 2-3 Tage Base Camp Stimmung mit ausruhen, essen und schlafen ist ja sicher toll, aber unsere Energiebündel wollen nun endlich hoch und schauen ob

sie das Glück haben und das Geschenk einer Everestbesteigung erhalten.

Stand vom Samstag:

Spät am Freitagabend hat das Team noch eine aktualisierte Wettervorhersage erhalten, die für die geplanten Gipfeltage Sturm bis 80 km/h angesagt hat. Der Aufbruch wurde daher auf unbestimmte Zeit verschoben. Wie wir aber aus dem Basislager erfahren haben, sind unsere Bergsteiger am Sonntagmorgen zu Lager 2 aufgebrochen. Sie würden dann vermutlich am Montag zu Lager 3, am Dienstag zu Lager 4 (Südsattel) und am Mittwoch zum Gipfelsturm starten. Dienstag und Mittwoch muss das Wetter also passen, sonst ist das Risiko dort oben zu groß.

Am Sonntagmorgen in aller Frühe ging es los - ab jetzt heisst es wirklich Daumen und alle Finger und Zehen drücken!!! Am kommenden Dienstag und Mittwoch möchte unser Team auf dem Gipfel des 8850 m hohen Mount Everest stehen.

Wer auch immer einen Draht zum Wetter hat: Lasst einfach nur die Sonne scheinen und stellt den Wind rund um den Everest ab, gerne nehmen wir allen Sturm und Regen/Schnee zu uns in die Schweiz und nach Deutschland, wenn wir damit unserem Team helfen können. Alle guten Wünsche und Zusprüche, welche in den letzten Tagen gekommen sind, bringt unser Team sicher und gesund hinauf und danach wieder zurück zu uns!

Hoffen wir auf baldige gute Nachrichten!!





Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom 06. Mai 2003

Unser Team - die neuen Filmstars?

Warten im Base Camp auf gutes Wetter kann mit der Zeit ja auch ziemlich langweilig und mühsam werden. Zum Glück bekommt das Team heute Besuch des Bayerischen Rundfunks, jetzt ist Action angesagt, für tolle Filmaufnahmen des Bayerischen Rundfunks und natürlich auch mit der Kamera vom Team für TeleM1 und unsere Diashow. Bald geht es los mit dem Ziel, den Khumbu-Gletscher unsicher zu machen. Sepp Wörmann, der Kameramann, will natürlich nicht irgendwelche harmlose Bilder, nein es muss so ungefähr die tiefste Gletscherspalte sein, welche mit drei Leitern überquert werden kann. Ganze vier Stunden geht es nun hin und her, hart ist das Leben als TV-Star, aber es war ein tolles Erlebnis, das allen viel Spaß gemacht hatte und eine super Abwechslung zum Basecamp-Leben darstellte.

Zur Zeit stürmt es immer noch, das geplante Interview mit der Weltwoche kam heute leider auch nicht zustande. Das Satellitentelefon war einmal mehr nicht in Betrieb. Erst gegen den Abend konnte das Team wieder mit der Aussenwelt in Kontakt treten.

Tom Zwahlen zählte am Telefon auf, was alles nicht mehr geht oder defekt ist: Filmkamera, Ladegeräte vom Satellitentelefon, alle bis zum Glück auf einer der Laptops, mehrere Zeltstangen und ein Zelt, Liegematten und viel Kleinkram, dazu ist die Stimme von Tom zur Zeit auch nicht mehr die Beste - Die gute Nachricht aber: Sonst geht es allen gut, und alle defekten Ausfälle können irgendwie überbrückt werden. Dies ist ja sicher auch die Hauptsache! Den Spaß haben sie auf alle Fälle nicht verloren, und das Gelächter im Hintergrund war nicht zu überhören.

Jetzt ist einfach das große Warten auf das Wetterfenster, das sich gemäß Statistik jeweils zwischen dem 10. und 25. Mai öffnet. Dann sollten sich die starken Jet-Winde auf 8000m Höhe legen und eine Besteigung des Everest ist möglich.

Das französische, südafrikanische und indische Team macht sich startklar und wird morgen das Base Camp verlassen und Richtung Gipfel aufsteigen. Unser Team plante bisher am 10. Mai hochzugehen - aber das wird sich in den nächsten Tagen zeigen, je nachdem, wie sich das Wetter jetzt entwickelt.



Neuigkeiten **Planung Route Team** Forschungsprojekt **Sponsoren** Links **Postkarte Kontakte**

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten zum Forschungsprojekt (Stand 05.05.2003)

Hauptteil der medizinischen Studie abgeschlossen

Die medizinischen Untersuchungen zur Höhenkrankheit und dem Lungenhochdruck haben im Basislager des Mount Everest ihren Höhepunkt erreicht. Somit ist ein Großteil der Studie inzwischen abgeschlossen.

Das medizinische Team ist bis auf zwei Mitglieder, die weiterhin am Berg verbleiben. bereits wieder abgereist. Ein Schwerpunkt der Arbeit der nächsten Wochen wird nun auf der zügigen Auswertung der bisher erhobenen Daten liegen.

Während des Gipfelangriffs der Bergsteiger werden, wie bereits mehrfach erläutert, keine Studienmedikamente eingenommen. Der letzte Teil der medizinischen Untersuchungen wird dann nach hoffentlich erfolgreicher Besteigung des Mount Everest erfolgen.

Die bisherigen Untersuchungen waren für alle Beteiligten sehr aufregend, da allen die besonderen Risiken und Unwegsamkeiten dieser Studie bewusst war. Entgegen aller realistischen Befürchtungen haben die Untersuchungen aber auch unter "Freilandbedingungen" perfekt geklappt. Sicher gab es auch technische Probleme, aber hier waren Improvisationsgabe und gegenseitige Hilfsbereitschaft unter Bergsteigern immer ein sicheres Rezept, um praktikable Lösungen zu finden. Beim kurzzeitigen Kollaps unserer Solarenergie-Versorgung haben uns Kollegen von einem französischen Team mit einem Stromaggregat ausgeholfen, der Absturz einiger Computer konnte durch "Sharing" kompensiert werden. Die Datenübertragung der medizinischen Befunde und der Text- und Bildnachrichten über den Satelliten hat zwar viel Zeit und astronomisch viel Geld in Anspruch genommen, war technisch aber zuverlässig (vorausgesetzt das Wetter hat mitgespielt). Selbst Temperaturschwankungen von tagsüber +40° C bis nachts unter -20° C konnte den hoch motivierten Probanden und den Ärzten aber auch dem technischen Equipment nicht nachhaltig schaden. Ganz verschont von Krankheiten waren wir leider alle nicht, was sicherlich zu einem Gutteil Folge der extremen Höhe und der widrigen Bedingungen war. Die meisten Expeditionsteilnehmer haben zeitweise unter dem typischen Höhenkopfschmerz gelitten. Unter anderen Umstände banale Infekte haben meist prompt Symptome der akuten Höhenkrankheit nach sich gezogen, Beschwerden, die teilweise einen kurzzeitigen Abstieg in niedrigere Stationen zur Erholung notwendig machten.

Während die nach Giessen zurückgekehrten nun vollauf von der Nacharbeitung der Fülle medizinischer Daten und Befunde eingenommen sind, bleibt uns nur zu hoffen, dass auch der Rest des Teams gesund vom Gipfel des "Berges der Berge" zurückkehren.



Das "etwas andere" Hightech-Labor. Das Innenleben unseres



Die mobile Intensivstation bei besserem Wetter. Hier oben kann es auch richtig warm werden. Mit Blick auf den Khumbu-Eisgletscher lässt es sich gleich besser arbeiten.

medizinischen Zeltes am Everest Base Camp. Wenn die Temperaturen in Bereiche von Minusgraden sanken, mussten die Untersuchungen leider im geschlossenen Zelt stattfinden (und trotzdem war es teilweise sehr, sehr kalt).





In Reih und Glied. Die Zeltreihe des Teams der Jubiläumsexpedition vor malerischer Bergkulisse.

Ohne Worte...

Zurück zur Beschreibung des Forschungsprojekts



Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten von Sonntag, 04. Mai 2003

DAS HÄTTE NICHT SEIN MÜSSEN

Am 04.05.03 kam das Team wieder vom Lager 2 ins Base Camp zurück, da der Wetterbericht immer noch starke Winde angesagt hatte. Zuvor waren sie im Lager 3 oben und haben nochmals Material deponiert. Aber welch Schreck - als das Team ins Lager 1 kam, sahen Sie eines der Zelte der Deutsch/Schweizerischen Expedition völlig zerstört. Irgend jemand hatte das Zelt zuvor benützt und danach beim Verlassen die Reissverschlüsse nicht mehr geschlossen. Bei diesem Winde natürlich das "Dümmste". In Not auch andere Zelte benützen ist soweit ja in Ordnung, dass man die Zelte aber auch wieder so verlässt wie man Sie vorfindet - ist eigentlich eine absolute Ehrensache!! Der Verlust eines Zeltes kann sehr schnell zu einer Not führen. Zum Glück passierte dies im Lager 1 beim Abstieg und nicht in einem höheren Lager. Das Zelt ist aber leider total defekt, zum Materialschaden auch ein happiger finanzieller Verlust. Jetzt ist das Team wieder im Base Camp und muss zuerst ein neues Zelt (zum Glück wurden noch Ersatzzelte mitgenommen!) im Lager 1 aufstellen. Hoffen wir, dass dies das letzte Missgeschick bleibt.

Dem Team geht es ansonsten gut und ist bester gesundheitlicher Verfassung. Die Stimmung ist gut und die Spannung wächst wann es dann endlich zum grossen Ziel losgehen kann.

Wenn alles klappt, wird in den nächsten Tagen ein Interview mit Tom Zwahlen und der Weltwoche via Satelitentelefon durchgeführt, ein weiteres folgt dann in einer der nächsten Ausgabe der Weltwoche. Meteonews hat heute auch wieder einen Wetterbericht ins Base Camp geliefert. Das Wetter wird wieder besser und trocken. Der Wind sollte auch nachlassen. Die Zeichen stehen also auf gut - hoffen wir dass es auch so bleibt.



Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten von Freitag, 02. Mai 2003

Wieder in Lager 2 zur weiteren Akklimatisation

Seit einer Nacht ist das Team wieder im Lager 2. Vier bis fünf Tage wollen sie sich noch in der Höhe akklimatisieren, bevor sie den Gipfel anvisieren können. Dreimal täglich funken die Bergsteiger ins Basecamp, um über die Lage in der Höhe zu informieren. Auch Ngawang Thiele, Sirdar und Sherpa-Chef der Expedition, steht in ständigem Kontakt mit dem Team. Heute morgen haben unsere Bergsteiger eine Überraschung von Nagtamba Sherpa, dem Basislager Koch, erhalten. Morgens um 03.00 Uhr hatte er frisches Brot gebacken und den Sherpas mit auf den Weg geben. Diese Überraschung wird da sicher viel Freude auslösen.

Gestern ist auch noch die gewünschte Portion Schweizer -Fonduekäse auf die Reise von der Schweiz ins Base Camp. Mit dabei viele Briefe und Grüsse! Das Paket hat eine große Reise vor sich. Zuerst nach Deutschland zu Astrid, der Tochter vom Peter Becker, unserem Expeditions- und Basislager-Arzt. Astrid wird nächste Woche nach Kathmandu fliegen und von dort ins Base Camp trekken. Mit dabei auch Heidrun, die Frau von Eckhard. Wenn alles klappt, gibt es also nach der hoffentlich erfolgreichen Besteigung zum Fest im Base Camp ein feines Fondue.

Meteonews hat heute auch wieder einen Wetterbericht ins Base Camp geliefert. Das Wetter wird wieder besser und trocken. Der Wind sollte auch nachlassen. Die Zeichen stehen also auf gut - hoffen wir dass es auch so bleibt.



Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten von Dienstag, 29.04.2003

Ruhetage im Basislager - der Wetterbericht für die nächsten Tage

Täglich kommt das Wetter von METEONEWS aus der Schweiz ins Base Camp! Weitere Infos zu Meteonews unter: www.meteonews.ch.

Das Team ist bester Verfassung. Zur Zeit zwingt starker Schneefall unsere Bergsteiger, im Base Camp zu bleiben.

Zeit für Jassen oder Schafkopfen, Essen, gemütliches Beisammensein. Für den Badeplausch sind die Temperaturen leider etwas tief. Im Base Camp sind zur Zeit -6 Grad. Sobald aber etwas besseres Wetter kommt, wird nochmals zur Akklimatisation ins Lager 3 aufgestiegen. Danach kann das Schönwetterfenster kommen, denn es steht soweit alles für einen Gipfelmarsch bereit. Von Meteonews ist bereits der aktuelle Wetterbericht aus der Schweiz heute wieder ins Base Camp gekommen. Es ist absolut super, wie zuverlässig der Wetterbericht ist, dies ist eine grosse Stütze für die Planung unseres Teams.

Auszug aus dem Wetterbericht:

Feuchte Luft bestimmt nach wie vor die Everest-Region. Die Luft führt teilweise hohe Mengen an Wasserdampf an die Bergflanken, was zu teils starken Schneefällen führen kann. Eine Entspannung der Wetterlage setzt ab Donnerstag zögernd ein. Es gibt für nächstes Wochenende einigermassen übereinstimmende Signale für trockenere Luft, die allerdings mit auffrischenden Westbis Nordwestwinden verbunden ist. Bis dahin muss jeweils im Tagesverlauf mit Quellwolken und einigen Schauern gerechnet werden.

Temperaturen für den Mittwoch, 30.04.03:								
5500m	6000m	6500m	7000m	7500m	8000m	GIPFEL		
-6°C	-12°C	-15°C	-19°C	-22°C	-26°C	-32°C		

Also lassen wir die Wetterfrösche die Leiter hoch klettern und hoffen auf gutes Wetter.



Neuigkeiten Planung
Route
Team

Forschungsprojekt Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten von Montag, 28.04.2003

Alles läuft nach Plan Einrichten der Hochlager, Lastentransport Im Hochtal Western Cwm herrscht tagsüber brütende Hitze

Seit gestern sind wir alle wieder vollzählig im BC, um uns von der Höhe und dem weiteren Materialtransport zu erholen:

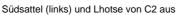
Am 24.4. sind Tom, Christian, Eckhard, Roland, Frank wieder mit vollen Rucksäcken nach Lager 2 (C2 - 6300m) aufgestiegen, um dort genug Essen und technisches Material für den weiteren Lageraufbau und den Gipfelangriff zu deponieren. Alex war kurz zuvor erst von C1 abgestiegen und genoss so noch seinen Ruhetag, und Eike hatte nach Genuss von Salat eine Lebensmittelvergiftung mit den üblichen Folgen... Die Jungs konnten wieder problemlos durch den Khumbu-Eisbruch aufsteigen, mussten dann aber im gewaltigen Hochtal des Western Cwm wieder der Hitze und den schweren Rucksäcken Tribut zollen. Der fast 3 km lange Weg von C1 nach C2 ist aufgrund der extremen Hitze ein leidvoller Teilabschnitt im Aufstieg zum Everest! Wir gehen daher vorzugsweise bei Nacht!

Am 25.4. machte sich Alex in aller Frühe auch auf den Weg nach C2. Eike folgte am frühen Nachmittag, in der Hoffung, die Wolken würden Schatten spenden. Tom und Christian stiegen am Nachmittag nochmals von C2 auf C1 ab, um weiteres Material zu holen. Hier trafen sich Eike und die beiden, um dann gemeinsam wieder bei Dunkelheit nach C2 zu gehen.

Der Aufstieg von C1 nach C2 über die ersten steilen Leitern und den nachfolgenden elend langen flachen Anstieg durchs Western Cwm war dann auch alles andere als genussvoll! Frank kam den dreien noch entgegen, um Material abzunehmen! Gegen 22 Uhr erreichten alle gemeinsam Lager 2 (6300m), und es gab sogar noch einen Schluck Tee! Dann ab in die Schlafsäcke!

Eckhard und Roland brachen am 26.4 gegen 6 Uhr in Richtung Lager 3 (7300 m) auf, um ihre Akklimatisierung voranzutreiben. Trotz der großen Höhe machte Ihnen die sengende Sonne in diesem überdimensionalen Hohlspiegel zu schaffen, wie sie per Funk mitteilten. Roland stieg dennoch bis Lager 3 auf, Eckhard wartete auf ihn in ca. 7000 m Höhe. Etwas erschöpft, aber glücklich kamen sie am frühen Nachmittag zurück. Alex und Eike genossen einfach den Tag auf Lager 2 und die gigantsche Szenerie: der Lhotse (8501m), der Nuptse mit seinen gewaltigen Wänden und die Everest-Westwand direkt hinter uns und immer der Blick hinauf zum "South Col" (Südsattel, 7986m) ...







Eike beim abendlichen Funkspruch aus Lager 2



Blick von Lager 2 durchs Cwm abwärts

Tom, Frank und Christian hatten bereits ihre zwei Akklimatisationsnächte auf C2 und stiegen somit wieder gen BC.

Das Leben ist schon mühsam in dieser Höhe: Jede Arbeit strengt an, und wenn es nur die Verrichtung des "Geschäfts" ist... Kochen ist mühsam. Zum Glück hilft uns hier in C2 noch Mingma, unser "Koch". Er hat meist Wasser für Tee etc parat. Steine schleppen, um den Zeltplatz zu präparieren, ist Schwerstarbeit... Dabei stellt man sich dann immer gerne vor, wie mühsam es wohl sein mag, sich auf den Südcol hochzuschinden! Ausserdem ist es fast immer zu heiss oder zu kalt. Sobald die Sonne weg ist, braucht man Daunenklamotten, und wenn man in der Mittagsonne steht, wünscht man sich einen Swimmingpool. Nur der Wind vermag die Verhältnisse drastisch zu wandeln...

Nach einer halbwegs akzeptablen Nacht stiegen dann auch Roland, Eckhard, Alex und Eike zurück ins BC. Der neuerliche Weg durch den Eisbruch verlief wiederum ohne Zwischenfälle - stets die grösste Sorge von uns allen!

Laut Wetterbericht haben wir nun drei "Zwangsruhetage" aufgrund Schneefall. Das tut uns natürlich gut, aber bei schönem Wetter könnte man eben auch einmal Wäsche waschen, duschen(!!!), Schlafsäcke raushängen, das Lager aufräumen etc. So liegt man mehr im Zelt, schreibt Tagebuch und macht sich seine Gedanken zu dem Leben und Tun hier am Mount Everest...

Drei unserer fünf Sherpas sind noch in C2: sie wollten heute noch von C2 nach C3, um dort Zelte aufzustellen und Material zu deponieren. Diese Jungs sind unglaublich zäh und ausdauernd. Ohne ihre Hilfe beim Transportieren des Materials wäre eine Besteigung des Mount Everest wohl fast unmöglich oder würde weit mehr Zeit beanspruchen!

Wir hoffen nun alle auf das für Donnerstag versprochene gute Wetter, (bisher hatte METEONEWS zu 98% recht!!!), um Lager 3 zu komplettieren und eventuell einen Vorstoss zum Südcol zu wagen..

Die Satellitenkommunikation zur Übermittlung der Nachrichten aus dem Everest-Basecamp wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt von







Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom 21.04.2003

Team gut im Basislager angekommen Erster Materialtransport bis Lager 2

Am 15. April ist das Team im Basislager angekommen; sie waren die 20. von 22 Expeditionen im Everest Base Camp. Mittlerweile ist das Lager installiert, und die ersten Materialtransporte in die Hochlager sind im Gange.

Bericht von Eike Mrosek vom 21. April:

Heute am späten Vormittag sind Christian Rossel, Thomas Zwahlen und ich müde aber glücklich von unserem ersten Materialtransport aus Lager II (6400 m) ins BC zurückgekehrt! Allerdings war es nicht ganz so einfach: Gestern gegen 10 Uhr erreichten wir nach neuerlicher Durchquerung des Khumbu-Eisbruchs das Lager 1 am Beginn des "Tal des Schweigens". Hier herrschten aber bereits Temperaturen bis +50°C! Die Sonne in diesem riesigen Tal ist gnadenlos! So beschlossen wir, dem Rat des berühmten Schweizer Bergsteigers Erhard Loretan folgend, nachts den Aufstieg weiter fortzusetzen. Nach reichlich Flüssigkeitszufuhr während der Mittagsstunden brachen wir dann gegen 20 Uhr in Richtung Lager 2 auf. Der Weg über eindrucksvolle Riesenspalten war gut gangbar. Gegen 22 Uhr waren wir dann erstaunlich schnell in Camp 2 -- allerdings bei ca. 80-100 km/h Sturm. So verkrochen wir uns erst einmal ins Zelt, wussten aber wohl, dass wir noch in der Nacht wieder nach Lager 1 mussten - waren doch unsere Schlafsäcke und Daunenausüstung dort. Der Marsch ins Lager 2 diente ja nur dem Materialtransport (Essen, Kleider, Gas, ...). Die Kälte trieb uns gegen Mitternacht aus dem Zelt und im Sturmschritt gen Lager 1, welches wir gegen 1 Uhr erreichten. Nichts wie in den Schlafsack. Der Sturm nahm weiter zu und gegen Morgen dann auch noch Gewitter... Das Wetter klarte auch zum Glück auf, und unsere Kameraden teilten uns noch per Funk mit, dass sie bereits im Khumbu-Eisbruch sind, um ebenfalls das Lager 2 zu erreichen! Im Abstieg in BC klebte mir dann mal wieder die Zunge am Gaumen: sengende Hitze und kein Luftzug machen den Abstieg durch dieses Eislabyrinth nicht gerade zum Genuss. Zurück im BC waren wir froh, unser Material bereits so hoch zu haben!

Im BC hat uns das "Expeditionsleben" voll im Griff: Selten bis gar keine Dusche. Die Haut im Gesicht spannt nach endloser Sonne, Kälte und Wind. Die Fingerkuppen sind aufgesprungen - von den Lippen ganz zu Schweigen. Der gewohnte Komfort fehlt gänzlich. Die Nase ist völlig verbrannt - trotz Lichtschutzfakor 30... Abends immer ein kalter, klammer Schlafsack, unebener, harter Boden (Geröll unterm Zelt). Saubere Klamotten sind Luxus - ganz zu Schweigen vom Duft eines Parfums oder eines Deos... Freunde und Familie weit weg!! Dabei darf man das Ziel nicht aus den Augen verlieren!! Das fällt manchmal schwer und am Abend im Schlafsack wandern die Gedanken hin und her zwischen "Achttausender-Gipfel" und der Heimat! Ein Achttausender-Gipfel fordert also weit mehr als Höhentauglichkeit und

körperliche Fitness!

Trotz allem geht es allen gut und die Stimmung / Motivation ist bestens! Morgen wird nochmals ein Tiefdruckkeil unser Gebiet streichen, danach steigen wir wieder auf zu Camp 2 und weiter, um Camp 3 (7200 m) einzurichten!





Im Khumbu-Eisfall

Leiter über eine Spalte im Eisfall



Sonnenuntergang in Lager 1



Neuigkeiten

Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten zum Forschungsprojekt (Stand 15.04.2003)

500 kg medizinisches Equipment sind mit einer Karawane von 120 Trägern, 50 Yaks und 6 Gipfel-Sherpas auf dem Weg in das Base Camp des Mount Everest.

Die Schwierigkeiten, das Material am Zoll auszulösen, waren größer als erwartet und kosteten einen Tag an lautstarken Verhandlungen und teuren "Überzeugungsmitteln". Trotz aller Schwierigkeiten konnten wir unsere "Intensivstation" nach 3 Tagen Fußmarsch in 3500 m in Namche Bazar in Betrieb nehmen. Die Untersuchungen haben für großes Aufsehen gesorgt; ein Lodge-Besitzer (Panorama Lodge) hat uns das Gewächshaus seiner Herberge als "Labor" zur Verfügung gestellt.

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen konnten wir so rund um die Uhr arbeiten (über 120 Echokardiographien, mehrere Hundert Blut- und Urinproben,

Lungenfunktionsuntersuchungen und nicht zu vergessen die Belastungsuntersuchungen auf dem mitgebrachten Fahradergometer). Erst die Miniaturisierung der medizinischen Geräte, so wie zum Beispiel das von uns verwendete Siemens-Acuson Echokardiographie-Gerät, hat diese Art von Untersuchungen möglich gemacht.

Das Studienmedikament Sildenafil wurde auch in dieser Höhe von allen Probanden gut vertragen. Ob es allerdings die Leistungsfähigkeit, das Herzminutenvolumen, die Durchblutung der Lunge und die Saürstoffaufnahme verbessert hat, wird erst nach "Entblindung" der Plazebo-kontrollierten Studie ausgewertet werden können. Noch wissen weder die Probanden, noch die Mediziner, zu welchem Zeitpunkt sie eine Tablette Sildenafil oder das Scheinpräparat erhalten haben. Bislang ist nur klar, dass sich ein Lungenhochdruck bereits in dieser Höhe entwickelt, der sich unter Belastung auf dem Fahrradergometer steigert. Im Gegensatz hierzu war während der Untersuchungen in Giessen, also unter Normalbedingungen, auch unter Belastung kein Lungenhochdruck nachweisbar. Die Höhenexposition führt somit neben der Sauerstoffarmut zu einer Begrenzung der Kreislaufkapazität, die von allen Teilnehmern auch deutlich empfunden wird. Anschliessend an die Untersuchungen an den Team-Mitgliedern (grosser Dank nochmals an alle Beteiligten), wurden noch Einheimische und Sherpas bis tief in die Nacht untersucht, bei denen wir sehr interessante Befunde des Herz-Kreislaufsystems feststellen konnten.

Nach 3 Tagen intensiver Arbeit in Namche wurde das Labor wieder zusammengepackt und auf die Transporttiere verladen. Auf dem Weg in die eisige Höhe des Base Camps erreichte uns die Nachricht vom ersten Todesfall: ein 28 jähriger Techniker eines französichen Filmteams wurde morgens tot im Zelt aufgefunden. Allen wird hierdurch nochmals vor Augen geführt, welche Gefahren die große Hohe für den menschlichen Organismus mit sich bringt.

In den nächsten Tagen nach Erreichen des Base Camps wird die mobile Intensivstation in einem gesonderten Zelt wieder aufgebaut.





Das Equipment wird für den Transport auf den Lasttieren verpackt. Vorbereitungen der Laboruntersuchungen in Namche Bazar.



Schaulustige Mönche staunen über die high-tech Untersuchungen im Gewächshaus der Panorama-Lodge.



Abmarsch des Teams (hier die schon vor dem weiteren Anstieg erschöpften und übernächtigten Medizinier) in Richtung Base Camp.



Zum ersten Mal auf dem Weg zeigt sich der Berg aller Berge.



Grimminger und Ghofrani wird es langsam mulmig. Die Kälte kriecht durch alle Ritzen. Eiszapfen im Zelt lassen auch nach einem harten Tag keine Gemütlichkeit mehr aufkommen.

Zurück zur Beschreibung des Forschungsprojekts



Planung
Route
Team
Forschungsprojekt
Sponsoren

Postkarte

Links

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom 12.04.2003

Ankunft in Pheriche, 4200 m

Mittlerweile sind wir in Pheriche (4200m) angekommen. Das weltbekannte Kloster Tengpoche hatten wir gestern erreicht und heute morgen bei strahlendem Wetter mit einer grandiosen Aussicht auf Everest & Lhotse verlassen. In 2-3 Tagen wollen wir im BC sein. Einige in unserem 15-köpfigen Team hatten so Ihre Probleme mit Magen-Darm-Infektionen und grippalen Infekten. In dieser Höhe und ohne festes Dach über dem Kopf nicht so angenehm... Nun sind aber wieder alle mehr oder weniger fit! Das Bergsteiger-Team ist in guter Verfassung und die Motivation ist sehr gut! Wir können es kaum erwarten, endlich im BC anzukommen und unsere Hochlager aufzubauen!!!



Unsere Yaks im Aufstieg zum Kloster Tengpoche

Fike Mrosek



Neuigkeiten **Planung Route Team Forschungsprojekt Sponsoren** Links **Postkarte**

> **Kontakte Impressum**

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom 09.04.2003

Ankunft in Namche Bazar, 3450 m

Nachdem wir am 7.4.03 in KTM mit unserem Team (7 Bergsteiger incl. meiner selbst, 1 Basislagerarzt, 5 Arzte des Giessener Forschungsteams sowie eine Begleiterin) und ca. 1.5 t Expeditions- und Forschungsausrüstung aufgebrochen sind, kamen wir gestern in Namche Bazar, dem letzten größeren Dorf vor dem Everest-BC angekommen. Bis auf kurze Fieberepisoden und Magen-Darmverstimmungen geht es allen gut, und die Akklimatisation verläuft ohne Komplikationen.

Das Wetter spielt auch (noch...) mit! Sogar den Everest haben wir beim Aufstieg von Phakding (2660 m) nach Namche Bazar (3450 m) das erste Mal sehen koennen -5800 m ueber uns!!!







Expeditionsträger unterwegs nach Namche Bazar

In einem Nebenraum einer Trekkinglodge haben wir gestern Abend die Gerätschaften für den ersten Studientag (9.4.03) aufgebaut. Hier in fast 4000 m Höhe ist eine richtige kleine kardiologisch-pulmonologische Intensivstation entstanden! Die Bergsteiger nutzen die zwei kommenden Studientage für eine langsame Akklimatisation! Nebenher laufen die Untersuchungen des Lungenkreislaufs der Bergsteiger. Es sollen Medikamente getestet werden, welche den durch die "dünne Luft" ausgelösten Hochdruck im Lungenkreislauf verringern sollen, um nachher bei schwerkranken Lungenpatienten (die schon auf Meereshöhe an einem Lungenhochdruck leiden) angewendet werden zu koennen. Es ist unglaublich, was hier an medizinischem High-Tech auf dieser Höhe inmitten des Himalaya für Forschungszwecke organisiert und transportiert wurde! Diese Untersuchungen wurden in dieser Art in einer solchen Umgebung noch niemals durchgeführt! Wenn uns dieselben Untersuchungen im BC am Mount Everest auch noch gelingen, dann wäre dies ein unglaublicher Erfolg und vielleicht sogar ein neuer Behandlungsansatz für Millionen lungenkranker Patienten!

Wer gerade nicht irgendeine Untersuchung über sich ergehen lassen muss, geht zur besseren Akklimatisation auf größere Höhen bis ca. 4500 m.

Am 11.4.03 werden wir frühmorgens wieder aufbrechen, um am 14.4. oder 15.4. das Basislager am Fuß des Mount Everest zu erreichen.

Frank, Eckhard und ich sind auch mehr als froh und erleichtert, dass wir das staubige, hektische und teils chaotische Kathmandu hinter uns lassen konnten und damit auch endlich die Organisationsarbeit, welche so sehr die vergangenen 6 Monate geprägt hat, ein Ende hat! Insbesondere die Auslösung des Cargos vom Cargo-Center am Flughafen KTM war nochmals stressig und nervenaufreibend!

Die klare Bergluft und das Unterwegs-sein im Hochgebirge sind wie Balsam für die Seele. Endlich ist auch wieder Zeit und Kapazität da, um sich mit dem Berg auseinanderzusetzen.

Eike Mrosek



Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

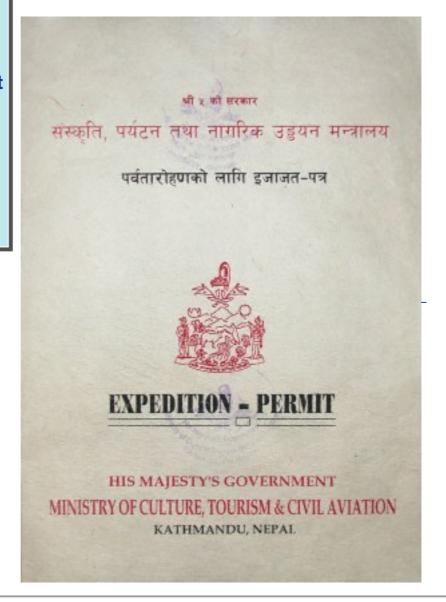
Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom 04.04.2003

Das Permit!

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum höchsten Berg der Welt: Wir haben unser Besteigungspermit!





Neuigkeiten

Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom 02.04.2003

Ankunft in Kathmandu

Die Vorhut der Expedition ist in Kathmandu angekommen, um dort organisatorische Programmpunkte abzuarbeiten.





Ankunft in Kathmandu

Verladen des Gepäcks



Vor dem Hotel in Kathmandu

Letzte Änderung am 02.04.2003 durch webmaster@everest-2003.com



Planung
Route
Team
Forschungsprojekt
Sponsoren
Links
Postkarte
Kontakte
Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten vom 30.03.2003

Einige Impressionen vom Packen der Ausrüstung



Christian beim Packen und Sortieren



Gewichts-Check mit Tonne

Letzte Änderung am 30.03.2003 durch webmaster@everest-2003.com



Planung
Route
Team
Forschungsprojekt
Sponsoren
Links
Postkarte
Kontakte
Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

Neuigkeiten zum Forschungsprojekt (Stand 24.03.2003)

Das Projekt kommt jetzt in die Endphase der Vorbereitungen. Alle Untersuchungen in Giessen sind abgeschlossen. Die Geräte für die "mobile Intensivstation" sind auf dem Weg zum Berg.



Hier wird auf ca. 5400 m das Untersuchungszelt stehen. Bild © Dieter Porsche.

Dort können die selben Untersuchungen, wie in der Klinik durchgeführt werden. Hinzu kommen lediglich Kälte, Hunger, Angst und chronischer Sauerstoffmangel. Unter diesen Extrembedingungen entwickelt sich bei den Teilnehmern der Untersuchung ein Lungenhochdruck innerhalb von wenigen Wochen, wie er sich bei Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen über Jahre entwickelt.



Die Bergsteiger Tom und Christian treffen die Patientin Frau Oesmann in Giessen, in Begleitung des behandelnden Arztes Prof. Grimminger

Für einige Wochen werden die Bergsteiger und das begleitende Ärzteteam somit das Schicksal der Patienten am eigenen Leib erfahren: Lungenhochdruck.



Gruppenbild mit Dame: Ein Großteil der Expeditionsteilnehmer und des Ärzteteams während der Untersuchungstage in Giessen.

Während sich dieser Lungenhochdruck jedoch bei den Expeditionsteilnehmern einige Wochen nach der Rückkehr vom Berg wieder zurückentwickelt, bleibt er für die Patientin auf Dauer ein Problem, für das es zur Zeit keine optimale Therapie gibt. Ziel des Projektes ist die Identifizierung eines optimierten Medikaments, das in der Lage ist, die übersteigerte Lungengefäßreaktion abzuschwächen und die Sauerstoffaufnahme durch eine gezielte Gefäßerweiterung innerhalb der Lunge zu verbessern. Neben den bisher gut untersuchten Substanzen inhaliertes Stickstoffmonoxid (NO) und inhaliertes lloprost (langwirksames Prostazyklinanalogon) hat der orale selektive Phosphodiesterase (PDE)-5-Hemmer Sildenafil ein besonders günstiges Wirksamkeitsprofil gezeigt (Ghofrani, Grimminger et al., publiziert in Lancet 2002). Sildenafil hat sich auch bei der Langzeittherapie des Lungenhochdrucks als sicheres, nebenwirkungsarmes Medikament erwiesen. Seine Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Formen des Lungenhochdrucks wird zur Zeit in klinischen Studien an betroffenen Männern und Frauen untersucht. Die Begleiterkrankungen und der schlechte Allgemeinzustand dieser chronisch kranken Patienten erschweren jedoch eine genaue Beurteilung des Medikamenteneffektes auf die Leistungsfähigkeit.

Ziel ist es, die Wirksamkeit dieser Substanz im Vergleich zu anderen Therapieprinzipien bezügliche einer auf die Lunge begrenzten Gefäßerweiterung an einer Gruppe von gesunden Leistungssportlern aufzuzeigen, die sich unter den extremen Bedingungen einer Mount Everest-Expedition befinden. Bei den geplanten Untersuchungen handelt es sich um Kurzzeitanwendungen während einer Belastung auf dem Fahrradergometer, die zur Aufklärung relevanter krankheitsspezifischer Fragestellungen beitragen werden, jedoch nicht um eine längerfristige Einnahme während der Bergbesteigung.

Zurück zur Beschreibung des Forschungsprojekts

Letzte Änderung am 24.03.2003 durch webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten
Planung
Route
Team
Forschungsprojekt
Sponsoren
Links
Postkarte
Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News - Zurück zur Übersicht - nächste News

News vom 16.03.2003

Ein Schritt auf dem Weg zum Everest ist vollbracht. Die Untersuchungen der Expeditionsteilnehmer in Giessen, sozusagen auf Niveau des Meeresspiegels, sind abgeschlossen. Soweit man hören konnte, war es für alle interessant und, was vielleicht noch wichtiger ist, es hat auch Spaß gemacht. Während dieser Untersuchungen sind Belastungstests durchgeführt worden, unter Bedingungen der Raumluftatmung, aber auch während die Probanden ein sauerstoffarmes Luftgemisch geatmet haben. Der Sauerstoffgehalt in diesem Gemisch entspricht in etwa der atmosphärischen Luft am Base-Camp des Mount-Everest. Hierbei wurde sozusagen die Situation einer "Mini-Akklimatisation" nachgestellt. Eine besondere Herausforderung waren die Belastungsuntersuchungen während der Sauerstoffarmut: Diese haben bei den Testpersonen zu Sauerstoffwerten im Blut geführt, die normalerweise bei Patienten, die wegen Atemnot auf eine Intensivstation eingeliefert werden, die dringende Notwendigkeit einer künstlichen Beatmung anzeigen würden. Diese Art der Untersuchungen einer kombinierten Belastung durch Atmung von sauerstoffarmer Luft unter schwerster körperlicher Anstrengung sind von größter wissenschaftlicher Bedeutung, zumal gleichzeitig alle relvanten Herz- und Kreislauffunktionen erfasst wurden.

Ein großer Dank an alle Expeditionsteilnehmer und die Mitglieder des medizinschen Teams. Umso mehr, als die Untersuchungen unter den erschwerten Bedingungen allgegenwärtiger Fernsehteams stattfanden.

Friedrich Grimminger, Ardeschir Ghofrani





"Mini-Akklimatisation": Tom schläft für 2 Stunden unter der Hypoxie-Maske, über die sauerstoffarme Luft (10% Sauerstoffgehalt (statt 21% in der Raumluft)) verabreicht wird. Dies entspricht in etwa dem Sauerstoffgehalt der Luft im Base Camp des Mount Everest.



Belastungsuntersuchungs-Platz: Auf diesem Fahrradergometer werden die Belastungsuntersuchungen durchgeführt. Dabei können gleichzeitig die Herz- und Lungenfunktion untersucht werden. Die gleichen Untersuchungen werden am Berg in unserer "Mobilen Intensivstation" durchgeführt.



Tom auf dem Fahrrad: Tom bereitet sich, mit einem kräftigen Schluck aus der Buddel, körperlich und mental auf die anstehende Untersuchung vor.



Ausgepowert: Tom am Ende der Belastungsuntersuchung unter Sauerstoffmangel.



Schwerstarbeit für Alex: Während der Fahrrad-Belastungsuntersuchung atmet Alex über die Maske aus dem Beutel das sauerstoffarme Luftgemisch. Eine maximale Belastung, die zu Sauerstoffwerten im Blut führt, die normalerweise ein Grund wären, einen Patienten auf der Intensivstation maschinell zu beatmen!



Monitor zur Messung von Sauerstoffsättigung und Blutdruck: Bei Beginn der Belastung angezeigter Wert für die Sauerstoffsättigung im Blut: 51%!!!! (Normalwerte 97-100%). Dies bedeutet, dass nur 1/4 des normalen Sauerstoffpartialdruckes im arteriellen Blut vorliegt.

Zurück zur Beschreibung des Forschungsprojekts

Letzte Änderung am 16.03.2003 durch webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

Zurück zur Übersicht · nächste News

News vom 20. Dezember 2002

Telemedizin ist eine medizinische Technologie, die im Auftrag der NASA zunächst zur Betreuung für Astronauten im Weltall konzipiert wurde. Prof. Grasso aus New York war maßgeblich an dieser Entwicklung mitbeteiligt. Jetzt wird diese Technik zur medizinischen Betreuung in abgelegenen Gegenden der Erde unter widrigsten Bedingungen eingesetzt.

Die Idee dabei ist, medizinische Geräte wie sie z. B. auf einer Intensivstation oder in einer internistischen Praxis vorhanden sind, so zu verkleinern, dass die Technologie von Ultraschall, EKG, EEG (Hirnstromkurven), Spirographie (Lungenfunktion), Doppler-Sonographie (für Gefäßuntersuchungen), Pulsoxymetrie (Sauerstoffgehalt des Blutes) sowie 3D-Ultraschall und Holter-EKG (kardiologische Untersuchungen unter Stresseinwirkung) auf die Größe eines Laptops geschrumpft wird. Alle Funktionen dieser Geräte sind gleichzeitig in einem Laptop vereint und können als gesammelte medizinischen Daten über Satellitentelefon an jeden Punkt der Welt zeitgleich übertragen werden. Die Daten werden dabei so komprimiert (höchste derzeit erhältliche Kompressionsrate), dass nur wenig Sendezeit erforderlich wird. Gleichzeitig können auch Live-Videoübertragungen stattfinden. Ärzte z. B. am Everest können diese Technologie am Berg zur Kommunikation untereinander nutzen (keine Funklöcher oder Rauschen wie bei Walkie-Talkie), können aber auch Spezialisten an einer beliebigen Universität der Welt sofort in das medizinische Problem miteinbinden um z. B. Spezialanweisungen zu erhalten. Medizinische Forschungsdaten können vom Berg live zum Forschungsinstitut übertragen werden.

Speziell am Everest stehen uns diese Geräte im Basislager sowie im Camp 2 (6400m) zur Verfügung, sodass ein Bergsteiger vor dem Gipfelsturm nochmals untersucht werden kann, aber auch sofortige gezielte

Rettungsmaßnahmen durch gezielte Diagnostik möglich werden.

Hierdurch kann eine Katastrophe wie sie sich 1996 am Everest abgespielt hat, voraussichtlich weitgehend vermieden werden. Erster Einsatz am Everest 1998 durch Dr. Grasso.



Beim "Trockentraining" (v.li.): Der Tölzer Arzt und Expeditionsteilnehmer Dr. Peter Becker, Eckhard Schmitt, Fernsehjournalist Michael Pause (Bergauf-Bergab) und Prof. Dr. S. Vincent Grasso.

Letzte Änderung am 13.01.2003 durch webmaster@everest-2003.com



Neuigkeiten

Planung

Route

▶ Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Eckhard Schmitt

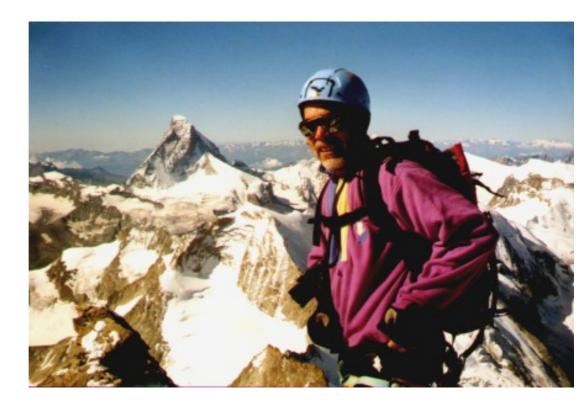
ist Hotelier. Er hat sein Metier von der Pike auf gelernt. Ist Küchenmeister, Metzgermeister, Hotelkaufmann, Restaurantfachmann, besitzt den bayerischen Wirtebrief und ist anerkannter Weinfachberater. Seit über 30 Jahren leitet er Hotels.

Seit über 12 Jahren ist er im Tölzer Hof 🟲 tätig, das er zu einem Mekka für Bergsteiger im Oberland gemacht hat und ihn unterstützt.

Seit ca. 12 Jahren treibt er sich in den Gebirgen der Welt herum, lernte interessante Menschen kennen und hat Freunde gewonnen.

Er durfte von vielen namhaften Gipfeln der Alpen wie Matterhorn, Watzmann Ostwand, Piz Palü, Großglockner, Weißhorn, Mont Blanc herunterschauen und einige Kletterklassiker und Überschreitungen, wie Windlegergrat, Louroihorn-Jungfrau oder Biancograt genießen. Canyoning und Eisklettern ist ihm auch nicht fremd. Er hat achtzehn Viertausender, vier Fünftausender, drei Sechstausender bestiegen, wobei eine Erstbegehung auch zu Eckhard Schmitt's Erfolgen zählt. Seine größten Erfolge aber war die Besteigung der Ama Dablam und des 6. höchsten Berges der Welt, des Cho Oyu mit 8201 m im Jahre 1999, in Tibet.

E-mail: eckhard[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)





Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung durch

Zurück zur Übersicht

Letzte Änderung am 27. März 2003 durch webmaster[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)



Neuigkeiten

Planung

Route

Team 🕌

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Thomas Zwahlen, 35 Jahre



Beruf: Bergführer / Leiter Alpinschule BERGFALKE, in Teilzeit: Elektromonteur Wohnhaft in Thun / BE

Ich werde auf der Jubiläumsexpedition Everest 2003 die technische Leitung übernehmen.

Mit 5 Jahren erlebte ich meine erste Skitour mit meinem Vater, dort wurde ich von dem Virus "BERGERLEBNIS" angesteckt. Viele Touren mit Ski später mit Snowboard und Telemarkski erlebte ich im Winter. Im Sommer folgten Hochtouren, Klettern und Canyoning. Zuerst als Jugend & Sport Teilnehmer, später als J&S Leiter. Nach meiner Berufsausbildung zum Elektromonteur und der RS absolvierte ich mit 21 Jahren den Bergführer Aspirantenkurs. Meine Brevetierung zum Bergführer konnte ich mit 24 Jahren erfolgreich abschliessen.

Viele grosse Wände, Kletter- Skitouren habe ich in der Schweiz und im Ausland bestiegen und befahren. Von der Eigernordwand über die Nose (Yosemite / USA) bis zum Cho Oyu 8201m. Dazu diverse Expeditionen in Afrika, Südamerika (Alpamayo, Acongagua u.w.), Alaska (Mt. Mc Kinley 4x), Freeridingtouren in der Hohen Tatra / Slowakei, Skitourenzauber im Hohen Atlas / Marokko oder im Jahr 2002 Ski- und Snowboarden in Norwegen.

Nebst vielen Traumzielen welche ich selber erleben durfte, ist mir in all diesen Jahren als Bergführer die Aus- und Weiterbildung meiner Gäste ein grosses Anliegen. Seit vielen Jahren bin ich in Jugend & Sport Lager, Weiterbildungskursen für Leiter, Rettungskursen sowie Lawinenkursen tätig.

Durch alle diese Tätigkeiten bin ich doch dauernd mit meinen Gästen im Gespräch und Beratung über ihre verschiedenen Materialprodukte. Meine Gäste sind Jugendliche und Erwachsene: Snowboarder, Tourenskifahrer, Kletterer sowie Canyoningfreaks. E-mail: schweiz[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)



Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung durch

Schöffel

Zurück zur Übersicht

Letzte Änderung am 27. März 2003 durch webmaster[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)



Dr. Peter Becker

- Studium der Humanmedizin und Psychologie in Frankfurt am Main und Würzburg.
- Weiterbildung in Chirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie in Essen-Kettwig und in der 1. Hessenklinik in Langen.
- Niedergelassen in Berlin von 1980 bis 1992 als prakt. Arzt und Geburtshelfer. Facharzt für Allgemeinmedizin.
- Seit 1980 Zusatzanerkennung Psychosomatik, seit 1992 auch medizinische Klimatologie und Balneologie.
- Medizinische T\u00e4tigkeiten im Dienste der Pharmaindustrie. Aufbau eines Außendienstes und Pharmareferentenschulung für Berlin-Chemie, Arzneimittelwerk Dresden.
- Seit 1993 niedergelassen in Bad Tölz. Leitender Arzt des Sanatoriums Tölzer Hof und Sedlmayr.
- Kameraausbildung in Toronto Kanada 16mm, 35mm Arriflex.
- Herstellung von Dokumentarfilmen im medizinischwissenschaftlichen Bereich. Dokumentarfilmtätigkeit in 5 Kontinenten.

Reisen ,Trekking, Expeditionen:

- in Nordamerika, Südamerika, Afrika, Asien, Australien, Ozeanien.
- begleitender Trekking und Expeditionsarzt in Südafrika, Faltbootexpedition am Sambesi in Zimbabwe
- Kajaktour zum Ultima Esperanza Sund in Patagonien incl. Querung im patagonischen Inlandeis, Torres del Paine Massiv Umrundung
- Zentralaustralien
- Himalaya: Annapurnaregion, Annapurnaumrundung.
- Kilimanjaro: Uhuru Peak, Machame-Route

E-mail: peter[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)

Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung durch



Zurück zur Übersicht

Letzte Änderung am 27. März 2003 durch webmaster[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)



Neuigkeiten Planung Route

▶ Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Frank Everts

- geb. 01.05.60
- Studium in Hamburg an der Seefahrtsschule
- mehrere Jahre Fahrtzeit als nautischer Offizier
- seit 1989 bei Siemens als Projektkaufmann tätig.
- Beginn des Kletterns/Bergsteigens 1989

Bestiegende höhere Berge:

- 1990: Island Peak, 6183 m (Nepal)
- 1991: Pik Lenin, 7134 m (Kirgisien)
- 1991: Watzmann Ostwand (Deutschland)
- 1992: Mount Blanc via Küffner Grat, 4810 m (Frankreich)
- 1992: Kilimandscharo, 5895 m (Tansania)
- 1993: Breithorn, 4165 m (Schweiz)
- 1994: Pik Korschenewskaja, 7105 m (Tadschikistan)
- 1996: Icefallclimbing
- 1998: Mount Blanc, 4810 m (Frankreich)
- 1999: Cho Oyu, 8201 m (Tibet)

E-mail: <u>frank[at]everest-2003.com</u> (Bitte



[at] durch @ ersetzen)

Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung durch

Schöffel

Zurück zur Übersicht



Letzte Änderung am 27. März 2003 durch webmaster[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)



Sponsoren

Postkarte

Kontakte

Impressum

Links

Dr. med. Eike Mrosek

- Schulzeit im Schwarzwald und in den USA
- Studium der Humanmedizin in Freiburg von 1995 2001
- Aufbau und Leitung der Abteilung Ausdauersport & Triathlon am Institut für Sport und Sportwissenschaften der Uni Freiburg (allg. Hochschulsport)
- Ca. dreijährige Forschungstätigkeit im Bereich der experimentellen Gelenkchirurgie
- Klinik-Ausbildungsjahr in Zürich (Innere Medizin) bei Prof. Oelz, sowie in Tuttlingen (Chirurgie und Anästhesie)
- Z. Zt. tätig im Department Orthopädie und Traumatologie der Universitätskliniken Freiburg

Bereits meine Eltern sind begeisterte Berggeher. Die Familie wohnte lange Jahre in Bad Reichenhall in den Berchtesgadener Alpen und am Chiemsee. Durch Bergtouren mit meinen Eltern wurde in mir schon in frühester Kindheit die Freude am Bergsteigen initiiert. Der extreme Ausdauersport kam in der Jugend hinzu und prägte meine folgenden Bergaktivitäten nachhaltig.

- Zwischen dem 12. und 18. Lebensjahr diverse Ausbildungskurse in Fels und Eis beim Jugendreferat des Deutschen Alpenvereins
- Erste Viertausender-Touren mit Freunden aus dem Schwarzwald mit 15 Jahren
- Beginn mit exzessivem Ausdauersport mit 15: Triathlon, Marathon (erster Marathon mit 15), Berglauf.
- Mit 18 Ausbildung zum Skilehrer Grundstufe beim Deutschen Skilehrerverband
- Mit 19 erste Teilnahme an einem Triathlon über die **IRONMAN-Distanz**
- Fortsetzung und Ausweitung der Bergsteigerei in Fels und v.a. Eis, sowie des Triathlons (u.a. Ironman-WM auf Hawaii 1994 und 1998 u.v.m.)
- Vulkanbesteigungen in Polynesien
- Besteigung der meisten Viertausender der Alpen auf Routen aller Schwierigkeitsgrade in Fels und Eis, sowie Ski-Befahrung etlicher Steilwände mit Schweizer Bergkameraden
- Organisation und medizinische Mitbetreuung einer Andenexpedition der Sektion Freiburg das DAV im Jahr 2000 (Besteigung einiger Fünftausender sowie von

Alpamayo und Huascaran, 6768m)

Der Versuch einer Mount Everest-Besteigung stellt für mich sowohl aus bergsteigerischer Sicht, als auch aus rein ausdauersportlicher Sicht eine große Herausforderung dar, der ich mit allergrößtem Respekt gegenüberstehe. Auch aus medizinischer Sicht ist das Projekt hochinteressant und vermutlich mehr als "nur eine Grenzerfahrung".

E-mail: <u>eike[at]everest-2003.com</u> (Bitte [at] durch @ ersetzen)





Herzlichen Dank an folgende Firmen für die großzügige Unterstützung :



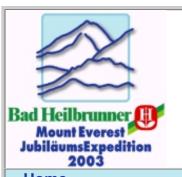
MEDIENGRUPPE VS.
AKTIENGESELLSCHAFT





Zurück zur Übersicht

Letzte Änderung am 27. März 2003 durch webmaster[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)



Neuigkeiten Planung

Route

► Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Alex Eberhöfer, 36 Jahre

Beruf: Bergführer (seit 1997) und Skilehrer (seit 1991) - Wohnhaft in Flims / GR

In Flims aufgewachsen, habe ich mich in der Jugend vor allem dem Skisport gewidmet und verschiedentlich regionale Skirennen bestritten. Relativ spät habe ich die Faszination der Berge im Sommer entdeckt und zu klettern begonnen. Private Touren haben mich vorerst mehrere Male nach Kanada und Alaska geführt, wo ich in der Abgeschiedenheit verschiedene Trekkingtouren teilweise auch allein unternommen habe.

Erst der Entschluss die Bergführerausbildung zu machen, hat mich dann an die Kletterwände in den Alpen und im nahen Ausland gebracht. Grosse Erlebnisse und persönliche Herausforderungen waren unter anderem der Klettertrip in Jordanien, die Kilimanjaro-Besteigung (4 x) und die Expedition auf die Ama Dablam (6856m).

Bei meiner Tätigkeit als Bergführer lege ich vor allem auch viel Wert auf die Vermittlung der Naturschönheiten. Meine Gäste sollen die kleinen Wunder der Berglandschaften schätzen lernen und erkennen, dass nicht nur die grossen Berge mit bekannten Namen ihren Reiz haben.

Als hauptberuflicher Bergführer bin ich vor allem mit Privatgästen in den Bergen unterwegs. Führe jedoch auch für Bergsteigerschulen wie Bergfalke oder Pontresina. Seit 2000 biete ich unter dem Namen Rock and Snow eigene Bergerlebnisse im Winter wie im Sommer an.

E-mail: schweiz[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)

Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung durch





Zurück zur Übersicht

Letzte Änderung am 27. März 2003 durch webmaster[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)



Neuigkeiten

Planung

Route

► Team **H**

Forschungsprojekt Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Christian Rossel, 35 Jahre

Beruf: Lokomotivführer - Wohnhaft in Hausen / AG.

Zur Zeit bewege ich mich im 35. Altersjahr, und bin voller Tatendrang nach neuen Herausforderungen. Bergsport beschäftigt mich schon über 20 Jahre. Als Jugendlicher startete ich mit Jugend und Sport Kursen. Hier erlernte ich mein Handwerk. Mit 20 Jahren folgten die verschiedenen Leiterkurse, damit ich meine Kenntnisse an die neuen J+S Kids weitergeben kann. Regelmässig bin ich in Ski- und Snowboardtourenlager oder Kletterlager als Leiter anzutreffen. In meiner restlichen Freizeit bin ich mit meinen beiden Hunden auf Wald- und Wiesenwegen unterwegs.

Meine grossen Erlebnisse im Bergsport sind sicher die Besteigung des Mount Mc. Kinley sowie des Muztagh Ata 7546m. Weiter Touren habe ich auch in Südamerika unternommen unter anderem die Besteigung des Alpamayo 6120m und Chopicalqui 6356m.

Mit der Besteigung des Everest würde für mich ein grosser Traum in Erfüllung gehen. Ein weiter und anstrengender Weg steht uns bevor, doch der Weg ist das Ziel. Und die Besteigung wäre das Tüpfchen auf dem i.

E-mail: <u>schweiz[at]everest-2003.com</u> (Bitte [at] durch @ ersetzen)

Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung durch



Zurück zur Übersicht



Letzte Änderung am 27. März 2003 durch webmaster[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)



Impressum

Roland **Brand (51)**

D -97215 Uffenheim Abt. Leiter Bauwesen

- Shisha Pangma (8027m) 2002 Nordostgrat bis ca. 7900m
- Mount Everest (8850m) Nordseite (ohne Gipfel) 2000
- Alpamayo (5947m) 1998
- Huascaran (6768m) 1998
- Broad Peak (8047m) 1997
- Cho Oyu (8201m) 1995
- Baruntse (7220m) 1992
- Kilimandscharo (5895m) 1989
- Mont Blanc, Matterhorn, usw. (z.T. mehrmals)

E-mail: roland[at] everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)



Herzlichen Dank an folgende Firmen für die großzügige Unterstützung:

HUBER

TECHNOLOGY

JOHANN POTSCH SEG KG

Schöffel

Zurück zur Übersicht

Letzte Änderung am 02. April 2003 durch webmaster[at]everest-2003.com (Bitte [at] durch @ ersetzen)

Bad Heilbrunner Mount Everest JubiläumsExpedition 2003

Formular für Link-Eintrag

Bitte drucken Sie das Formular aus und senden Sie das ausgefüllte Formular an die angegebene Adresse.

Falls das Formular nicht angezeigt wird, lesen Sie bitte die <u>Hilfe</u> (wird in einem neuen Fenster geöffnet). Falls auch das nicht hilft, senden Sie einfach eine e-mail mit Problembeschreibung <u>an den Webmaster</u>.

Letzte Änderung am 25. September 2002 durch webmaster@everest-2003.com





News



Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview

News from Thursday, May 29, 2003

On the way back to Kathmandu

Since this morning, our team is on the way again with yaks and porters. They are expected to arrive in Kathmandu in about four days.

A shower, a comfortable bed, a good diner in the restaurant there will be many things which everybody had been missing during the last weeks. Unfortunately, the contact to the team is interrupted since yesterday. The last computer stopped functioning, and the satellite phone isn't working either. As soon as we can re-establish contact we hope to get some summit pictures.

Today, Jolanda traveled from Switzerland to Kathmandu. She can combine her job with welcoming the team there. We wish her a good flight and a great reunion with the team. For us, it will not take too long until we can welcome our heroes when they will return back home.









Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Tuesday, May 27, 2003

Helicopter accident in Everest base camp Our team not affected

In a helicopter accident at Mount Everest Base Camp at Khumbu Glacier, at least one person was killed and several severely injured. We are deeply shocked, it is incredible that such a thing had to happen. We express our condolence and our concern about the injured.

Our team was not affected by the accident, everybody is ok. We have no news yet from the summit climbers. During the last telephone contact they had not yet all returned to base camp.







Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News · Back to the Overview · Next News

News from Tuesday, May 27, 2003

Team expected back in base camp on Wednesday

Tomorrow our team will return to base camp. Fine food from Switzerland and Germany is waiting for our summit climbers, some good meat and cheese, maybe a Fondue and a nice wine... Hope the stomachs will stand that.

Before the food is ready, we have to work a lot: live connections to ZDF, TVn24 and TeleM1 are planned as well as telephone interviews for several newspapers.

On May 29 they will have to say good bye to the base camp, and an interesting but also tough time comes to an end. The yaks will be loaded and they will start towards Kathmandu. A lot of work to be done until everything is packed again for yaks and porters and later for the air cargo. ger sowie für die Flugfracht.

We don't know exactly when our team will be back home in Europe. As soon as we know we will tell it in the news.







Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Tuesday, May 27, 2003

More detailed information about the summit day Team back in camp 2

Our team did the summit bid in two groups yesterday: Frank, Roland, and Nawang started at 9 pm (Sunday evening Nepalese time). On the south summit, Roland got snow blind and had to descend. Frank and Nawang accompanied him back to camp 4. Many thanks for this surely hard but good team decision. The second group, Tom, Christian, Eike, and Pemba Sherpa started at midnight and reached the summit at 10:30. Congratulations!

Both groups reached camp 4 again at 5 pm. Today (Tuesday) morning they continued the descent and reached camp 2 at 5:30 pm. They are expected in the base camp tomorrow.

We feel a great relief that we had a good radio contact this morning and that the speculations have an end. Everybody is doing fine. Yesterday was a very hectic day for everybody. Alex stood at the glacier for eight hours, trying to get radio contact, while Oliver, Peter, and Eckhard tried to get reliable information from the other teams in the base camp. A great commitment by everybody, on the mountain or in the camp this is real team work!





News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Monday, May 26, 2003

Success!

Tom, Christian, Eike, and Sherpa Pemba are said to have reached the summit today. The radio contact was not good, but we heard that now they are back in camp 4 and doing well. We received this news from the Sherpas by radio.

Unfortunately, Roland had to turn back at the South Summit together with Frank. But he is back in camp 4 in good shape, too.

More information will follow as soon as we know more details. Let's have some champagne, we feel a great relief!









Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Sunday, May 25, 2003

Increasing excitement...

NEWS from camp 4 - Tom, Christian, Eike, Frank, and Roland arrived well in camp 4 on the South Col. So far everything is ok. They now try to catch some sleep, and soon, at midnight Nepali time (about 8 pm Central European Time) they will start towards the summit. The weather is good, the shape of the team is perfect.

Unfortunately, Eckhard had to turn back on the way; he is returning to base camp. But he is ok. A decision which surely was not easy for him. But healthiness comes before risk - a choice which requires a lot of self discipline.

The next 24 hours will probably bring the decision if a summit success is possible and if luck and the gods are with our team.





News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Saturday, May 24, 2003

Arrived in camp 3

Alex has to watch the scene from base camp, unfortunately. His cold doesn't allow to ascend once more. A pity! But as he said in the beginning of the expedition: "The summit is important, but the way to the summit is important, too. If we consider this, the disappointment will not be so big in case we wouldn't succeed."

The others arrived in camp 3. Have your fingers crossed for them soon standing where they had been dreaming of for so long.

Weather prospects for the summit:

Situation: Westerly altitude winds and small peripheral troughs

Tomorrow, Sunday, after quite bad weather today, there will be only single showers and a little more sunshine. In the beginning of next week a small wedge will push over the Himalayas, bringing drier air to the region. The altitude winds won't completely stop, wind speeds will remain about 50 to 70 km/h in the summit region. As there will be mostly sunny and dry weather, the coming days will be well suited for the summit.

Values for late morning:

25 May:			
	7000m	8000m	9000m
Wind(km/h):	20	40	60
Wind direction:	WNW	W	W
Humidity(%):	40	25	25
26 May:			

Bad Heilbrunner Mount Everest JubiläumsExpedition 2003 (English version)

	7000m	8000m	9000m	
Wind(km/h):	20	30	50	
Wind direction:	W	WSW	WSW	
Humidity(%):	90	40	20	
27 May:				
	7000m	8000m	9000m	
Wind(km/h):	20	30	50	
Wind direction:	WSW	WSW	W	
Humidity(%):	40	30	15	

(German original of weather forecast translated by the webmaster)









Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Friday, May 23, 2003

Soon they will start again

Tomorrow a new start to the high camps is planned - on Saturday camp 3 is to be reached again. The weather is on our side again, we hope the wind will diminish until Monday.

The team is doing fine. The are gathering all power for the coming ascent.

In the base camp, Oliver is very busy trying to find all the necessary equipment for a film transmission. If the expedition will successfully reach the top, it is planned to send film material from the summit to Switzerland and Germany. Since several expeditions are about to leave the base camp, it is not very easy to get this equipment. It looks like we can transmit our pictures via BBC. So we are beginning to become famous...







Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Thursday, May 22, 2003

Waiting in camp 2

The morale in camp 2 has improved again. The disappointment that a summit bid was not possible, and all the up and down between the camps is gnawing at everybody. This night the weather was better than predicted again - a couple of Indians, French and Irish resisted the storm the last days and stayed in the uppermost camps. They could reach the summit today.

Practically all the other teams descended, some of them down to base camp. According to the newest information about the weather, the disturbance shall move off over the weekend. That means that everything is being prepared for a possible summit day Monday, May 26. This would quite surely be the very last chance.

So our team has to begin the ascent from camp 2 on Saturday in order to go for the summit in the night from Sunday to Monday. We hope that they can gather all their strength, get over all this waiting and hoping and that a summit attempt will be possible on Monday.

Tom, Frank, and Eckhard know this waiting already and hoping from Cho Oyu (8201 m), also there they were lucky with the weather only in the very last days and could go to the summit. So with Everest it will be the same now.

The tension is huge also here at home. Everybody joins us in our excitement.

Foreign teams were lucky

Meanwhile we have some details about the summiters: Despite the bad weather, in the last two days some intrepid mountaineers could summit. Today, three teams reached the summit via the South Ridge: 4 Indians, 3 Nepali and 6 Sherpas, as well as 3 French and 1 Sherpa, and as the third team 1 Irish and 1 Sherpa. Our congratulations to these teams.

Tom, Christian, Eike, and Frank decided to wait in camp 2 after having received the newest weather data. Eckhard and Roland descend to base camp today.

Today it will be decided if there is a way to possibly stay a fews days longer at the mountain and extend the permit and shift the flights.

For a summit success on Monday, the team must begin the ascent from camp 2 on Saturday. After summit day, it will take another three days to remove the high camps - this cannot be done directly on the descent. So after a summit success they would have to go up to camp 3 again. Camp 4 will be removed directly on the descent with the help of the Sherpas.

So far, so good - theoretically everything is clear, the weekend and Monday can come, our team will be ready to start.

And here the weather for the next few days:

Weather situation: Westerly altitude winds and small peripheral troughs

Until the weekend the weather as now rather unstable. Cumulus clouds and snow showers will form. In the beginning of next week a small wedge will push towards the Himalayas, bringing dryer air to the region. The winds will not completely die away, in the summit regions wind speeds of 50 to 70 km/h will remain. But with big probability there will be no precipitation, the main jet is located in Kashmir. The Monsoon will not affect you! As seen from today, Monday and Tuesday will be suitable for a summit climb.

Good luck!!!!







Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Wednesday, May 21, 2003

Not a summit day

Information from Wednesday noon

According to news from the base camp, yesterday an international team succeeded in climbing Mount Everest from the north side. About 100 mountaineers, however, had to turn back on the south side because around 1 am in the night, bad weather came. The winds are still to strong for a summit climb - Although the weather forecast predicted the best summit day for Tuesday. The three mountaineers of the German-Swiss Expedition Roland Brand, Frank Everts, and Eckhard Schmitt stayed in the tents in camp 4. Most of the other climbers meanwhile returned to camp 2. Eike Mrosek, Tom Zwahlen, and Christian Rossel are still thinking about an attempt, they are currently in camp 3.

The Indian team wants to force a summit success. This afternoon several Sherpas try to complete the fixed ropes on the South Ridge. Due to the weather, this work couldn't be completed up to now. If the ropes would be fixed soon, the Indian team is planning to go to the summit with at least 3 climbers. According to the Indian weather forecast there should be a short weather window this evening. But this forecast also predicts the Monsoon around May 26. So we just hope that the second forecast simply is wrong as the Monsoon is concerned.

A kind of helplessness is spreading around the teams. Should they go up or down? How will the weather be, what can they dare? Many questions for our mountaineers. Today's weather forecast doesn't promise THE weather, everything could be possible....

In this difficult time of hoping and waiting, Reinhold Messer visited the base camp with his trekking group. According to him, the route should be fixed since a long time.... But he is not up there, so we stick to the information we have from the hight camps. The trekking group had a tour through our base camp by the team: Peter Becker, our base camp doctor,

Oliver Häussler, journalist, and Alex Eberhöfer. Anyway they were much delighted by the Swiss Cheese which was amonst others sponsored by Migros.

So we hope that our team will make the right decision, and that the weather at Everest will also give a chance to the mountaineers on the south side. Our team and all the other expeditions surely deserved to have a fair chance.

Information from Wednesday evening

Meanwhile all returned to camp 2. They are waiting for good weather and are discussing how things will go on. The summit moved into a distance again. But there is still a chance - but now everything must be perfect!





News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Tuesday, May 20, 2003

Summit plans changed

The summit attempt will be done in two groups. Tom, Christian, and Eike brought Alex back to camp 2 yesterday evening - his bad cold forced him to descend. From there he could go down to the base camp with "icefall doctors" already in the night, ins Base Camp absteigen. According to a phone call with him this morning, he already feels a bit better.

Roland, Frank, and Eckhard will climb to camp 4 today and will tomorrow attempt the summit. Tom, Christian, and Eike will ascend to camp 3 today and to camp 4 tomorrow. For them Thursday will be the summit day.

The weather should remain stable until Thursday, so both teams will hopefully reach the summit under good conditions.

We hope the very best for our summit teams and hope for a quick recovery for Alex.







Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Monday, May 19, 2003

A note from Base camp
What for do we need Bad Heilbrunner at Mount Everest?

Bad Heilbrunner provided us with tons of teas here in base camp, and it brings a real variety to our everyday life, compared to milk tea and black tea.

Some favourites like Sleep and Nerve tea, as well as Rooibus tea, are drawing to an end soon. The mountaineers amongst us have Mate tea and Good Morning tea for the hight camps. The tea consumption is enormous. Also our Sherpas love the diversity, and the members of foreign expeditions love to find a change to their usual tea habits. The special teas like Arabian Spice Tea or Wedding Tea were out of stock even after a couple of days.

Concerning our equipment of naturopathic medicine we were very happy to have a big choice of natural medicaments, since the number of banal illnesses is enormous. Almost everybody in the team has sore throat, sniffles, of bronchitis. The extreme altitude makes the mucous membrane dry, giving a good entrance for germs of any kind. We spent all our Sage Tablets, the Ribwort Cough Mixture, the Bronchial Tea. Nobody had ever expected that the illnesses would be such stubborn. Also the vitamine effervescent tablets have almost run out. After all, we are very happy to have such a big amount of natural medicine with us, so we could avoid taking antibiotics and chemical maces too early. Of course, in single cases a broad-spectrum antibiotics was in use, but that kept within limits. At this place, we would like to thank our main sponsor "Bad Heilbrunner Naturheilmittel" once again for the generous equipment with tea and medicine. As we see now, we could use everything very well. The choice was perfect.

From Dr. Peter Becker, Expedition Physician in the base camp

(translated by the webmaster)







News



Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Monday, May 19, 2003

Rest day in camp 3

The team decided this morning to stay another day in camp 3, because the fixing of the ropes towards South Col is delayed. It makes no sense to go up there without fixed ropes when so many people are on the way.

The weather forecast is still good for the next two days, so it seems better to wait another day.

Morale still is good, despite the tension which is growing and growing. So tomorrow, Tuesday, they will go for camp 4 at about 8000 m, and in the night from Tuesday to Wednesday they will start around midnight. If everything works well, the team will stand on the top on Wednesday at 8 to 10 am.

The thrill is going on...





News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Sunday, May 18, 2003

7 pm Nepali time: All arrived in camp 3

The whole team arrived well in camp 3. Also the film and photo crew made it. The morale is good, all are looking forward to the trekking food which only needs some hot water to be added. We don't know today's menu, but they have about everything from Curry to Beef Stroganoff.

At the moment they discuss how to continue tomorrow. Possibly our team will stay another night in camp 3, since the good weather shifted one day further, and the South Col is not yet equipped with fixed ropes due to the strong wind.

Until now no other teams went beyond South Col. If everything works well, the French, Japanese, and the international team will work on attaching the ropes at the ridge tomorrow.

More information to come soon - we wish our friends a good appetite and a nice evening in camp 3 in a stupendous landscape.







Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Saturday, May 17, 2003

Complete team now in camp 2

Alex, Frank, and Eckhard ascended today in beautiful moonlight. Camp 2 (Tom, Christian, Eike, Roland) is doing well, except that the cough drops are running out.

From talking so much and from the cold air, many of the guys have a sore throat and hoarse. But for the interviews after the summit, the voices should still be sufficient.

We all have a good feeling for the summit. Tomorrow the complete team will go to camp 3. The original plan to go in two groups was changed, because now the weather window must be used and there is not much time left. They will be a little crowded together in camp 4 where not as many tents as in camp 2 are available. But then it will be warmer in the tent, and they will have to carry less.

We hope the team has a good sleep once more, before tomorrow they will start to the real high altitude.

In any case, the weather will stay on our side:

Weather info as usual from out top weather service **METEONEWS!!**

Altitude winds drop

The westerly altitude winds will drop over the weekend. At the same time, Nepal will come under the influence of more humid air. However, this is not the beginning of Monsoon -Monsoon is not in sight yet. Increasingly, afternoon cumulus clouds must be expected, giving showers mainly south of Nuptse. The altitude winds decrease, and so on the summit ridge, in next week only winds of about 50 km/h are to be expected. The temperatures will be around -13°C in 7000 m, in the summit region -23°C to -26°C.

Under consideration of the local conditions, a summit climb should be possible.

(German original of weather forecast translated by the webmaster)









Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Friday, May 16, 2003

Start at 6 am

The starting signal was given: Tom, Christian, Eike, and Roland left for camp 2 this morning at 6 am. There they will have a rest day, waiting for the rest of the team. Alex, Frank, and Eckhard will follow tomorrow. On Sunday they all will then go to camp 3.

Friday, May 16, 3.30 pm Nepalese time

The first part to camp 2 is done. Through the icefall, the team ascended in 5 hours to camp 2. All arrived in good shape. Currently there is a slight wind. Now they will rest and relax tomorrow then will be a rest day for Tom, Christian, Eike, and Roland, while Alex, Eckhard, and Frank will join them in camp 2. So they can just play cards there in camp 2. Hope they didn't forget the cards. Who will win... maybe we will know in tomorrow's news. But hopefully we will have some more important news, for example about the weather.





News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Thursday, May 15, 2003

A new attempt will start on Friday

Tomorrow, Friday, May 16, Tom Zwahlen, Christian Rossel, Alex Eberhöfer, Eike Mrosek, and Roland Brand will start to camp 2. Eckhard Schmitt and Frank Everts will follow one day later.

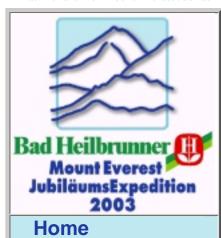
Of course, our expedition will not be alone there - also on Friday, the French, Japanese, and the international team of Jagged Globe will begin the ascent; almost all other teams will follow on Saturday or Sunday.

Most expeditions are planning the summit day between May 19 and 21.

The weather forecast announced good summit weather the beginning of next week.

The team is in good condition and has a perfect motivation to reach the summit.

Now there's only one thing to do - take holidays from Sunday to Wednesday, watch radio/TV/internet, subscribe to all newspapers, join us hoping for the summit success, and finally have the champagne ready. Best of luck to our friends high up on the mountain!





Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News · Back to the Overview · Next News

News from Wednesday, May 14, 2003

Waiting, Coordinating, Preparations for the ascent within the next few days

Tom, Eike, and Frank met with the Indian-Nepalese military expedition in order to do tactical considerations and agreements. The days are running quickly now, time becomes an issue, and visa and permits are limited. The weather forecast promises good weather after the weekend, and the wind should calm down then.

The Indians are planning to reach the summit on May 20., our teams is planning for 19 to 21 May. Before, some important details must be clarified: The last part from South Col to the summit is not yet equipped with fixed ropes. The teams agreed to support each other, which will help both of them.

A delegation of Sherpas of both expeditions will carry material up and fix ropes along the last part of the route, as far as possible. Then the two teams will go up and help doing the work there. This cooperation would clearly help also our team, since it would take a lot of power and time to fix the last part alone.

It is planned to ascend again on May 15/16 and then see how conditions are up there. The team is aware that this might be the last summit chance for Mount Everest!

The morale in base camp is somewhat restrained, but everybody is confident that things will work out well. Our guys are in best shape and in good condition due to all that going up and down!

Let's remember the last year 2002 - the first summit climb was not before May 16. In 2001, 176 out of the 184 summit climbs took place between May 22 and May 25. So we are confident that the good weather will come.

Bad Heilbrunner Mount Everest JubiläumsExpedition 2003 (English version)				
	Date of last update see above. Webmaster: webmaster@everest-2003.com			









Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Tuesday, May 13, 2003

Back in base camp

The wind situation in the summit region did not allow to continue the ascent. Furthermore, today's weather forecast predicts even stronger winds for South Col and summit during the next days. Therefore the team has no other choice than returning to base camp.

Another period of waiting. The weather forecast gives rise to hope for a chance to start a summit attempt after some day. For next tuesday we can expect less winds above 8000 m. On the next few days, the team will study the weather forecasts evey day in order to start a summit attempt at the right moment.

Let's hope that the Meteonews forecast turns out to be right this time.

Weather situation (forecast from May 13, 2003): Strong westerly to southesterly altitude winds

The strong high altitude airflow survives. On Thursday the winds will even increase, reaching up to 120 km/h around the summit. Therefore on the South Col strong wind must be expected. Damages of tents are probable. The strong winds are connected to a small altitude trough which will die in west Nepal. So there will be no strong snowfalls. The weather remains generally friendly with single showers in the afternoon in the Khumbu.

At the weekend the winds will gradually decrease. At the same time in Bhutan, Monsoon rainfalls will begin, connected to a cyclone over the Gulf of Bengal. For the time being, Nepal is not affected by this. On Tuesday the winds in the summit region should be around 30 km/h.

Probably this period could be chosen for a summit attempt.

Values for late morning:

14 May:					
	7000m	8000m	9000m		
wind(km/h):	35	60	100		
wind direction:	WSW	W	W		
humidity(%):	20	10	10		
15 May:					
	7000m	8000m	9000m		
wind(km/h):	40	80	120		
wind direction:	SW	SW	SW		
humidity(%):	20	5	5		
16 May:					
	7000m	8000m	9000m		
wind(km/h):	30	50	75		
wind direction:	SW	SW	WSW		
humidity(%):	20	10	5		

(German original translated by the webmaster)





News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Monday, May 12, 2003

Alone in camp 2

Tom, Christian, Alex, Eike, and Roland are in camp 2. All other expeditions have descended again in order to concentrate on the weather on the weekend, or are preparing the ascent of Lhotse.

Currently there are several options: turn back, wait, or continue to camp 3. Weather and wind are much better than expected at the moment.

The south ridge is not yet equipped with fixed ropes. Nobody has reached this region up to now this spring. If our boys go for an attempt they have to break the trail and attach fixed ropes where necessary. From the alpinistic point of view a great thing, but also not a small challenge.

We don't know by now what the decision will be. If they will continue tomorrow, Frank and Eckhard will ascend, too.





Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Friday, May 09, and Saturday, May 10, 2003

LEAVING BASE CAMP FOR THE SUMMIT ATTEMPT

News as of Friday:

The long days of waiting are over. On Friday morning, the team made a decision together with Ngawang Thiele, the sirdar of the expedition. Before, of course the weather report from Switzerland by Meteonews, and other information sources were consulted, amonst others also the Tibetan calendar.

Ngawang Thiele's family is celebrating a Puja ceremony for him and for our team these days. This shall protect our team and give much luck.

The team will go in two parts. The Sherpas will ascend already today and will prepare camp 4 on the South Col at about 8000 m. In camp 2, the mountaineers will meet again. Ngawang will then go to the summit with the second team.

If everythings works well, our Swiss will take the camera of TeleM1 to the summit. We hope the Sherpa will be able to image a great team in best weather.

This evening the packs were completed - although hardly there was anything that was not packed. But it's better to control everything twice or three times. Better safe than sorry!

The last mails and phone calls before the climb are done now everybody is happy that soon the start will come. Two or three in the days base camp, relaxing, eating, sleeping are great, but our energy bundles are eager to go up and see if they will be lucky to get the gift of a summit climb on Mount Everest.

News as of Saturday:

Late on Friday evening, the team received an updated weather forecast, predicting storms up to 80 km/h on the scheduled summit days. Therefore the attempt was postponed indefinitely. As we got to know from basecamp now, our mountaineers left the base camp for camp 2 on Sunday morning. They would then probably go to camp 3 on Monday, camp 4 on Tuesday, and to the summit on Wednesday. So the weather must be perfect on Tuesday and Wednesday, otherwise the risk high up there would be too big.

On early Sunday morning they left - from now on let's keep our fingers crossed for them. On next Tuesday or Wednesday our team hopes to stand on the top of 8850 m high Mount Everest.

Whoever has a direct line to the weather: Just let the sun shine and switch the wind off around Mount Everest. We are willing to take all the storm, rain, and snow home to Europe if we can help our team.

Let's hope for good news soon!









Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from 06 May 2003

Our team - the new film stars?

Waiting for good weather in the basecamp can become quite boring with time. Fortunately, today the team is visited by Bavarian Television - now it's time for action, for superb film shots of Bavarian TV and with the camera of the team for TeleM1 and our slide show. Soon they go for a stroll over Khumbu glacier. Of course, cameraman Sepp Wörmann doesn't want some harmless pictures, it must be about the deepest crevasse one can imagine, to be crossed on three connected ladders. For four solid hours they go to and fro, life is hard being a TV star. But it was a great experience that was a lot of fun for eveybody. And a nice change in base camp life.

At the moment it is still stormy. The scheduled interview with Weltwoche could not take place. The satellite phone was once again not operating. It took until evening for the team to re-establish the contact to the rest of the world.

Tom Zwahlen counted at the phone what doesn't work any more or is defective: film camera, battery charger for the satellite phone, alle except one (fortunately!) computer, several tent poles, one tent, mattresses, and a lot of small stuff. Tom's voice is also not the best at the moment. But the good news: Everybody is ok, and all the breakdowns can somehow be bridged or replaced. That's the main point. For sure they haven't lost the fun, the laughter in the background during the phone call could hardly be missed.

Now they simply have to face the big waiting for the weather window which, according to the statistics, usually opens between May 10 and May 25. Then the strong jet winds at 8000 m altitude should calm down, and climbing Mount Everest will become possible.

The French, South African, and Indian teams get ready to

start and will leave base camp tomorrow towards the summit. Our team planned to go on May 10 - but this will be decided during the next days, depending on how the weather evolves.





News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News · Back to the Overview · Next News

News about the research project (from 05 May 2003)

Main part of the study completed

The English translation of this text is in progress. Please visit again around May 10. Before, only the German version is available.









Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Sunday, 04 May 2003

THAT SHOULDN'T HAVE HAPPENED

On May 4, the team returned from camp 2 to base camp. The weather forecast still previewed strong winds. Before they were up in camp 2, depositing material. But what a shock when they came back to camp 1: One of the tentes was completely destroyed. Someone had used the tent and after leaving had not closed the zippers. In this wind, the most stupid thing one could do! Using a tent of another expedition in an emergency is not a question, but also leavint them as one found them should be clear to everyone!! The loss of a tent can cause severe problems quite quickly. Fortunately this was in camp 1 during descent and not in a higher camp. But, the tent ist lost, besides the material damage quite a financial loss. Now the team, is back in base camp. They first have to pitch another tent in camp 1 (fortunately there are some spare ones!). Let's hope this was the last misfortune.

Besides this, The team is doing well and is in good shape. The mood is find and the tension grows when the major push for the summit can begin.

If everything works well, during the next days there will be an interview via satellite by Weltwoche with Tom Zwahlen. Another would then follow in the next issue of Weltwoche. Meteonews delivered a weather forecast to basecamp today, as usual. The weather is improving and gets drier. The wind should diminsh. Hope for the best.









Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Friday, 02 May 2003

Again in Camp 2 for further acclimatization

Since last night the team is in camp 2 again. They are planning to acclimatize in the altitude for four or five days before they can go for a first attempt for the summit. Three times a day there is radio contact with the base camp when they inform about the situation up on the mountain. Also Ngawang Thiele, Sirdar of the expedition, is in continuous contact with the team. This morning the mountaineers got a surprise from Nagtamba Sherpa, the base camp cook: In the morning at 3 am he had baked fresh bread and gave it to the Sherpas on the way to camp 2. The mountaineers will surely welcome this surprise with delight.

Yesterday, the desired portion of Swiss fondue cheese began its journey from Switzerland to the base camp, with many letters and greetings from home. The packet has a long trip ahead - first to Germany, to Astrid, the daughter of Peter Becker, our expeditions and base camp doctor. Next week, Astrid will fly to Kathmandu and trek to the base camp. Heidrun, Eckhard's wife, is joining her. If everything works well, they will be able to celebrate the hopefully successful climb with a nice fondue.

As usual, Meteonews delivered a weather forecast to the base camp today. The weather is improving again, becoming drier. The winds should diminish. Everything is pointing to good climbing conditions - let's home that it will stay like that.







Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from Tuesday, 29 April 2003

Rest days in the base camp - the weather forecast for the next days

The weather forecast by METEONEWS comes to the base camp daily. More info about Meteonews at: \(\beta\)www. meteonews.ch

The team is in optimum condition. Currently strong snowfall forces our mountaineers to stay in base camp.

Time for playing card games, eating or get-togethers. For the bathing leisure, the temperature are unfortunately a little too low. In the base camp, temperature is currently -6°C. As soon as better weather will come, they will go up to camp 3 again for acclimatization. After that, the good weather window can come; everything is ready for a summit attempt. The current weather forecast by Meteonews from Switzerland already arrived in the base camp. It is great how reliable the forecast is. This is an important planning support for our team.

Excerpt from the weather forecast:

Humid air is dominating the Everest region. The air leads large amounts of water vapor to the mountain flanks, leading to partially strong snowfalls. From Thursday on, a relaxation of the situation will slowly set in. For next weekend, with reasonable agreement there are signs for drier air, which however is combined with freshening winds from west to northwest. Until then, in the course of the days cumulus clouds and some showers must be expected.

Temperatures for Wednesday, 30.04.03:						
5500m	6000m	6500m	7000m	7500m	8000m	SUMMIT
-6°C	-12°C	-15°C	-19°C	-22°C	-26°C	-32°C

Bad Heilbrunner Mount Everest JubiläumsExpedition 2003 (English version)

(German original translated by the webmaster)



Team

Links

Sponsors

Postcard

Contacts

Masthead

Science Project

News in Detail

Preceding News Back to the Overview Next News

News from Monday, 28 April 2003

Everything is on schedule Installing the high camps and carrying loads Scorching heat during the days in Western Cwm

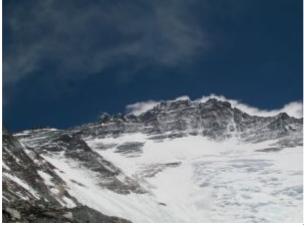
Since yesterday we are all back in the base camp, recovering from the altitude and the material carries to the high camps:

On April 24, .Tom, Christian, Eckhard, Roland, Frank again went up to camp 2 (C2 - 6300m) in order to deposit enough food and technical material for the further installation of the camps and for the summit bid. Alex had descended from C1 only shortly before and enjoyed a rest day, and Eike had digestion problems caused by a salad... The guys could again pass the Khumbu Icefall without problems, but they had to pay tribute to the heavy packs and the heat in the huge valley of the Western Cwm. Due to the extreme heat, the almost 3 km long way from C1 to C2 is a strenuous part of the descent to Everest. Therefore, preferably we walk at night.

On April 25, Alex went to C2 very early. Eike followed in early afternoon, hoping for some shadow from the clouds. Tom and Christian descended once again from C2 to C1 in the afternoon to fetch more material there. Here they joined Eike and went up again in the dark to C2.

The ascent from C1 to C2 over the first steep ladders and then the long and flat way through Western Cwm was not a fun at all! Frank met the three halfway to take some of the material up! Around 10 pm they all reached C2 (6300 m) and there was even a cup of tea! Then quickly enter the sleeping bags!

Eckhard and Roland departed on April 26 at 6 am for camp 3 (7300 m) in order to push for their acclimatization. Despite the high altitude, the scorching heat of the sun in this huge concave mirror gave them a hard time, as they told on the radio. Nevertheless Roland climbed up to camp 3, Eckhard waited for him at about 7000 m. A little exhausted but happy, they returned in the early afternoon. Alex and Eike simply enjoyed the day in camp 2 and the tremendous scenery: Lhotse (8501m), Nuptse with its huge walls and Everest west face directly behind us, and always the view up to the "South Col" (7986m) ...







Eike gives the evening radio call from C2



View from Camp 2 down through the Cwm

Tom, Frank, and Christian already had two acclimatization nights in C2 and therefore went down to BC again.

Life is hard at this altitude: Everything is hard work, even the "business"... Cooking is tiring. Fortunately here in C2 we have the help of Mingma, our "cook". Usually he has some water ready for tea. Carrying stones to prepare the tent site is heavy labor... We always imagine how hard it will be to climb up to the South Col! Here in C2 it is always too cold or too hot. As soon as the sun disappears, we need the down stuff, and when we are standing in the midday sun, we long for a swimming pool. Only the wind can make things change a little.

After a reasonably slept night, also Roland, Eckhard, Alex, and Eike went down to BC again. The way through the Icefall was without a hitch again - always our biggest concern there!

According to the weather forecast, we will be forced to three rest days due to snowfall now. That's good for us, but if we had fine weather we could do so many things, too: washing the clothes, take a shower(!!!), put the sleeping-bags outside, clean the campe etc. But now we spend the time preferably in the tents, writing diary and thinking about life here at Mount Everest...

Three of our five Sherpas are still in C2: they wanted to go up to C3 today in order to pitch some tents there and deposit material. These guys are increadibly tough and tireless. Without their help transporting the material, climbing Mount Everest would be almost impossible, or it would take a tremendous amount of time longer!

We all hope for the good weather which was promised for Thursday, (up to now, METEONEWS was 98% right!!!), in order to complete camp 3 and possibly dare a first advance to the South Col..

Satellite communication for the transmission of the news from Everest Base Camp courtesy of



Bad Heilbrunner Mount Everest JubiläumsExpedition 2003 (English version)	
http://www.everest-2003.com/news011_e.html (3 von 3)10.04.2006 11:55:19	





schedule

Route Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from 21 April 2003

Team arrived well in base camp First material carry to camp 2

On April 15 the team arrived in the base camp; they were the 20th of 22 expeditions in Everest base camp. Meanwhile the camp is installed and the first material transports are being done.

Report by Eike Mrosek from April 21:

Today in late morning, Christian Rossel, Thomas Zwahlen, and I returned tired but happy to base camp from our first material transport to camp II (6400 m)! But it was not that easy: After another crossing of the Khumbu icefall we reached camp 1 at the beginning of the Western Cwm yesterday at 10 o'clock. We encountered temperatures of up to +50°C! So we decided to climb during the night, following the advice of the famous Swiss mountaineer Erhard Loretan. After sufficient liquid intake, we departed for camp 2 around 8 p.m. The route over impressive giant crevasses was well passable. At 10 p. m., astonishingly early, we arrived in camp 2 - however, at a wind speed of 80-100 km/h. So we entered the tent, but we knew that we had to go back to camp 1 - there were our sleeping bags and down equipments. The walk up to camp 2 was only for material transport (food, clothes, gas, ...). The cold forced us out of the tent around midnight. We hurried to camp 1, reaching the camp at 1 a.m. and immediately entered our sleeping bags. The storm increased further, and in the morning there was a thunderstorm. Fortunately the weather cleared again, and our friends told us on the radio that they were already in the icefall in order to also reach camp 2. The descent to base camp was not really a pleasure: scorching heat and not the slightest wind. Back in the basecamp we were happy to have put our material already so high on the mountain!

In the base camp, typical "expedition life": Hardly any shower, the skin in our faces gets tight due to the endless sun, cold, and wind. Our fingertips are chapped, not to talk about the lips. The usual comfort is lacking completely. The nose is completely sunburnt, despite sun protection factor 30... In the evening the sleeping bag is always cold and clammy, the ground is hard and bumpy (rubble under the tent). Clean clothes are a luxury - no word about a smell of perfume or anything like that. Friends and family far away!! At the same time we shall not forget our aim!! That is hard sometimes, and in the evening in the sleeping bag, thoughts are wandering between "8000er summit" and home! An eight thousand meter peak requires much more than suitability for altitude and physical fitness!

Despite all, we are all doing fine and our motivation is perfect! Tomorrow another low pressure zone will hit our area, afterwards we will ascend to

camp 2 again in oder to install camp 3 (7200 m)!





In the Khumbu icefall

Ladder over a crevasse in the icefall



Sunset in camp 1





Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News about the research project (from 15 April 2003)

500 kg of medical equipment are on the way to the base camp of Mount Everest with a caravan of 120 porters, 50 yaks, and 6 high altitude porter Sherpas.

The difficulties to get the materials out of the customs were bigger than expected and did cost a day of negotiations and a lot of powers of persuasion. Despite all difficulties, after a three days trek we could put our "intensive care unit" into operation in Namche Bazar at an altitude of 3500 m. The tests attracted a lot of attention; a lodge owner (Panorama Lodge) placed his greenhouse at our disposal for use as our "laboratory".

On two successive days, we could work around the clock (more than 120 echocardiograms, several hundred blood and urine samples, pulmonary function tests and not to forget the exertion tests on the bicycle ergometer which we brought with us). Only the miniaturization of the medical equipment, as for example the Siemens-Acuson echocardiography instrument which we used here, made such investigations possible.

The study medicament Sildenafil was well-tolerated by all test persons also at this altitude. However, only after the placebo-controlled study will be "unblinded", it will be clear if it has improved the fitness, the heart minute volume and the oxygen intake. At the moment neither the test persons nor the physicians know at what time they received a tablet of Sildenafil or the placebo. Up to now it is only evident that a pulmonary high pressure already develops at this altitude, increasing under exertion on the ergometer. In contrary, during the tests in Giessen under normal conditions, even under exertion no pulmonary high pressure could be seen. Therefore, besides the lack of oxygen, the altitude exposition leads to a limitation of circulation capacity which is clearly felt by all participants.

After the tests of the team members (many thanks again to all participants), locals and Sherpas were checked until late at night. We could find very interesting results concerning the cardiovascular system.

After 3 days of intense work in Namche, the laboratory was packed again and loaded onto the yaks. On the way to base camp we received news about the first death in basecamp: A 28 year-old technician of a French film team was found dead in the morning in his tent. This makes clear again what danger this high altitude means for the human organism.

In the next days after having reached base camp, the mobile health care unit will be established again in a separate tent.



The equipment is packed for the transport on the yaks.



Preparation of the laboratory tests in Namche Bazar.



Curious monks are amazed by the high-tech investigations in the greenhouse of the Panorama Lodge.



Ready for departure towards the basecamp (here the physicians, even before the further ascent being exhausted and tired)



For the first time THE mountain can be seen



Grimminger and Ghofrani begin to feel uncomfortable. The cold is coming from everywhere, icicles in the tent give no cozy atmosphere even after a long and hard working day

Back to the research project overview

Date of last update see above. Webmaster: $\underline{\text{webmaster} @\, \text{everest-2003.com}}$







Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from 12 April 2003

Arrival in Pheriche, 4200 m

Meanwhile we arrived in Pheriche (4200m). Yesterday we had reached the famous lamasery of Tengpoche; this morning we left it again with a splendid view of Everest and Lhotse. Within 2 to 3 days we want to be in the base camp. Some members of our 15-person group had some problems with stomach infections and influenza. At this altitude with no fixed roof over our heads, such things are quite unpleasant... But now we are all more or less doing fine again! The mountaineering team is in good shape and the motivation is excellent! We can hardly wait to finally reach the basecamp and install our high camps!!!



Our Yaks ascending to Tengpoche lamasery

Eike Mrosek





Scriedu

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News Back to the Overview Next News

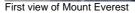
News from 09 April 2003

Arrival in Namche Bazar, 3450 m

After we left KTM on April 7 with our team (7 mountaineers including me, 1 base camp physician, 5 physicians of the Giessen research team, and one more accompanying person) and with about 1.5 tons of expedition and research equipment, yesterday we reached Namche Bazar, the last larger village before Everest base camp. Except for short fever episodes and upset stomachs, everybody is doing well, and the acclimatization goes on without complications.

The weather is also still cooperating with us. We could even see Mount Everest for the first time, during the ascent from Phakding (2660 m) to Namche Bazar (3450 m) - 5800 m above us!!!







Expedition porters on the way to Namche Bazar

In a side room of a trekking lodge, we installed the instruments for the first medical study day (9.4.03). Here, at almost 4000 m altitude, a real small cardiological-pulmonological intensive care unit was created. The mountaineers will use the coming two study days for a slow acclimatization. Besides this, there will be checks of the mountaineers' pulmonary circulation. It is planned to test medications that shall reduce the high pressure in the pulmonary system which is caused by the "thin air". Such medication could then be used for seriously ill patients (who suffer from high pulmonary pressure already at sea level). It is incredible what a medical high-tech was organized and transported to this altitude in the heart of the Himalayas for such a research project. Such investigations have never been carried out in this environment. If we will succeed in carrying out the same investigations in the base camp at Mount Everest, this would be an incredible success and maybe even a new approach for the treatment of millions of patients with pulmonary disease.

During the times when we are not involved in some medical checks, we go to higher altitude up to about 4500 m for improving the acclimatization.

On April 11 we will leave in the early morning in order to reach the base camp at the base of Mount Everest on April 14 or 15.

Frank, Eckhard, and I are more than happy and relieved that we could leave the dusty, hectical and also somewhat chaotic Kathmandu behind - and so the organization work that has characterized the last six months finds its end. Especially getting the cargo from the cargo center at KTM airport was once again a lot of stress.

Being on the way in the clean mountain air mountains is a real joy for our souls. Finally we find time and capacity to tackle the mountain.

Eike Mrosek





News

Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

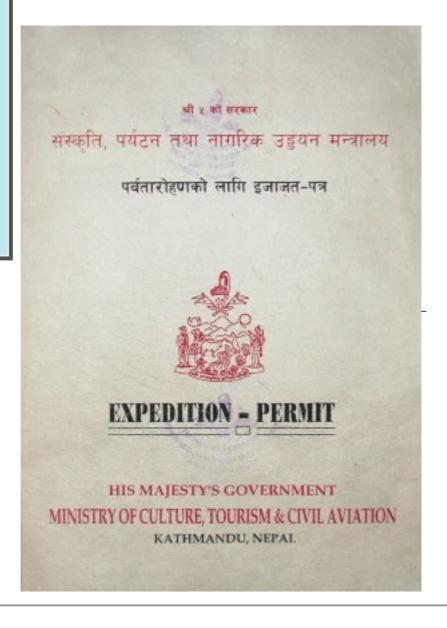
News in Detail

Preceding News · Back to the Overview · Next News

News from 04 April 2003

The permit!

An important step towards the mountain: We have received our climbing permit for Mount Everest.







Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News - Back to the Overview - Next News

News from 02 April 2003

Arrival in Kathmandu

The first part of the expedition team has arrived in Kathmandu in order to do some organizational tasks.





Arrival in Kathmandu

loading the baggage



In front of the hotel in Kathmandu

Updated 02 April 2003 by webmaster@everest-2003.com



News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News · Back to the Overview · Next News

News from 30 March 2003

Some impressions from packing the equipment



Christian, packing and sorting stuff



weight check of an expedition barrel

Updated 30 March 2003 by webmaster@everest-2003.com









Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Back to the Overview - Next News

News from 20 December 2002

Dr. S. Vincent Grasso is currently engaged as Expedition Leader and Medical Director of the Everest Extreme Expedition 2003 during this year's spring climbing season at Mount Everest. The objective of this project is to provide an unprecedented level of technological and medical support to expeditions from around the world within the disciplines of Medical Informatics and Telecommunications.

For the first time at Mount Everest, a Command Station will be setup at Camp II in order to maximize as best as possible the chances of success for climbers both during their ascent and decent of the mountain. Collection and transfer of both objective and subjective data between Camp II and Base Camp will be provided in a wireless manner by way of the TIMA Mobile Platform, including but not limited to biometric data, video and audio. Physicians from the various teams at Base Camp shall be able to interact with their climbers in a manner never before possible.

In addition, consultants within the countries of origin of the various expedition teams shall be able to provide additional support by way of the TIMA Mobile Platform.

Text by Dr. V. Grasso



"Dry exercise" (from left to right): Dr. Peter Becker (physician in Bad Tölz and expedition member), Eckhard Schmitt, TV journalist Michael Pause (Bergauf-Bergab), and Prof. Dr. S. Vincent Grasso.

Updated 13 Jan 03 by webmaster@everest-2003.com



Contacts

Masthead

Eckhard Schmitt

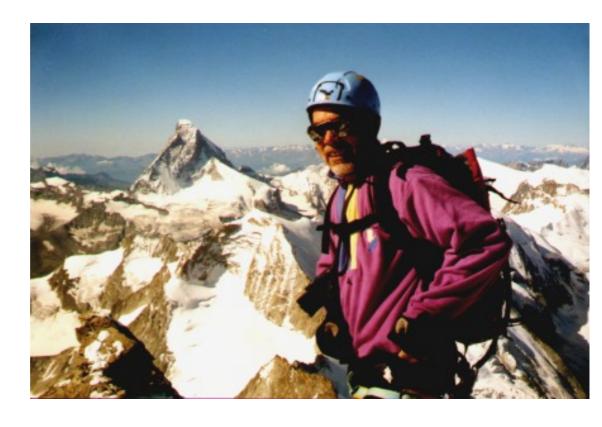
is a hotelier. He learned his profession from scratch, is chef, butcher, manager, restaurant expert, has the Bavarian proprietor certificate (Wirtebrief) and is a recognized wine specialist. Since more than 30 years he has been leading hotels, and since more

than 12 years he is working in the Tolzer Hof which he made a mecca of mountaineers in the region and which supports him.

Since about 12 years he is roaming around the world's mountains, met interesting people and made a lot of friends.

He could look down from many renowned summits of the Alps like Matterhorn, Watzmann east face, Piz Palü, Grossglockner, Weisshorn, Mont Blanc and could enjoy several classic climbs and traverses like Windlegergrat, Louroihorn-Jungfrau or Bianco crest. Canyoning and ice climbing is nothing new to him. He has climbed eighteen 4000 m peaks, four 5000 m, and three 6000 m peaks, including a first climb of a new route. His biggest success was the climb of Ama Dablam and the sixth highest mountain of the world, Cho Oyu (8201 m) in Tibet in 1999.

E-mail: eckhard[at]everest-2003.com(please replace [at] by @)







Back to the overview

Updated 27 March 2003 by webmaster[at]everest-2003.com(please replace [at] by @)



Thomas Zwahlen, 35 years



Profession: mountain guide / leader Alpinschule BERGFALKE, part-time: electrician Living in Thun / BE, Switzerland

On the Anniversary Expedition Everest 2003, I will be responsible as the technical leader.

At the age of 5 years, I had my first ski tour with my father. This infected me with the virus "MOUNTAIN ADVENTURE". I experienced many tours with ski, later with snowboard and telemark ski, in winter. In the summer, high mountain tours, climbing and canyoning followed. First as a Youth and Sports (J&S) participant, later as a J&S leader. After my professional training as an electrician and the military service, I did the mountain guide aspirant course at the age of 21. With 24 years, I could successfully receive the mountain guide brevet.

I climbed and skied many big walls, climbs and ski tours in Switzerland and abroad. From Eiger North Face to the Nose (Yosemite / USA) to Cho Oyu 8201m. In addition, many expeditions in Africa, South America (Alpamayo, Acongagua and othersw), Alaska (Mt.Mc Kinley 4x), freeriding tours in the High Tatra / Slowakia, ski tours in the High Atlas / Morocco or in the year 2002 ski and snowboarding in Norway.

Besides many dream destinations which I could personally experience, the training of my guests is an important issue for me. Since many years I am active in Youth and Sports camps, continuing education courses for leaders, rescue courses and avalanche courses.

By all these activities, I am continuously in discussion with my guests and advise about different material issues. My guests are young persons and adults: snowboarders, tour skiers, climbers and canyoning freaks.

E-mail: schweiz[at]everest-2003.com (please replace [at] by @)



Many thanks for generous support to



Back to the overview

Updated 27 March 2003 by webmaster@everest-2003.com



Dr. Peter Becker

- Studies of human medicine and psychology in Frankfurt am Main and Würzburg.
- Further education in surgery, internal medicine and gynaecology in Essen-Kettwig and in the 1. Hessenklinik in Langen.
- Established in Berlin from 1980 to 1992 as a practical physician and obstetrician, specialist for general medicine.
- Since 1980 additional certificate Psychosomatics, since 1992 also medical climatology and balneology.
- Medical activity for pharmaceutical industry. Build-up of a field service and education for medical representatives, for Berlin-Chemie, Arzneimittelwerk Dresden.
- Since 1993 established in Bad Tölz. Leading physician of the Sanatorium Tölzer Hof und Sedlmayr.
- Camera education in Toronto Canada 16mm, 35mm Arriflex.
- Production of documentary films in the medical-scientific field. Documentary films on 5 continents.

Travel, Trekking, Expeditions:

- in North America, South America, Africa, Asia, Australia, Oceania.
- attendant trekking and expedition physician in South Africa, folding canoe expedition on Sambesi in Zimbabwe
- Kayak tour to Ultima Esperanza Sound in Patagonia including traverse in the Patagonian inland ice, trip around Torres del Paine massive
- Central Australia
- Himalaya: Annapurna region, Annapurna circuit.
- Kilimanjaro: Uhuru Peak, Machame Route

E-mail: peter[at]everest-2003.com(please replace [at] by @)

Many thanks for generous support to



Back to the overview

Updated 27 March 2003 by webmaster[at]everest-2003.com(please replace [at] by @)



News Schedule Route

Team **Science Project Sponsors** Links **Postcard**

Contacts

Masthead

Frank Everts

- born 01 May 60
- Studies of nautics at the nautical college in Hamburg
- sailing several years as nautical officer
- since 1989 working at Siemens as commercial project manager
- begin of climbing/mountaineering 1989

Higher mountains climbed:

- 1990: Island Peak, 6183 m (Nepal)
- 1991: Pik Lenin, 7134 m (Kyrgyzstan)
- 1991: Watzmann East Face (Germany)
- 1992: Mount Blanc via Arête Küffner, 4810 m (France)
- 1992: Kilimanjaro, 5895 m (Tanzania)
- 1993: Breithorn, 4165 m (Switzerland)
- 1994: Pik Korzhenevskaya, 7105 m (Tajikistan)
- 1996: Icefallclimbing
- 1998: Mount Blanc, 4810 m (France)
- 1999: Cho Oyu, 8201 m (Tibet)

E-mail: frank[at]everest-2003.com(please replace [at] by @)

Many thanks for generous support to



Back to the overview



Updated 27 March 2003 by webmaster[at]everest-2003.com(please replace [at] by @)



Dr. Eike Mrosek

- School education in the Black Forest Mountains and the U. S.A.
- Medical School at the University of Freiburg from 1995 -2001
- Foundation and leadership of the Department of Endurance Sports and Triathlon at the Institute for Sports and Sport Science at the University of Freiburg (General College Sports)
- Three years of research in the field of experimental joint surgery
- Clinical education in Zurich (internal medicine with Prof. Oelz) and in Tuttlingen (general surgery and anaesthesiology)
- Currently working in the Department for Orthopaedic Surgery at the University Hospital Freiburg

My parents are enthusiastic mountaineers. My family has lived in Bad Reichenhall in the Berchtesgaden Alps and at the Chiemsee for many years. My parents lead me onto my first trips into the mountains and initiated the infatuation called "mountaineering". I started with extreme endurance sports a little later which has deeply influenced my following mountaineering activities.

- At the age of 12 to 18 several courses in rock and ice at the Youth Department of the German Alpine Club
- First 4000 m peaks with friends from the Black Forest at the age of 15
- Excessive endurance sports with 15 years: triathlon, marathon (first Marathon with 15 years), mountain races.
- With 18 years skiing instructor-education (basic level) at Association of German Skiing Instructors
- With 19 years first participation at a triathlon over the IRONMAN distance
- Continuation and extension of mountaineering-activity in rock and especially ice, as well as in triathlons (e.g. Ironman-WC in Hawaii 1994 and 1998)
- Volcano climbing in Polynesia
- Climb of the most 4000 m peaks of the Alps on routes of all difficulties in rock and ice, and ski descents of several ice walls with Swiss mountain comrades
- Organization and medical care of an Andes expedition of the German Alpine Club, Section Freiburg in the year 2000

(climbs of several 5000 m peaks and Alpamayo and Huascaran, 6768m)

As a mountaineer and endurance athlete, attempting Mount Everest is a major challenge for which I face with the utmost respect. Also from the medical point of view, the project is highly interesting and probably more than "only an experience beyond the limit of human ability".

E-mail: eike[at]everest-2003.com(please replace [at] by @)





Many thanks to the following companies for generous support:











Back to the overview

Updated 27 March 2003 by webmaster[at]everest-2003.com(please replace [at] by @)



Masthead

Alex Eberhöfer, 36 years

Profession: mountain guide (since 1997) and skiing instructor (since 1991) - living in Flims / GR, Switzerland

Having grown up in Flims, I devoted my youth time mainly to ski sports and took part in regional ski races. Relatively late, I discovered the fascination of the mountains in summer and began climbing. Private tours led me to Canada and Alaska several times, where I undertook different trekking tours, partially also alone.

It was the decision to make the mountain guide education which led me to the climbing walls in the Alps and abroad. Great experiences and personal challenges were, amongst others, the climbing trip in Jordan, the climb of Kilimanjaro (4 x), and the expedition to the summit of Ama Dablam (6856m).

In my work as a mountain guide, I attach great importance to the beauty of nature. My guests shall learn to appreciate the small wonders of mountain landscapes and discover that not only the big mountains with well-known names are appealing.

As a professional mountain guide I am out in the mountains mainly with individual clients. But I also do guiding for schools like Bergfalke or Pontresina. Since 2000 I offer mountain adventure in winter and summer under the name Rock and Snow.

E-mail: schweiz[at]everest-2003.com (please replace [at] by @)

Many thanks for generous support to

Back to the overview



Bad Heilbrunner Mount Everest JubiläumsExpedition 2003 (English version) Updated 27 March 2003 by webmaster[at]everest-2003.com(please replace [at] by @)



Contacts

Masthead

Christian Rossel, 35 years 🚨

Profession: railroad engine driver - living in Hausen / AG, Switzerland.

Currently I am in my 35th year of age, and I am full of energy to tackle new challenges. Mountain sports is important for me since over 20 years. As a young person I started with Youth and Sports (J&S) courses. Here I learned my trade. At the age of 20, the various leader courses followed in order to prepare me to pass on my knowledge to the new J&S kids. You can see me regularly as leader of ski and snowboard tour camps or climbing camps. In my remaining freetime I am on the way on wood and meadow trails with my two dogs.



My great experiences in mountain sports are surely the climb of Mount McKinley and of Muztagh Ata 7546m. I undertook further tours in South America, amongst others the climbs of Alpamayo 6120m and Chopicalqui 6356m.

The climb of Everest would make a big dream come true for me. A long and exhausting way is to come for us. But the way is the destination. A successful climb would be the icing on the cake.

E-mail: schweiz[at]everest-2003.com (please replace [at] by @)

Many thanks for generous support to



Back to the overview



Masthead

Roland **Brand (51)**

D -97215 Uffenheim Department leader civil engineering

- Shisha Pangma (8027m) 2002 Nordth east ridge up to about 7900m
- Mount Everest (8850m) North side (without summit) 2000
- Alpamayo (5947m) 1998
- Huascaran (6768m) 1998
- Broad Peak (8047m) 1997
- Cho Oyu (8201m) 1995
- Baruntse (7220m) 1992
- Kilimandscharo (5895m) 1989
- Mont Blanc, Matterhorn, etc. (partly several times)

E-mail: roland[at] everest-2003.com (please replace [at] by @)



Many thanks to the following companies for generous support:







Back to the overview

Updated 02 April 2003 by webmaster[at]everest-2003.com (please replace [at] by @)



Neuigkeiten



Planung

Route

Team

Forschungsprojekt

Sponsoren

Links

Postkarte

Kontakte

Impressum

Neuigkeiten

vorherige News Zurück zur Übersicht nächste News

Neuigkeiten vom Mittwoch, 28. Mai 2003

TV-Termine in den nächsten Tagen

Wenn alles klappt, gibt es heute und morgen TV-Termine mit Life-Interviews von unseren Gipfelstürmern:

- TeleM1 19:00 oder 20:00 (beim aktuell)
- ZDF heute-journal um 21:45
- morgen (29.5.) um 20:15, 40 Minuten auf n24

Änderungsdatum siehe oben. Webmaster: webmaster@everest-2003.com





News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News · Back to the Overview · Next News

News from 24 March 2003

Sorry, this news item is available in German only yet.

Updated 16 March 2003 by webmaster@everest-2003.com





News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News · Back to the Overview · Next News

News from 16 March 2003

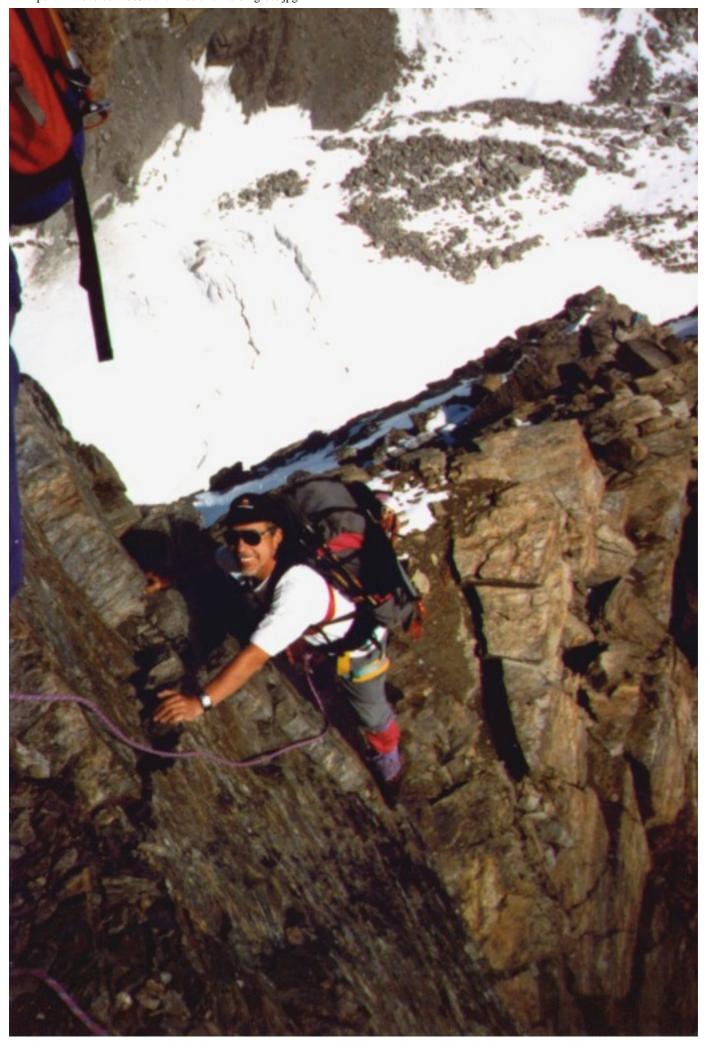
Sorry, this news item is available in German only yet.

Updated 16 March 2003 by webmaster@everest-2003.com





 $http://www.everest-2003.com/Bilder/Eckhard 3-gross.jpg 10.04.2006\ 11:55:32$









http://www.everest-2003.com/Bilder/Eike-Dreieckshorn.jpg (1 von 2)10.04.2006 11:55:36





http://www.everest-2003.com/Bilder/chrigelperu.jpg (1 von 2)10.04.2006 11:55:38



Infos zu PDF-Dateien

Adobe PDF (Portable Document Format) ist ein sehr weit verbreitetes Dokumentformat, in dem z.B. Online-Gebrauchsanweisungen, Datenblätter, Handbücher u.v.a.m. vorliegen.

Normalerweise sollte Ihr Browser beim Klick auf das Formular das Dokument mit Hilfe des Acrobat Reader darstellen können. Falls das nicht der Fall ist, fehlt Ihnen entweder der Reader, oder Ihr Browser ist nicht richtig konfiguriert.

- Acrobat Reader fehlt: Sie können das Programm bei <u>Adobe</u> kostenlos herunterladen. Falls Sie die 9 Megabytes Transfervolumen scheuen, finden Sie den Reader auch bei vielen Softwarepaketen mitgeliefert. Auch bei vielen Computerzeitschriften ist auf der CD der Acrobat Reader dabei.
 - Schauen Sie aber vorher auf Ihrem Rechner nach, ob das Programm nicht doch schon installiert ist und es nur vom Browser nicht gefunden wird (siehe nächster Punkt).
- Browser-Konfiguration: Sie müssen den Acrobat Reader als die Anwendung wählen, die für die Dokumentsorte "application/pdf" zuständig ist.

Dieses Fenster wurde zusätzlich geöffnet. Schließen sie es einfach wieder, wenn Sie es nicht mehr brauchen.





News



Schedule

Route

Team

Science Project

Sponsors

Links

Postcard

Contacts

Masthead

News in Detail

Preceding News · Back to the Overview · Next News

News from Tuesday, May 27, 2003

(This news item referred to TV dates in Germany and Switzerland. So you might wish to skip it.)

Date of last update see above. Webmaster: webmaster@everest-2003.com